

# Hetzjagd auf die AWO im Internet

Die Arbeiterwohlfahrt Südstormarn wehrt sich gegen schlimme Anschuldigungen in der Presse



Trotz verzerrter Darstellungen in der Presse setzen sich AWO-Mitarbeiterinnen Ilona Akopjan (l.) und Hatice Erdem auch weiterhin für die Integration von Flüchtlingen und die interkulturelle Arbeit ein.

**Reinbek/Kreis Stormarn** – Ob in Gärtnereibetrieben, in der Land- oder Forstwirtschaft: Überall fehlen Mitarbeiter. Daher wirbt Willkommenslotsin Britta Küper unter dem Slogan »Grüne Berufe haben Zukunft« derzeit für die erfolgreiche Integration von Geflüchteten in jenen Arbeitsmarktberreichen. Auch bei der Arbeiterwohlfahrt Südstormarn (AWO) sind Küpers Ideen angekommen. »Die berufliche Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist und bleibt unser Arbeitsschwerpunkt«, erklärt Hatice

Erdem aus der Regionalleitung Süd der »AWO Interkulturell«. »Insofern finden sich in den Vorschlägen der Willkommenslotsin interessante Ansätze, bei der wir sie gern unterstützen würden«, so Erdem weiter. Doch das AWO-Engagement sei nach den Anschuldigungen in der Presse, die dem Wohlfahrtsverband unterstellten, seine Arbeit nicht sorgfältig geleistet zu haben und somit für Vandalismus-Schäden durch Reinbeker Flüchtlinge in Höhe von 540.000 Euro mitverantwortlich zu sein, sehr schwer geworden. »Im Internet hat eine wahre Hetzjagd auf uns stattgefunden«, schreibt Ilona Akopjan aus der Einrichtungsleitung des AWO-Integrationscenters (IC) Südstormarn in der Borsigstraße 22. »Und von dieser Hetzjagd waren auch AWO-Bereiche wie die Pflege, die Kindertagesstätten und die Jugendhilfe betroffen, die mit dem IC gar nichts zu tun haben.« Lange habe man auf die Anschuldigen nicht reagiert, weil sie jeglicher Grundlage entbehrten. »Aber um in Zukunft unbeschwert unsere Arbeit mit anderen wie etwa auch der Willkommenslotsin fortsetzen zu können, wollen wir ein paar Dinge klarstellen«, betont Erdem.

Zunächst bezögen sich die Kosten von rund 540.000 Euro, die der Stadt durch die Flüchtlingsbetreuung entstanden seien, auf mehrere Jahre. »Darin einberechnet sind auch turnusgemäße Renovierungen nach Verlassen von Wohnungen, Verschleißschäden und Kosten, die durch unsachgemäße Handhabung entstanden sind«, so Erdem. Das habe mit Vandalismus nichts zu tun. Zum anderen sei der Großteil der Schäden, die durch Flüchtlinge verursacht worden seien, von Flüchtlingen verursacht worden, die durch die Stadt und nicht durch die AWO betreut worden waren.

Lesen Sie weiter auf Seite 13

– Seit 35 Jahren –  
**völzer**  
FERNSEHWERKSTATT RUNDFUNK  
Willy Völzer  
Mühlenredder 13  
Reinbek – Telefon 7 22 86 99  
**Fernsehwerkstatt**  
Statt Müll zu produzieren, lass' lieber reparieren!  
7 22 86 99

**Taxi - Peters**  
Reinbek  
Reinbek - Flughafen € 50,-  
Strahlen- / Chemofahrten mit Kassenabrechnung  
722 03 03

Hören begeistert!  
**auric** a  
HÖRGERÄTE  
**Phonak Audéo Marvel – Liebe auf den ersten Klang!**  
Entdecken Sie mit den Phonak Marvel Hörgeräten einen außergewöhnlichen Klang und besseres Sprachverstehen in anspruchsvollen Hörsituationen.  
● Akkulaufzeit über den täglichen Bedarf  
● Direkte beidohrige Anbindung an iOS- und Android-Geräten, TV und vieles mehr  
● Klarer, voller Klang  
● 5 Jahre Garantie\* auf den Lithium-Ionen-Akku  
\*gem. Herstellerangaben  
**auric Hörcenter in Reinbek**  
Bahnhofstraße 6  
Telefon (040) 73 60 15 15  
reinbek@auric-hoercenter.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 09.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
www.auric-hoercenter.de/reinbek

**Ihr Haus- u. Gartenservice**  
schnell – preiswert – zuverlässig  
**Bäume, Büsche, Hecken schneiden**  
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällern (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt  
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

**HEUTE:**  
**Leserforum: Was bedeutet für mich EUROPA?** s. 21  
**Wohltorfer Orgelwochen für Kinder** s. 28  
**Klimaschutz-Plakat-Wettbewerb für Schüler** s. 35

FASHION  
**PRO-SECCO**  
ACCESSOIRES  
**'TRAUMHAFTES' CASHMERE UND SEIDE**  
VON FTC UND HENRY CHRIST UND HERZENSANGELEGENHEIT UND RIANI UND STEFFEN SCHRAUT  
TUNIKAS - BLUSEN - KLEIDER  
AUS SEIDE - CARDIGANS - V- PULLIS  
UND ROUNDNECK UND HÜLLEN  
AUS CASHMERE  
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515  
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

## Kennen Sie das auch?

»Wer viel fragt, kriegt viel Antwort«. Das sagte meine Mutter immer, wenn sie mir vermitteln wollte, wie sie zur Obrigkeit steht und was sie von Bedenkenträgern hält. Ich sollte einfach tun.

Das fiel mir wieder ein, als ich mich mit Schülerinnen der Sachsenwaldschule unterhielt und wissen sollte, ob sie am 1. März am Hamburger Rathaus beim Besuch von Greta Thunberg dabeigewesen seien. Sie wissen schon, die sechszehnjährige schwedische Klimaschutzaktivistin, die mit von ihr initiierten Schulstreiks *Fridays For Future* für eine konsequente Klimapolitik ihrer Regierung kämpft, dass Schweden das Übereinkommen von Paris einhält.

Nein, war die Antwort. Welche hätten gefragt. »Das hat uns unsere Lehrerin verboten.«

Darf sie das? Muss sie das nicht sogar, wenn sie gefragt wird? Aber, wie hätte wohl beispielsweise Loki Schmidt reagiert, die ihren Schülern seinerzeit empfahl, »nicht so offen, sondern geschickter zu schummeln«?

Auf Bildern der Demonstration vorm Hamburger Rathaus mit Greta Thunberg trägt ein Junge ein Schild mit der Aufschrift: »2050 bin ich 45!« – Dürfen wir Erwachsenen ihn jetzt daran hindern, alles für ihn Mögliche zu tun – und dazu zählt eben auch die Teilnahme an so einer Demonstration (Brokdorf lässt grüßen!) – damit nicht in 30 Jahren sein Leben und das seiner Kinder auf dem Planeten durch unser heutiges Nicht-handeln chaotische Dimensionen annimmt?

Als Begründung für ihren Schulstreik, bei dem sie die Schulpflicht vernachlässigt, nannte Greta Thunberg die Zukunftsvergessenheit der Erwachsenen. Hamburgs Schulsenator Ties Rabe macht sich angesichts der Dramatik des Themas zu locker vom Hocker davon, wenn er argumentiert: »Niemand verbessert die Welt, indem er die Schule schwänzt.«

Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber, seinerzeit noch Direktor des Potsdamer weltweit wichtigsten Forschungsinstituts zum globalen Klimawandel, sagte in einem Beitrag der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG im Mai letzten Jahres: »Wenn wir den Klimawandel nicht in den Griff bekommen,... brauchen wir über Einkommensverteilung, Rassismus und guten Geschmack nicht mehr nachzudenken.«

Welches Recht haben wir Alten, auf unseren Regeln zu bestehen?

Mojib Latif, Meteorologe, Klimaforscher, Hochschullehrer und Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome, sagte bei seiner Ansprache auf der Demonstration in Hamburg: »Wenn von unten kein Druck kommt, wird oben nichts passieren.«

Hartmuth Sandtner

## Wenn der REINBEKER bei Ihnen einmal nicht verteilt wird . . .

oder Sie von Bekanten, Freunden oder Verwandten hören, dass der REINBEKER dort nicht verteilt wurde, dann rufen Sie uns bitte an (☎ 040-72730117) oder schreiben Sie uns eine eMail (redaktion@derReinbeker.de), damit wir das ändern können. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Die Redaktion

# Menschen für »Tandempartnerschaften« gesucht

## Buhck-Spende für eine Gesellschaft, in der sich alle wohlfühlen

Wentorf – »Start with a friend« – das klingt nicht nur gut, sondern bewegt auch etwas. Der Verein vermittelt Tandempartnerschaften auf Augenhöhe unter dem Motto »Aus Fremden können Freunde werden«. Das Ziel ist eine Gesellschaft, die alle Einwohner mitgestalten und in deren Alltag sich alle wohlfühlen – unabhängig von ihrer Herkunft. Menschen aus der Region treffen sich mit Geflohenen oder Migranten, denen hier oft soziale Kontakte fehlen. Sie gehen spazieren oder mal ins Kino, essen gemeinsam oder treffen sich mit Freunden – und im Idealfall wird daraus eine Freundschaft. Im Großraum Hamburg hat der Verein bereits rund 430 Tandems zusammengebracht, deutschlandweit sind es 5.000 an 22 Standorten. Die Tandems sind für einen Zeitraum von sechs Monaten angelegt, aber zwei von drei Tandems bleiben danach weiter in Kontakt, wie Ulla Remmerssen weiß. Die Mitarbeiterin der Wentorfer Buhck-Gruppe, die dort für die Unternehmenskommunikation zuständig ist, engagiert sich seit drei Jahren im Verein. »Eine tolle Erfahrung«, sagt sie über den Kontakt zu ihrem Tandempartner, einem jungen Syrer, mit dem sie sich immer noch trifft. Inzwischen zählt sie zum 20-köpfigen Organisationsteam, das im Großraum Hamburg ehrenamtlich Tandems vermittelt, wobei Gemeinsamkeiten berücksichtigt werden. Im Anschluss werden sie weiter von den Ehrenamtlichen betreut.

»Die geflohenen oder eingewanderten Menschen treffen wir vor der Vermittlung einzeln«, erzählt Dominique da Silva, die den Verein hauptamtlich im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Außerdem ist sie zuständig für Fundraising und Preise. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Ulla Remmerssen, Dominique da Silva und Thomas Buhck (v. li.), unterstützen das Projekt.

Jugend fördert den Verein, der so die insgesamt zehn hauptamtlichen Kräfte sowie die Fixkosten finanzieren kann. Über Spenden für weitere Ausgaben freut sich der Verein, der gerade 2.500 Euro von der Wentorfer Buhck-Gruppe erhalten hat, die traditionell jährlich soziale Organisationen aus der Region mit einer Spende zur Weihnachtszeit unterstützt. Das Geld soll für sogenannte »Community Events« eingesetzt werden, die zwei- bis dreimal monatlich stattfinden, etwa für gemeinsame Kochabende oder ein Sommerfest. Beim Kochen kann jeder seinen Teil zur Integration beitragen, »auch, wenn man sprachlich nicht auf einem Level ist«, wie Dominique da Silva erläutert. »Wir haben an verschiedenen Standorten Geflüchtete beschäftigt, die eine ganz normale Ausbildung machen«, sagt Dr. Thomas Buhck. Die Buhck-Gruppe hat fast 50 Auszubildende, darunter zehn Geflüchtete und es gibt Partnerschaften für neue Mitarbeiter.

Für Geflohene und Migranten gibt es eine Warteliste, deshalb sucht der Verein dringend einheimische Tandempartner aus

der Region. »Man kann sich auch melden, wenn man abends oder am Wochenende nur zwei Stunden Zeit hat«, sagt Ulla Remmerssen. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren, Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Sensibilität. »Jedes Tandem ist bunt und anders«, weiß Dominique da Silva, die mit ihrer Tandempartnerin die Leidenschaft für Kinobesuche teilt. Ahmad aus Bergedorf stammt aus Syrien, er unternimmt alle zwei Wochen etwas mit seinem Tandempartner Timo. Sie haben sich zum Essen getroffen, waren schon zusammen in der Hamburger Kunsthalle und im Wildpark Schwarze Berge. Timo sagt, er lerne durch das Tandem eine andere, ihm recht fremde Kultur kennen. »Und Ahmad hat die Möglichkeit, deutsche Gepflogenheiten kennenzulernen und gegebenenfalls Fragen zu stellen, die er sonst niemandem stellen könnte.«

Weitere Informationen gibt es unter [www.start-with-a-friend.de](http://www.start-with-a-friend.de)  
Christa Möller

## Fotos gesucht von Begegnungen zwischen Reinbek und Kolo

Reinbek – Ende Mai wird in Reinbek eine Delegation aus Reinbecks polnischer Partnerstadt Kolo erwartet, um gemeinsam das zwanzigjährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zu feiern. Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten sucht das Partnerschaftskomitee der Stadt Reinbek Fotos von Begegnungen, die mit Menschen aus Kolo stattgefunden haben. Dringend gesucht werden vor allem Fotos aus den 90er Jahren sowie aus den darauffolgenden Jahren bis 2009. Aber auch jüngere Fotos werden gerne entgegengenommen. Kontakt: Katja Voß, Koordinatorin für Städtepartnerschaften (☎ 040-72750263 oder [katja.voss@reinbek.de](mailto:katja.voss@reinbek.de)).

## Der Frühling bringt Farbe in den Garten



wagschal  
[www.dahlia.de](http://www.dahlia.de)

Klosterbergenstr. 26  
21465 Reinbek  
040 / 722 16 22

## Save the Date! STADTRADELN

**Reinbek** – Vom 30. Mai bis 19. Juni radelt der gesamte Kreis Stormarn bei STADTRADELN mit. Selbstverständlich ist Reinbek auch dabei!

Es wird 21 Tage für den Klimaschutz, die Radverkehrsförderung und eine lebenswerte Stadt



in die Pedale getreten! Letztes Jahr sammelten 460 Teilnehmer über 84.000 Kilometer und vermieden damit fast 12 Tonnen CO<sub>2</sub>. Dieses Jahr hoffen die Organisatoren auf 500 Teilnehmer und 100.000

geradete Kilometer!

Registrieren können Sie sich schon ab sofort unter [www.stadt-radeln.de/reinbek](http://www.stadt-radeln.de/reinbek)

Auf folgende Touren können Sie sich schon freuen:

1. Juni 2019: Auftakt Sternfahrt mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Stormarn (10 Uhr / ab Täbyplatz)

2. Juni 2019: Stadt erkunden mit dem Bürgermeister (15 Uhr / ab Jürgen Rickertsen Haus)

16. Juni 2019: Fahrradsternfahrt nach Hamburg (11 Uhr / ab Täbyplatz)

## Gäste aus Mortagne kommen nach Aumühle und Wohltorf

**Aumühle Wohltorf** – Seit Sommer 1971 gibt es Verbindungen zwischen der französischen Gemeinde Mortagne sur Sèvre sowie Aumühle und Wohltorf. Durch Vermittlung der damaligen Vorsitzenden der EUROPA UNION, Dr. Ilse Hoffmann, trafen sich anfangs Sportler aus den drei Gemeinden zu Fußballspielen. Die offizielle Verschwisterungsurkunde

wurde erst am 22. Mai 1993 unterzeichnet. Traditionell traf man sich immer am Himmelfahrtstag, mal in Deutschland, mal in Frankreich. Über die Sportbegegnungen hinaus wurde in den Sommerferien ein Jugendaustausch durchgeführt.

In der Zwischenzeit war es ruhig geworden um die Verbindungen. Himmelfahrt 2019 sollen die

Verbindungen wieder belebt werden. Vom 30. Mai bis 2. Juni werden 24 Gäste aus Mortagne in den Sachsenwaldgemeinden erwartet.

Eingeleitet wird das Treffen am 30. Mai mit einem Empfang. Freitag steht ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm und am Sonnabend sollen bei einem gemütlichen Beisammensein Erinnerungen ausgetauscht werden.

Wer während der Begegnung Gäste aufnehmen möchte, sollte sich an Heidi Miketta wenden. Sie ist zu erreichen unter der eMail-Adresse: [h.miketta@web.de](mailto:h.miketta@web.de)

Lothar Neinass

## FLOHMÄRKTE

### Frühlings-Flohmarkt im Montessori Kinderhaus Aumühle

**Aumühle** – Das Montessori Kinderhaus Aumühle lädt ein zum Frühlings-Flohmarkt am Sonnabend, 23. März, 14-16 Uhr in der Turnhalle der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Ernst-Anton-Straße 27. Alle die Lust am Stöbern und Handeln haben sind herzlich willkommen! Auch ein kunterbuntes Kuchenbuffet steht bereit.

Wer Interesse an einem eigenen Stand auf dem Flohmarkt hat, melde sich an unter [flohmarkt@mokinau.de](mailto:flohmarkt@mokinau.de)

Standgebühr: € 8,- plus Kuchen für das Buffet, ODER € 16,-. Die Einnahmen kommen dem Kinderhaus zugute.

### Stöbern, shoppen, verkaufen beim Frühjahrs Hallenflohmarkt im Sportpark Reinbek



**Reinbek** – Am Sonntag, 24. März, lädt der Sportpark Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49, von 9 bis 13 Uhr zum beliebten Frühjahrs Hallenflohmarkt »Rund ums Kind«. Ob frühlingshafte Kinder- und Baby Kleidung, Kinderbücher, Outdoor Fahrzeuge oder Spiele – alles wird angeboten, was kleine und große Kinder benötigen. Auch die Kinder entdecken dort neue Schätze, die zum kleinen Preis erworben werden können.

Ein Flohmarkt für Frauen folgt am Sonntag, 31. März, von 9 bis 13 Uhr. Schöne Schuhe, Handtaschen, vielseitige Accessoires und zahlreiche Kleidungsstücke wechseln dann die Besitzerin und manch neues Lieblingsteil wird entdeckt. Egal ob Lust aufs Trödeln oder die Schnäppchen locken, ein Besuch im Sportpark lohnt sich auf jeden Fall. Der Eintritt ist frei.

Für den Frauen Flohmarkt können noch freie Stände gebucht werden. Die Standgebühr beträgt € 25,- je 3 Meter. Weitere Informationen unter ☎ 040-7360110 oder per eMail:[info@sport-park-reinbek.de](mailto:info@sport-park-reinbek.de)

**März Highlights**

**Loup de Mer** mit Rosmarinkartoffeln, Senfsauce und Salatbeilage € 12,50

**Spare Ribs & Chicken Wings** mit Mais-Country-kartoffeln, Salsa Dip und Knobibrot € 13,90

**MITTAGSTISCH** MONTAG – SAMSTAG VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90

1. **Schweineleber** mit hausgemachtem Kartoffelpüree, gerösteten Zwiebeln und Salatbeilage

2. **Pasta Garnelen** mit aromatischem Rucola und Thymiansauce

3. **Norwegischer Wildlachs** mit Kurkuma Reis, Butterkartoffeln und Salatbeilage

1. **Entenragout** mit Champignons und Bandnudeln

2. **Pasta Bolognese** – Penne Rigate mit Hackfleisch in leichter Tomatensauce

3. **Schollenfilet** überzogen m. Paprikaschaum-Sauce, hausgem. Kartoffelpüree

**Dauerrenner März/April**

**Herzhafte Rinderroulade** in einer köstlichen Rotweinsauce, dazu servieren wir Petersilienkartoffeln und eine Salatbeilage € 13,50

**Finkenwerder Scholle** unter einer Speck-Zwiebelhaube, serviert mit gerösteten Kartoffeln und Senfsauce € 11,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr  
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, [www.zurmuehlereinbek.de](http://www.zurmuehlereinbek.de)

**LANTZ 88**

**Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft**

**Jetzt 20% Zuschuss sichern\***

**Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH**

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau  
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308  
[www.lantz.de](http://www.lantz.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr  
\* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

**Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde**

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

**Dr. med. dent. Frauke Reichert**  
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek  
Telefon: 040 - 727 95 97  
[www.dr-frauke-reichert.de](http://www.dr-frauke-reichert.de)

**PRAXIS**  
FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

**HEIKE DIENEMANN**  
RESTAURATORIN

**REINIGEN VON GEMÄLDEN**  
FASSEN · VERGOLDEN · RESTAURIEREN

**21493 GUT BASTHORST**  
MOBIL 0171 - 3149585  
[WWW.HEIKE-DIENEMANN.DE](http://WWW.HEIKE-DIENEMANN.DE)

# MENSCHEN BEI UNS

## »Das Gelernte ist das, was einen Menschen prägt und ausmacht«

Rita Funke vom Weißen Ring kennt sich mit Tätern und Opfern aus

**Aumühle** – Rita Funke hat in einer Zeit als Programmiererin gearbeitet, in der für viele ihrer Mitmenschen der Begriff Computer noch gänzlich unbekannt war. Viele Jahre lang hatte sie für Häftlinge in Neuengamme als Gefängnis-seelsorgerin ein offenes Ohr oder einen guten Ratschlag parat. In Aumühle und Wohltorf hat sie als Schiedsfrau so manch einen »Zoff« am Gartenzaun bereinigen können

Mit Tätern und Opfern kennt sie sich aus. Im Jahr 2010 hat sie die Außenstelle des Weißen Rings für Stormarn übernommen. »Ich habe damals keinen Moment gezögert, obwohl ich gar nicht so recht wusste, was auf mich zukommt«, sagt die Aumühlerin. Auch oder gerade mit 75 Jahren will Rita Funke sich in die Gesellschaft einbringen. »Ehrenamt ist nicht mit billiger Arbeitskraft gleichzusetzen. Ehrenamt bedeutet die Freiheit zu haben, etwas Eigenständiges zu tun.« Langweilig wird es nie, im vergangenen Jahr hat ihre Außenstelle 99 Opfer betreut, außerdem hat die Aumühlerin vier Kinder und 14 Enkelkinder.

Als Nachkriegskind ist sie im Rheinland aufgewachsen. »Mein Bruder und ich sind in die Zeit der überforderten Eltern hineingeboren worden. Kinder hatten nichts zu fragen und nichts zu wollen. Die Eltern waren mit dem Wiederaufbau beschäftigt« – so sieht sie die Zeit von damals. Behütet sei sie dennoch aufgewachsen, aber auch abgeschirmt. Und genau die behütete Abgeschirmtheit war prägend. Als introvertierte Heranwachsende fand sie im Computer das Berechenbare. Nach dem Abitur begann sie Computer zu programmieren. »Das war damals noch die Zeit, als noch mit Lockkarten gearbeitet wurde.« Ich – als isoliertes Kind – habe mich beim Programmieren sauwohl gefühlt. Ich war während meiner Arbeit in meiner eigenen behüteten Blase. Ich war Teil einer spannenden Entwicklung – ich konnte in dieser neuen Welt gestalten.« Mit dem Beruf der Programmiererin wussten die wenigsten etwas anzufangen. »Von meiner Umwelt wurde ich ohne Verstehen bewundert«, sagt sie. Das Berechenbare des Programmierens gab Rita Funke die Möglichkeit sich eine eigene virtuelle Welt zu errichten. »Beim Programmieren saß eigentlich immer eines unserer Kinder unter dem Schreibtisch – Ich bin als Selbstständige zwar zuhause gewesen, war aber nicht präsent. Die Bewunderung von Kindern erhält man nicht mit dem was einem wichtig ist«, weiß die Aumühlerin heute.

Ihr größter beruflicher Erfolg war ein Programm zur Schuldeneinzahlung, an dem sie

FOTO: DENISE ARIANE FUNKE



Rita Funke kann sich an Kunstwerken genauso erfreuen wie über die ersten Frühblüher in der Vase

mehre Jahre gearbeitet hat. Das Ergebnis der jahrelangen Arbeit brachte einen unverhofften Wendepunkt in das Leben der Programmiererin. Beim Auslesen von Testdaten kam Rita Funke mit den Schicksalen einzelner Menschen in Berührung. Menschen, die Schulden bei ihrer Hausbank hatten, Familien, die an der angehäuften Schuldenlast zerbrachen. »Ich habe die einzelnen Menschen erkannt«, sagt sie. Diese Erkenntnis war ihr größter persönlicher Erfolg. »Diese Erkenntnis war der Weg, nach und nach aus der selbstgeschaffenen Isolation zu gelangen.«

Rita Funke wechselte die Seiten

und begann zunächst in der damaligen Justizvollzugsanstalt Neuengamme als Schuldnerberaterin tätig zu sein, später war sie dort Gefängnis-seelsorgerin. Unterstützung bekam sie von einem Jesuitenpater, der ihr auch als Psychoanalytiker half, die selbsterrichtete Blase zu durchbrechen. »Heute kann ich mit meinen Kindern sprechen. Die Zeit im Gefängnis war für mich sehr wichtig. Mich hat allerdings nicht nur der Jesuitenpater geprägt, man wird durch das geprägt, was man lernt«, weiß sie.

»Im Gefängnis herrscht eine offene Sprache. Der Umgang dort ist ganz anders. Es gibt dort keine

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Höflichkeitsfloskeln. Man kommt dort schnell auf das Wesentliche zu sprechen«, erklärt Rita Funke. »Ob jemand schuldig war, darüber brauchte ich im Gefängnis nicht zu urteilen, das hat die Justiz gemacht«, beantwortet Funke die Frage, ob es schwierig sei mit Verurteilten umzugehen. »Mich hat viel mehr interessiert ob jemand beispielsweise malen konnte.« Das künstlerische Gestalten hat vielen Häftlingen die Möglichkeit gegeben, etwas Neues zu beginnen.

Rita Funke weiß, wie wichtig der Dialog zwischen Menschen ist. Im September, wenn Rita Funke und ihr Mann Geburtstag haben, kommen die Kinder und 14 Enkel zum großen Familienfest in Aumühle zusammen. Sie würde sich wünschen, dass die Menschen viel mehr aufeinander zugehen.

Denise Ariane Funke



### Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

MÖBEL · STOFFE · TAPETEN · FARBEN · BÖDEN · BELEUCHTUNG



EXKLUSIV IM SORTIMENT BEI  
OSTERTHUN DESIGN:

## JONATHAN ADLER

MÖBEL & ACCESSOIRES

MÖBEL-SONDERAUSSTELLUNG IM  
SHOWROOM BIS ZUM 28. MÄRZ!

HAUPTSTRASSE 18C · 21465 WENTORF

TEL: 040 - 88 91 39 59 · 0178 - 4 350 360

E-MAIL: INFO@OSTERTHUN-DESIGN.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI.-FR. 11-18 UHR

MO. u. SA. NACH VEREINBARUNG



# Tischtennis-Schülermannschaft erfolgreich

## Deep-Work

Es gibt noch freie Plätze im DeepWork® Kurs. DeepWork® ist ein funktionelles Intervall-Training der besonderen Art. Es beginnt langsam mit entspannenden Atemübungen und wird dann immer dynamischer. Dabei wechseln Ausdauersequenzen mit koordinativ anspruchsvollen Kraftübungen. DeepWork® ist auch für Einsteiger prima geeignet, denn jeder trainiert in seinem eigenen Rhythmus und bestimmt sein Tempo selbst. Trainiert wird barfuß – das stabilisiert die Fußgelenke und fühlt sich richtig gut an. Der Kurs findet immer donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Grundschule Klosterbergen (Klosterbergenstr. 77) statt.

## Sling-Stations-training

Seit Montag, 4. März, findet von 19.45 bis 20.45 Uhr ein tolles, neues Angebot statt. Schlingentraining (engl. sling/suspension training) ist eine anspruchsvolle Ganzkörper-Trainingsmethode mit Hilfe von Seil- und Schlingensystemen. Dabei wird das eigene Körpergewicht als Last und Trainingswiderstand genutzt und stellt den Widerstand für die Muskeln dar. Durch die Veränderung des Körperneigungswinkels kann die Trainingsintensität individuell gesteuert und an das jeweilige Trainingsniveau angepasst werden. Die inter- und intramuskuläre Zusammenarbeit wird durch das Abstützen in den wackligen Schlaufen trainiert. Abgerundet wird das Training mit abwechselnd durchgeführten statischen Ausdauerübungen. Powert euch aus, viel Spaß.

## Nordic Walking

»Marmor, Stein und Eisen bricht«, nur der Nordic Walker nicht. Nordic Walking 70+ Gruppe sucht Mitwäler, die gemächlich die Umgebung von Reinbek erkunden möchten. Du gehörst noch nicht zum alten Eisen, dann komm mit uns auf kleine Reisen. Wir treffen uns immer montags von 15.30 bis 17 Uhr. Der jeweilige Treffpunkt wird unter ☎ 0171/7841 840 erfragt. Es wird bei jedem Wetter gewalkt, entsprechende Kleidung, festes Schuhwerk und Getränke sind mitzuführen. Walking Stöcke können direkt beim ÜL ausgeliehen werden. Eine Anmeldung ist erforderlich, besonders, wenn Stöcke gebraucht werden. Zusätzlich bitte die Körpergröße angeben.



Am Sonnabend, 9.2.2019, empfing die Schülermannschaft der TSV Reinbek die dritte Mannschaft vom VfL Geesthacht zu einem Punktspiel in der Klosterberghalle. Lenard, Christian, Pit und Keven traten für uns an. Beide Anfangsdoppel gewannen wir. Lenard und Christian siegten zusammen nach einem ersten verlorenen Satz nach vier Gewinnsätzen. Pit und Keven hingegen gewannen erst im spannenden fünften Satz. Lenard gewann sein erstes Einzel an diesem Tag souverän mit 3:0 (11:4, 11:8, 11:4), genau so deutlich verlor Pit sein Einzel leider auch. Umso wichtiger war dann der Sieg im Einzel von Keven, der für die Mannschaft mit seinem Sieg einen wichtigen Punkt holte, da Christian sein Einzel gegen einen starken Gegner mit 0:3 verlor. Pit machte es in seinem zweiten Einzelspiel wie

im Anfangsdoppel mit Keven wieder sehr spannend, konnte das Spiel aber im fünften Satz für sich entscheiden. Die Zwischenbilanz zeigt, dass wir bis dato sechs Spiele gewonnen und zwei verloren haben. Ein weiterer Sieg musste her, um das Punktspiel zu gewinnen! Aber Keven verlor gegen den vorherigen Gegner von Christian ebenfalls mit 0:3. So war es Christian vorbehalten mit seinem klaren 3:0 Sieg dafür zu sorgen, dass wir mit sieben gewonnenen Spielen und drei verlorenen Spielen das Punktspiel für uns entscheiden konnte. In der Tabelle belegen wir somit aktuell den dritten Tabellenplatz. Zum ersten Platz fehlen uns nur zwei Siege!

Ende März treffen wir auf den Tabellenführer SG WTB 61/ Eilbeck III. Wir werden bis dahin weiter fleißig trainieren, um in der Tabelle nach oben zu kommen.

## Turnen – Kinderfasching

Am Veilchendienstag ging es wieder hoch her in der Uwe-Plog-Halle. Viele kleine Geister, Narren und Prinzessinnen fanden sich beim Faschingsfest der Turnabteilung ein. Sogar Drachen und Superman wurden gesichtet. Pünktlich 15 Uhr hob sich der Vorhang des Zirkuszeltes und gewährte auch den Hexen und Teufeln Einlass. Mit einer Polonaise, an allen Attraktionen vorbei, begann das Spektakel. Bienen, Katzen und sogar Tiger machten sich auf den Weg, die einzelnen Bewegungslandschaften zu erobern. Besonders die Hüpfburg hatte es dem kunterbunten Faschingsvölkchen angetan, ganz

## Bauch Beine Po

Das ideale Work-out-Programm für Bauch, Beine und Po bietet Alexandra Bühner immer dienstags, von 19 bis 20 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Mühlenredder. Es sind noch Plätze frei, also kommt vorbei! Bei der Kräftigung für Bauch, Beine und Po liegt das Hauptaugenmerk nicht nur auf einer Muskelgruppe. Fitness-Trainerin Alexandra Bühner hat die Übungen so ausgewählt, dass mehrere zusammengehörige Muskelgruppen gleichzeitig gestärkt werden. Das sorgt für ein körperliches Gleich-

gewicht. Dabei wird sowohl mit dem eigenen Körpergewicht, als auch mit Zusatzgeräten trainiert. Abgerundet wird das Programm durch eine Stretching-Einheit, um die beanspruchten Muskeln zu dehnen. Bauch Beine Po ist das sportliche Rezept gegen schlaffe Muskeln. Es strafft und kräftigt die Partien mit einfachen, aber wirkungsvollen und gezielten Übungen. Wer sich eine straffe und knackige Figur wünscht, kann mit diesem Training viel erreichen, damit diese Zonen in Zukunft keine Probleme mehr machen.

Bis nächstes Jahr zur gleichen Zeit. Ein ganz großes Dankeschön an die Übungsleiter, Betreuer und helfenden Hände, ihr wart spitze, Danke.

gewicht. Dabei wird sowohl mit dem eigenen Körpergewicht, als auch mit Zusatzgeräten trainiert. Abgerundet wird das Programm durch eine Stretching-Einheit, um die beanspruchten Muskeln zu dehnen. Bauch Beine Po ist das sportliche Rezept gegen schlaffe Muskeln. Es strafft und kräftigt die Partien mit einfachen, aber wirkungsvollen und gezielten Übungen. Wer sich eine straffe und knackige Figur wünscht, kann mit diesem Training viel erreichen, damit diese Zonen in Zukunft keine Probleme mehr machen.



127 Jahre  
**TSV REINBEK**



## Volleyballer/innen gesucht

Die Volleyball-Freizeitgruppe »Hau wech!«, sucht neue Mitspieler. Wir treffen uns immer mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Hans-Bauer-Halle, Mühlenredder 30, Reinbek. Spaß und Freude an der Bewegung stehen hierbei im Vordergrund, Verbissenheit eher nicht so. Idealerweise hast du schon mal Volleyball gespielt, bist mit den Regeln vertraut und kennst das Spielprinzip. Falls du etwas eingerostet bist, kein Problem, das kriegen wir schon wieder hin. Falls du interessiert bist, komm doch mal zu einem Probetraining vorbei. Sportliche Grüße Das Team »Hau wech!«

## Tischtennis – Wir brauchen euch!

Durch Umzug, Krankheit usw. mussten uns leider einige Spieler verlassen. Deshalb waren wir nicht mehr in der Lage, für diese Saison eine dritte Mannschaft zu melden. Für die nächste Saison möchten wir unbedingt wieder mit drei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Wir suchen Spieler jeder Leistungsklasse. Auch wenn Ihr bisher »nur« Freizeitspieler gewesen seid, seid Ihr herzlich willkommen! Auch unsere »jung gebliebenen«, die nicht an Meisterschaftsspielen teilnehmen wollen, nehmen Euch auch gerne auf. Weitere Infos findet Ihr auf: [www.tsv-reinbek.de/sportarten-a-z/tischtennis/training](http://www.tsv-reinbek.de/sportarten-a-z/tischtennis/training)

## Reha

Die Rehabilitationsabteilung startet ab dem 5. April mit einer neuen Herzsportgruppe. Die Teilnehmer treffen sich immer freitags, 13 bis 14 Uhr, im Jürgen-Rickertsen-Haus, Schulstraße 7 in Reinbek. Diese Gruppe ist auf die jeweilige Belastbarkeit der Teilnehmer zugeschnitten und wird ärztlich betreut. Während des Bewegungs- und Dehnungstrainings erfolgen regelmäßige Messungen von Puls und Blutdruck. Die ambulante Herzsportgruppe ist als Rehabilitationssport verordnungsfähig. Die Anmeldung ist ab sofort in der Geschäftsstelle möglich.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.  
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22  
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699  
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,  
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr  
EMAIL: [info@tsv-reinbek.de](mailto:info@tsv-reinbek.de)  
INTERNET: [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de)  
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 11.3.2019

# Spendenparlament Reinbek und Umgebung lädt zur Sitzung

Am Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr, wird im Jürgen Rickertsen Haus über 9 Projekte entschieden. Entscheiden Sie mit!

**Reinbek** – Das SPENDENPARLAMENT REINBEK UND UMGEBUNG e.V. lädt ein zu seiner 44. Arbeitssitzung am Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr, im Jürgen-Rickertsen-Haus, Schulstraße 7 (hinter dem Haus der Volkshochschule Sachsenwald). Auf der Tagesordnung steht u.a. die Vorstellung von 9 Projekten, deren Förderung die Finanzkommission empfiehlt. Wer dabei mit abstimmen, oder überhaupt die Arbeit des Spendenparlamentes unterstützen möchte, kann an dem Abend noch Mitglied im Spendenparlament werden. Jahresbeitrag € 60,-.

nach dem Vorbild des Hamburger Spendenparlamentes gegründet, unterstützt jedes Jahr diverse Projekte und Hilfsinitiativen, in die keine oder zu wenig öffentliche Gelder fließen, mit vielen Tausend Euro – der Satzung entsprechend gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation. Zwei Mal im Jahr wird im Rahmen einer Sitzung durch die Mitglieder über die Vorschläge der Finanzkommission entschieden und abgestimmt.

Für die bevorstehende Sitzung stehen neun Anträge zur Abstimmung:

1. Der AWO Landesverband beantragt € 318,50 für Fahrten zum Integrationskurs.
2. Ebenfalls der AWO Landesverband beantragt € 430,80 für die Fahrten zu Behandlungsterminen.
3. Die Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung beantragt € 600,- für die Miniclub-Familienfreizeit
4. Desweiteren € 600,- für den Aufbau eines Freiwilligenbüros in Glinde
5. Und noch einmal € 600,- für 3 Sprachpatinnen beim Deutschkurs für Frauen
6. Der TSV Glinde beantragt € 2.500,- für Kinder- und Jugendfreizeiten
7. Die TSV Reinbek beantragt € 450,- für den Seniorensport in der Seniorenresidenz »Altenfriede«
8. Die Südostmanner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. bittet um Unterstützung in Höhe von € 1.000,- für



Spenden tut gut!

Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V.

**Sparkasse Holstein**  
IBAN: DE22 2135 2240 0020 0141 56  
BIC: NOLADE21HOL

**Ihre Spende wird gebraucht!**

das Gruppenangebot »Demenz« für pflegende Angehörige

9. Der Verein »Hilfe für das schwerkranke Kind e.V.« beantragt € 500,- für eine Familienfreizeit.

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte können gern als Zuhörer teilnehmen. Mehr Infos bei Annemarie Reichert, ☎ 04543-8978037 oder [www.spenden-reinbek.org](http://www.spenden-reinbek.org)

## Sauberes Trinkwasser in Kambodscha durch Spenden aus Aumühle

**Aumühle** – Mit Spenden, die während des Weihnachtsmarktes am Aumühler Bismarck-Turm im »Kirchenzelt« gesammelt wurden, konnte in Kambodscha ein Brunnen für Trinkwasser gebohrt werden. Wie der ökumenische Arbeitskreis »Christen am Sachsenwald« jetzt berichtet, wurde der Brunnen inzwischen in Betrieb genommen. Die Verbindung zwischen dem christlichen Arbeitskreis und Kambodscha vermittelte Helmuth Kircher, der in Aumühle lebt und den »Freundeskreis Kambodscha e.V.« leitet.

Der Freundeskreis hat in Kambodscha den Bau von 308 Brunnen gefördert und wird die Unterstützung auf den Bau und den Betrieb von Schulen ausweiten. *Lothar Neinass*

## DRK lädt zur Jahreshauptversammlung

**Neuschönningstedt** – Zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt der Ortsverein des Roten Kreuz Reinbek alle seine Mitglieder und interessierten Mitbürger ein. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr, im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3 in Neuschönningstedt.

Neben den Berichten über die Arbeit des vergangenen Jahres stehen der Beschluss über den Haushalt des Jahres 2019 und Wahlen auf der Tagesordnung.

Mehr unter [www.DRK-Reinbek.de](http://www.DRK-Reinbek.de)

*Buchbinderei Dreessen*  
Inhaberin Karin Raczek



**Binden von**  
Fotoalben · Zeitschriften  
Diplomarbeiten  
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

**Reparaturen von**  
Zeitschriften · Büchern

**Untere Bahnstraße 13**  
**21465 Wentorf · Tel. 720 16 86**  
Öffnungszeit: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr



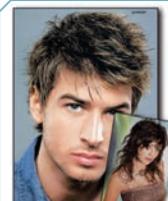
**Wellness- und Entspannungsmassagen**  
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)  
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505  
[www.saikamthaimassage.de](http://www.saikamthaimassage.de)

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in  
**Aumühle, Wohltorf, Schönningstedt, Krabbenkamp, Neuschönningstedt, Wentorf und Reinbek zuverlässige Austräger** (gerne auch RentnerInnen)  
Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

**Carsten Tautz Malermeister** 

**Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art**  
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek  
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231  
Mobil 01 72 / 40 17 516

**Salon Wirkus**  
Damen- und Herrensalon  
Mühlenredder 3  
Tel. 7900 7780  
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr



**COSMETIC CHRIST** Kosmetikinstitut 

Kosmetik · Pedi-/Maniküre · Nagelmodellage  
Shellac · Waxing · Make-up  
Wimpernlifting · Massage

Tel. 040 - 24 43 36 14  
Auf dem Großen Ruhm 67 · Reinbek  
Mo.-Fr. 9-20, Sa. 10-16 Uhr · [www.cosmetic-christ.de](http://www.cosmetic-christ.de)



seit 1985 **VOSS Bodenbeläge**

Bodenbeläge & Malerarbeiten  
**Handwerk Reinbek**

 **0171 8 70 69 49**  
Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

**Mobile Fußpflege**  
Heike Winzer 

21465 Reinbek  
Tel. 040 728 11 760  
od. 0160 / 9675 7413

**MOBILES PFLEGETEAM**   
RADEMAKERS GMBH

**Krankenpflege  
Seniorenbetreuung**  
Schulstr. 6a, Reinbek  
Telefon (040) 722 11 43

**Wiech Maurer & Betonbaumeister**   
Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte  
Altbausanierung · Betonarbeiten ·  
Maurer- & Putzarbeiten

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14  
[wiechmarco@gmail.com](mailto:wiechmarco@gmail.com)

*Alexandra M. Husung*

**RECHTSANWÄLTIN**  
Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek  
Tel. 040/32 51 31 82  
[www.rechtsanwaeltin-husung.de](http://www.rechtsanwaeltin-husung.de)

**KLEINE KNEIPE**

Wo Gemütlichkeit noch  
**GROSS**  
geschrieben wird! 

Schulstraße 31 · 21465 Reinbek  
Tel. 040/728 10 846

**Ute Lohmeyer-Schwandt**  
Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70  
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek  
[www.lohmeyer-schwandt.de](http://www.lohmeyer-schwandt.de)

**Frisurenland**  
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek  
Tel. 72 73 02 03 · [www.frisurenland.com](http://www.frisurenland.com)  
Mo, Di, Fr 9-18 · Do. 9-20 · Sa 8-13 Uhr  
barrierefrei erreichbar



**Verkauf Vermietungen**

**Margrit Hein**  GmbH  
IMMOBILIEN

Störmerweg 16, 21465 Reinbek  
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

## 2.100 Euro für fünf Projekte

ADVENTorfer Markt: Tolles Dankeschön als Nachklang

Wentorf – Der ADVENTorfer Markt erfreut sich großer Beliebtheit in der Gemeinde – und daran haben einige Wentorfer besonderen Anteil. So sind unter anderem die Damen von der Cafeteria eifrig im Einsatz, um die Besucher mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen. Zum Dank gibt es einmal jährlich einen Dankeschön-Kaffee-Nachmittag in der Kindertagesstätte *Kinderinsel*, wo in diesem Jahr mit Unterstützung von Leiterin Kerstin Dohndorf rund 20 Gäste mit Kaffee, Käsetorte, Erdbeerschnitten, Apfel- und Käse-Schmandkuchen bewirtet wurden. In diesem Rahmen werden außerdem traditionell Wentorfer Vereine und Verbände mit einem Zuschuss für ihre Arbeit bedacht. Organisatorin Sybille Marks konnte insgesamt 2.100 Euro aus dem Überschuss des ADVENTorfer Marktes an fünf Institutionen verteilen (1.150 Euro waren allein aus dem Cafeteria-Verkauf zusammengekommen).

Bedacht wurden die Bücherfreunde Wentorf mit 650 Euro für einen lang gehegten Wunsch: Über neue Jalousien und Rollos für die Bücherei zum Abdunkeln freut sich die 1. Vorsitzende Kerstin Rickel. Die Freiwillige Feuerwehr erhielt 300 Euro, die Günther Wieser entgegennahm. Das Geld ist für neue Lichterketten zur Dekoration des Weihnachtsbaumsatzes vor dem Rathaus gedacht. Der Verein

### Haus & Grund Wentorf e.V. zu Gast bei der HASPA in Wentorf

Wentorf – Der Vereinsvorstand von *Haus & Grund Wentorf e.V.* – Rechtsanwalt Frank Poillon und Versicherungsfachmann Volker Dahms als 1. und 2. Vorsitzender – präsentiert am 21. März, 19 Uhr, die Leistungen des Vereins in den Räumlichkeiten der HASPA in Wentorf. Angesprochen sind insbesondere Hausbesitzer, Eigentümer und Vermieter, aber auch alle anderen Interessierten in und um Wentorf.

Neben der Präsentation des Vereins gibt es Informationen zu folgenden Themen:

- Für Haus- und Grundeigentümer: Niederschlagswasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde Wentorf; zu diesem Thema kommt ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Wentorf dazu.

- Allgemeines kurz: Maklerprovision 2019 mit Bestellerprinzip; Vorschläge zur Reform der Grundsteuer

- Neuigkeiten aus dem Ortsverein Wentorf

Der Verein *Haus & Grund Wentorf e.V.* freut sich auf alle interessierten Gäste. Die Veranstaltung ist kostenlos.



FOTO: CHRISTA MÖLLER

v. li. Organisatorin Sybille Marks mit dem symbolischen Scheck für *Verdeckte Armut* und Rolf Wieser, Britta Koß von den *Bücherfreunden* (zeigt stellvertretend den Scheck für den *Kita-Förderverein*), Kerstin Rickel und Herbert Ahlers freuen sich über die Unterstützung für ihre ehrenamtliche Arbeit.

*Verdeckte Armut*, ein Ableger der BERGEDORFER TAFEL, unterstützt Menschen, die nicht zur Tafel kommen können, auf diskrete Weise mit Lebensmitteln. 500 Euro sollen zur Finanzierung von Gutscheinen für den Einkauf von Kleidern oder Schuhen genutzt werden. Für den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte gab es 350 Euro, davon sollen bunte Spielpolster angeschafft werden. Für den SC

Wentorf nahm dessen Vorsitzender Herbert Ahlers 300 Euro entgegen, die zur Finanzierung des Weihnachtsliedersingens eingesetzt werden sollen, zu dem sich anlässlich der Premiere im vergangenen Dezember bereits rund 700 Teilnehmer einfanden. Der nächste Termin steht schon fest: Am 20. Dezember soll auf Einladung des SC Wentorf wieder gemeinsam gesungen werden. *Christa Möller*

### Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?

Dafür gibt es jemanden!

#### Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Merle Pfeil vom Landesverband in den Räumen von **Margrit Hein Immobilien GmbH** Störmer Weg 16, Reinbek  
T 040- 722 145 6

#### Haus & Grund Wentorf

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-15:30 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Martin Rath sack vom Landesverband in den Räumen der **Rechtsanwaltskanzlei Frank Poillon** Südring 22, Wentorf  
T 040- 720 026 33

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

**Volker Dahms e.K.**

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

**PROVINZIAL**

Ein Kooperationspartner von Haus & Grund



**Haus & Grund®**

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

## Bernhard Donati zum 90. Geburtstag



FOTO: PRIVAT

Bernhard Donati mit dem neuen Schild

Reinbek – Aus Anlass des 90. Geburtstages von Bernhard Donati wird die kleine Lindenallee neben dem Gartenhaus auf der Rückseite des Schlosses Reinbek künftig Bernhard-Donati-Allee heißen. Mit dieser Entscheidung möchte die Stadt Reinbek sich für die außerordentlichen Verdienste des Gründers der »Stiftung Donati Schloß Reinbek« um den Erhalt, die Entwicklung und Pflege des Schlosses Reinbek bedanken.

Bereits bei der Stadtverordnetenversammlung am 27. September 2018 hatten Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteher Christoph Kölsch im Rahmen einer gemeinsamen Laudatio das unermüdliche Engagement von Bernhard Donati und der von ihm gegründeten Stiftung ausführlich gewürdigt. Die Stiftungsziele – Kunst und Kultur zu fördern – beinhalten u.a. die Förderung kulturell hochwertiger und anspruchsvoller Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte und Lesungen, Unterstützung bei der Ergänzung und Komplettierung der zeitgerechten Ausstattung des Schlosses oder Hilfe bei der fachgerechten Restaurierung der vorhandenen Kunstgegenstände.

Anlässlich des 90. Geburtstages von Bernhard Donati hat die Stadt nun durch einen Kunstschmied aus der Region ein entsprechendes Schild entwerfen und in den vergangenen Tagen aufstellen lassen.

### Roland Werner spricht über »Kunst im Altern Land«

Reinbek – Am Sonnabend, 16. März, 15 Uhr, lädt der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner wieder ein in die Pension »Fenster zum Rosenplatz« (Garteneingang Klosterbergenstraße, letzte Haustür). Dieses Mal geht es in seinem Vortrag um Kunst im Alten Land, in der »3. Meile«, hinter der Süderelbe, in Hamburg-Neugraben, -Francop, -Neuenfelde, -Cranz . . . und das immer mit neueren Aufnahmen. – Es gibt eine Kaffeepause. Eintritt € 7,-.

## Aktion Sauberes Reinbek am 23. März in allen Stadtteilen

**Reinbek** – Die Aktion Sauberes Reinbek hat viele Helfer. Im Rathaus gehen immer mehr Anmeldungen ein. Die Freiwilligen beteiligen sich häufig in kleinen Gruppen und werben in ihrer Nachbarschaft für die Aktion. Die Kindergärten und Schulen verbinden die Aktion gerne mit Projekttagen zur Abfallvermeidung. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWSH) unterstützt die Einrichtungen mit Angeboten zur Umweltbildung. Die Leiterin der *Kindertagesstätte Weltensegler* am Mühlenredder, Beate Weber dazu: »Es ist toll zu sehen wie wissbegierig die Kinder sind und wie sie sich freuen, das Gelernte gleich anzuwenden und weiter zu erzählen. Toll, wenn dann die Familien mitmachen, unnötige Verpackungen vermeiden und den Kindern die Brotdose mitgeben. Für uns ist die Aktion ein voller Erfolg.«

Auch die Grundschule Klosterbergen ist wieder komplett dabei. Die Grundschule und der Kindergarten in Schönningstedt machen auch wieder mit. Die Erzieherinnen der *Kindertagesstätte Schmiedesberg* sind sich sicher, »unsere Kinder werfen auch später keinen Abfall in die Landschaft!« Auch das Rathaus haben die Kinder kennen gelernt. Abfallsäcke, Handschuhe und leuchtende Westen haben sie selbst abgeholt.

Wer am Aktionstag, Sa., 23. März noch mitmachen möchte, kann sich im Rathaus, Zi. 34, und telefonisch unter ☎ 72750-332 oder per eMail unter [stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de](mailto:stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de) melden. Abfallsäcke und Handschuhe werden ausgegeben und die gesammelten Abfälle holt der Städtische Betriebshof ab.

## Frühjahrsputz im Krabbenkamp

**Krabbenkamp** – Die Freiwilligen treffen sich um 10 Uhr an der Bushaltestelle, um die Umgebung vom Unrat des Winters zu säubern. Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Erhard Gey unter ☎ 04104-2016.

Zum Abschluss treffen sich die Freiwilligen zu einem ‚Schlag Suppe‘ auf dem Betriebshof, Hermann-Körner-Straße 58.

## Aktion Sauberes Wentorf

**Wentorf** – Die alljährliche Aktion »Sauberes Schleswig-Holstein« findet in Wentorf am Sonnabend, 23. März statt. Alle Helferinnen und Helfer treffen sich um 10 Uhr vor dem Wentorfer Rathaus. Von dort aus werden die eingeteilten Gruppen, ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen bis ca. 12 Uhr im Einsatz sein. Anschließend hat die Freiwillige Feuerwehr einen Imbiss vorbereitet.

Bürgervorsteher Andreas Hein bittet um Anmeldung im Rathaus, ☎ 040-72001-221 mit Angabe der Teilnehmerzahl. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 13. März.

## Frühjahrsputz am 23. März in Aumühle und Wohltorf

In **Aumühle** ist Start um 10 Uhr am Bauhof, Bergstraße 9. Bürgermeister Knuth Suhk appelliert an alle Aumühler, an der diesjährigen Müllsammelaktion teilzunehmen. Ab 12 Uhr gibt es im Feuerwehrgerätehaus einen kräftigenden Eintopf.

In **Wohltorf** eröffnet Bürgermeister Gerald Dürlich die Umweltaktion um 10 Uhr am Dorfteich. Er hofft, dass, wie in den Vorjahren, viele Kinder mit ihren Eltern zur Umweltsäuberung kommen. Nach getaner Arbeit laden Bürgermeister und das DRK-Wohltorf zur traditionellen Erbsensuppe ins Feuerwehrgerätehaus ein. Für die Kinder hat sich Gerald Dürlich noch eine besondere Überraschung ausgedacht. *L. Neinass*

## Tagesmutterausbildung erfolgreich beendet

**Reinbek** – Die AWO Reinbek gratuliert ihren *Kinderring*-Mitarbeiterinnen Christina Groenewoud (links im Bild) und Evelyn Pfeiffer (rechts) zur bestandenen Prüfung der Tagesmutterausbildung. Das bundesweit anerkannte Zertifikat erwarben sie an der VHS Ahrensburg in Kooperation mit dem Verein *Tagesmütter und -väter Stormarn e.V.* Die beiden Tagesmütter freuen sich, ihre bewährte Arbeit zum Wohle der Kinder mit erweitertem Fachwissen fortsetzen zu können.

An drei Vormittagen in der Woche wird mit den Kleinen drinnen und draußen gesungen und gespielt, und sie können mit Farbe und Knete klecksen und matschen. Durch tägliche Rituale bekommen die Kinder Sicherheit, das stärkt ihr Selbstbewusstsein. Sie lernen soziales Verhalten, indem sie sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen und üben, ohne die Eltern ihren Platz zu finden.

In den betreuten AWO-Kinderringgruppen für Kinder von zwei bis drei Jahren werden zum neuen Kindergartenjahr sowohl in Neuschönningstedt als auch in Reinbek-Klosterbergen wieder Plätze frei. Eltern, deren Kind bis

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Oktober 2019 zwei Jahre alt wird, sollten ihr Kind jetzt anmelden. Sie erhalten weitere Informationen für Neuschönningstedt bei Stella Dahm unter ☎ 040-7385020 und für Klosterbergen bei Christina Westerhof unter ☎ 0176 4964 3217.

Weiterbildung ist der AWO sehr wichtig, deshalb bietet sie als nächstes am 20. März, 19.30 Uhr, zum Thema Sprachentwicklung einen Gesprächsabend mit Ein-

gangsreferat für Eltern und Mitarbeiterinnen der beiden Reinbeker Kinderringe an. Der Abend findet statt in den Räumen des AWO-Kinderringes Klosterbergen, Am Ladenzentrum 9. Wer Interesse hat, kann gern vorbeikommen. Anmeldung bei Christina Westerhof, ☎ 0176-49643217.

## Frauenfrühstück im Amt Hohe Elbgeest

**Dassendorf** – Im Amt Hohe Elbgeest gibt es ein Team »Frauen für Frauen«. Martina Koos und Susanne Nowacki laden alle Frauen aus dem Amt am 16. März von 9.30 bis 12 Uhr zum Frühstück ein – »zum gemütlichen Austausch und Kennenlernen«. Ort der Veranstaltung ist das ehemalige Gebäude der Kreissparkasse im Sperberweg 4 in Dassendorf.

Alle Teilnehmerinnen werden gebeten, etwas für das Büfett mitzubringen. Anmeldung zur Veranstaltung ist erwünscht unter ☎ 04104-699732 oder per eMail: [susnow@hotmail.de](mailto:susnow@hotmail.de) *L. Neinass*

## Standesamt geschlossen

**Reinbek** – Wegen einer Fortbildungsveranstaltung ist das Standesamt Reinbek am Mittwoch, 20. März nicht besetzt. Auch telefonische Auskünfte sind an diesem Tag daher nicht möglich. Viele Informationen rund um die Themen Eheanmeldung und Terminvergabe sowie Urkundenausstellung finden Sie auf [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de)

## Standesamt Hohe Elbgeest freitags geschlossen

**Dassendorf** – Das Standesamt im Amt Hohe Elbgeest bleibt wegen Personalengpässen ab sofort freitags geschlossen. Die angemeldeten Trauungen finden wie vereinbart statt. Mehr: [www.amt-hohe-elbgeest.de](http://www.amt-hohe-elbgeest.de).

GOLD & SILBER ANKAUF  
— Alexander Dau —

- Schmuck
- Bestecke\*
- Formsilber
- Zahngold\*\*

- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

\* 90, 100, 800, 835, 925 etc.  
\*\* auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek  
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330  
[www.goldankauf-dau.de](http://www.goldankauf-dau.de)

BARGELD SOFORT

## Oster-Bowlingbrunch

## 21. April, 10.00 – 14.00 Uhr

Genießen Sie das leckere Oster-Brunchbuffet! Anschließend geht es gemeinsam zum zweistündigen Bowlen.

€ 28,50 pro Person

Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern frei bis 12 Jahre 50%

Spannende Ostereiersuche für die Kinder!



Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek  
Tel. 040-736 01 10 | [info@sport-park-reinbek.de](mailto:info@sport-park-reinbek.de)



## Bundesweites Projekt für Lastenrad-Tester

**Reinbek** – Als Testpiloten werden bis Mitte 2019 bundesweit mehrere hundert Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die das Lastenrad als gewerbliches Transportmittel und dessen Alltagstauglichkeit in einem rund dreimonatigen Test ausprobieren möchten. Ein breites Sortiment an 15 verschiedenen Lastenradmodellen, auch welche die bis zu 300 kg Nutzlast halten, werden angeboten. Gefördert wird das auf drei Jahre ausgelegte Projekt durch das Bundesministeri-



um für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) als Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative. Das Lastenrad als ökologische Alternative zum Einsatz von Kraftfahrzeugen soll verstärkt in das Bewusstsein von Entscheidern rücken.

Gesucht werden hierfür kleine

und mittlere Unternehmen aller Branchen, aber auch öffentliche Einrichtungen, Handwerker oder Selbstständige, die alternative Transportfahrzeuge im betrieblichen Alltag ausprobieren möchten. Es fällt eine minimale Nutzungspauschale in Höhe von € 1,- pro Rad/Tag an. Die Nutzungspauschale deckt den Transport zu und von Ihrem Standort, Wartung und Reparatur sowie einen sehr umfassenden Versicherungsschutz ab.

Bewerben Sie sich jetzt unter [www.lastenradtest.de](http://www.lastenradtest.de) und/oder wenden Sie sich an der Klimaschutzmanagerin der Stadt Reinbek, Estrella Piechulek.

## Blutspende-Aktion

**Reinbek** – Eine Blutspende ist ohne großen Aufwand möglich. Circa 60 Minuten Zeit sollten Blutspenderinnen und -spender mitbringen. Neben einer kurzen ärztlichen Untersuchung werden vor jeder Spende die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen, sowie der Hämoglobinwert des Spenders bestimmt. Mit jeder Blutspende erfolgt außerdem für alle Spender eine Laboruntersuchung des gespendeten Blutes auf bestimmte Antikörper und Infektionserreger.

Der DRK Ortsverein Reinbek ruft wieder zum Blutspendetermin, und zwar am Donnerstag, 14. und Freitag, 15. März im **JÜRGEN-RICKERTSEN-HAUS**, Schulstraße 7, jeweils von 15 Uhr bis 19.30 Uhr.

Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mit!

## Ausgediente Handys gehören nicht in die Mülltonne

**Dassendorf/Aumühle/Wohltorf** – »Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 24 Millionen Smartphones verkauft«, berichtet die Klimaschutzmanagerin des Amtes Hohe Elbeest, Jennifer Schnepfer. »Damit sind ein unglaublicher Ressourcenverbrauch und enorme Umweltauswirkungen verbunden.« Viele ausgediente Handys landen im Müll. Jedes Gerät, welches repariert und weiter verwendet wird, spart 14 kg Ressourcen und 58 kg Treibhausgasemissionen, haben Umweltschützer errechnet. Das Amt Hohe Elbeest möchte erreichen, dass möglichst viele Handys weiter verwendet werden. Daher gibt es in der Amtsverwaltung und in den Jugendtreffs der Gemeinden Sammelboxen.

Jennifer Schnepfer versichert, dass alle abgegebenen Geräte vor einer Wiederverwendung geprüft und alle persönlichen Daten professionell gelöscht werden. Erst wenn sich herausstellt, dass Geräte nicht mehr zu verwenden sind, werden sie umweltschonend recycelt.

Lothar Neinass

**ZIMMEREI PIETSCH GmbH**  
Eingetragener Meisterbetrieb

**neue Dämmung und Dachdeckung**

**ZIPDACH**

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH      Tel. 040/723 732 - 0  
21039 Hamburg              Mail: [info@zip-dach.de](mailto:info@zip-dach.de)

**Alpha – Der Kurs für Sinnsucher ab 17. Mai 2019**

**Hat das Leben mehr zu bieten?**

**Gibt es Gott?**

**Macht Glaube glücklich?**

**Alpha**

**Warum bin ich hier?**

**NOCH FRAGEN?**  
Alpha – der weltweit bekannteste Glaubenskurs – ab 17. Mai immer freitags 19.00 bis max. 21.30 Uhr  
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek  
Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek  
Info-Telefon: 040/79008921  
[www.efg-reinbek.de](http://www.efg-reinbek.de)

## Focus zeichnet in aktueller Auswertung die Buhck Gruppe aus.

**Buhck unter den besten 100 Unternehmen bundesweit und bestplatziertes Entsorgungsunternehmen.**

**Wentorf** – Die BUHCK-Gruppe gehört zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Dies bestätigt in einer aktuellen Erhebung das Nachrichtenmagazin FOCUS in Kooperation mit dem Statistik-Portal Statista, dem Karriereportal Xing und der Plattform Kununu, dem größten deutschsprachigen Arbeitgeberbewertungsportal. Das Besondere der repräsentativen Studie: Sie basiert auf 143.500 Arbeitgeber-Beurteilungen von Beschäftigten aus einem Online-Panel sowie weiteren Branchen-Umfragen und Befragungen.

Die BUHCK-Gruppe darf sich über einen beeindruckenden bundesweiten Platz 5 in der Branche Rohstoffe, Energie, Ver- und Entsorgung freuen, wobei die ersten 4 Plätze von Versorgungs- und Energieunternehmen belegt werden. Thomas Buhck, geschäftsführender Gesellschafter der BUHCK-Gruppe, über das sehr gute Abschneiden seines Unternehmens: »Es freut uns wirklich sehr, dass unsere zahlreichen Maßnahmen im Personalbereich und der offene, vertrauensvolle Führungsstil in unserer Unternehmensgruppe offenbar so positiv von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewertet wird. Das motiviert uns sehr zur Fortsetzung unseres erfolgreichen Kurses.«

In der umfangreichsten deutschen Befragung dieser Art wurden die 1000 besten mittelständischen und großen Arbeitgeber mit mehr als 500 Mitarbeitern aus verschiedenen Branchen ermittelt. Unter diesen 1000 Unternehmen liegt die BUHCK-Gruppe auf Platz 79 und damit unter den besten 100 Unternehmen bundesweit.

Die BUHCK-Gruppe darf sich nicht das erste Mal über die besondere Auszeichnung freuen: Auch in den zurückliegenden Jahren wurde das Familienunternehmen bereits wiederholt als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet.

## Schredder-Termine am 15. April in Aumühle und Wohltorf

**Aumühle Wohltorf** – Der Bauhof der beiden Gemeinden will die Gartenbesitzer unterstützen. Wie in jedem Frühjahr, werden Mitarbeiter des Bauhofs durch die Straßen fahren und die auf den Fußwegen gebündelten Äste und Zweige abholen.

Voraussetzung ist, dass die Bündel mit einer »amtlichen Schnur« zusammengebunden worden sind. Die Schnüre gibt es für Wohltorf im Thies'schen Haus, dienstags und freitags am Vormittag. Im Aumühler Rathaus können die Schnüre montags und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr gekauft werden. Die Schnüre kosten 2,50 Euro.

Lothar Neinass

## Zweige für Osterfeuer in Wohltorf

**Wohltorf** – Noch sind es einige Wochen bis Ostern, doch Bürgermeister Gerald Dürlich sorgt vor, denn am Ostersonnabend (20. April) ist das traditionelle Osterfeuer am Dorfteich geplant. Damit die Flammen richtig lodern, bittet er, Äste und Zweige zur Verfügung zu stellen. Angeliefert werden kann das Brennmaterial Mittwoch, 10. April von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend, 13. April von 9 bis 15 Uhr und am Mittwoch, 17. April von 9 bis 17 Uhr. Ein Mitarbeiter des Bauhofes wird die Zweige und Äste am Dorfteich kostenfrei annehmen. Behandeltes Holz wird nicht angenommen.

Lothar Neinass

## Jonathan Adler Ausstellung bei OSTERTHUN DESIGN



Christiane Osterthun mit Dag Liebetrau (Managing Partner von Jonathan Adler)

**Wentorf** – Am 28. Februar fand der Eröffnungabend der Jonathan Adler Ausstellung bei OSTERTHUN DESIGN, Hauptstraße 18c, statt. Inhaberin Christiane Osterthun: »Viele Kunden von mir waren begeistert von den Möbeln des amerikanischen Designers Jonathan Adler aus New York. Sein Design konzentriert sich auf klassische Möbel, die durch extravagante Accessoires zu einem avantgardistischen Ensemble werden.«

Osterthun Design gibt es seit fast 7 Jahren im Sachsenwald, vorher am Standort Aumühle und seit Mai 2018 in Wentorf. Das Geschäft steht für hochwertige Einrichtung und Raumausstattung sowie für besondere Stoff-, Möbelkonzepte und Farbberatung. Christiane Osterthun an die Leser des REINBEKER gerichtet: »Gerne plane ich mit Ihnen zusammen ihre Wohn(t)räume bis zum perfekten Ergebnis«. Küchenkonzepte bis zur Fertigung der Massivholzküche stehen im Portfolio der Designerin, die Fertigung von Vorhängen, Faltröllen oder Holzjalousien sind ebenfalls ein sehr wichtiges Element in der Raumgestaltung. »Auch Individuelle und extravagante Wünsche kann ich mit meinem Team von Polsterern, Tischlern und Handwerkern erfüllen.«

Christiane Osterthun ermuntert die Leser: »Bringen Sie mit OSTERTHUN DESIGN mehr Schwung in Ihr Interieur«. Mehr unter [www.osterthun-design.de](http://www.osterthun-design.de) © 040-88913959

## WIRTSCHAFTS-SENIOREN

### Kostenfreie Betriebs- und Gründerberatung

**Reinbek** – Experten des Vereins »Wirtschafts-Senioren-Beraten« bieten am Montag, 18. März, zwischen 16 und 20 Uhr, wieder kostenfreie Einzelgespräche an im Reinbeker Rathaus, Hamburger Straße 5-7. Anmeldungen für Beratungen, beispielsweise zu Fragen der Existenzgründung, Krisenmanagement, Optimierung betrieblicher Prozesse und Marketing, nimmt der städtische Wirtschaftsbeauftragte Michael Pohle entgegen, © 040-72750284.

Unter [www.wirtschafts-senioren-beraten.de](http://www.wirtschafts-senioren-beraten.de) finden Sie weitere Informationen.

## Da geht was: Gewerbebund Reinbek

Viele neue Beisitzer bei Mitgliederversammlung des Reinbeker Gewerbebundes



Dank für über 30 Jahre Engagement im Gewerbebund ging an Diedrich Onnen, früherer Elektrobau Kaufuß

**Reinbek** – Vergangene Woche fand die Mitgliederversammlung des Reinbeker Gewerbebundes im Waldhaus Reinbek statt. Der 1. Vorsitzende Jan Bode verabschiedete Diedrich Onnen und dankte ihm für über 30 Jahre Engagement im Gewerbebund. »Diedrich Onnen hat sich jahrelang für den Verein stark gemacht und wir konnten bei unseren verschiedenen Veranstaltungen immer auf ihn zählen«, so Jan Bode.

Der 2. Vorsitzende Jörg Wischermann stellte daraufhin die neue Website vor. Neben der Vorstellung des Vereins und der Mitgliedsbetriebe gibt es dort Infos und Fotos von Veranstaltungen,



Der neue und alte 1. Vorsitzende Jan Bode mit den neuen Beisitzern Volker Trute, Janine Gaulke, Sabine Niemann, Jörg Wischermann (2. Vorsitzende) Adnan Cinar und Nicole Merten.

Jobangebote und einen eigenen Mitgliederbereich. In seinem Jahresbericht konnte Jan Bode auf mehrere erfolgreiche Aktionen im vergangenen Jahr verweisen wie z.B. die vier Stammtischrunden mit jeweils bis zu 40 Gästen, das Ostereiersuchen mit ca. 500 Besuchern, das zum zweiten Mal stattfindende Lichterfest sowie den 40. Weihnachtsmarkt. Der Verein sucht nach wie vor noch nach weiteren Sternpaten, um die Reinbeker Innenstadt in der Weihnachtszeit zu illuminieren.

Danach standen nach Satzung die Wahlen an. Jan Bode wurde einstimmig für weitere zwei Jahre

als 1. Vorsitzender gewählt. Leif Sandtner und Frauke Gehrhardt-Seim wurden als Beisitzer bestätigt. Als neue Beisitzer wurden Volker Trute, Janine Gaulke, Sabine Niemann, Adnan Cinar und Nicole Merten gewählt. Jan Bode: »Das ist wirklich großartig. Ein Verein lebt nur durch das Engagement und den Einsatz seiner Mitglieder. Ich freue mich, dass unser Team immer größer wird. Natürlich freuen wir uns auch über neue Mitglieder, damit wir als Gewerbebund mit einer starken Basis agieren können.«

Mehr unter [www.reinbeker-gewerbebund.de](http://www.reinbeker-gewerbebund.de)

## Salsa mit Memo in der Tanzschule Schaper

**Reinbek** – Die Ausbildung als Lehrer für Latino Dance hat Memo bei der LATIN DANCE ACADEMY in Hamburg absolviert. Nach einem großartigen Workshop mit Memo in der TANZSCHULE SCHAPER, Bergstraße 8 in Reinbek, bietet er nun einen Kursus an, bei dem Salsa Schrittkombinationen unterrichtet werden. Bei entsprechender Nachfrage ist ein regelmäßiger Salsa Club geplant. Weitere Tänze, wie Bachata und Salsa Cubano sind ebenso im Repertoire.

Zurück aus der Elternzeit ist Miriam Schaper. Sie unterrichtet ab April wieder in allen Tanzkursen. Von den Windelfitzern bis zu

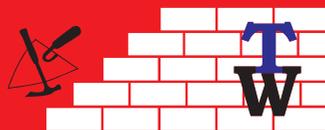
den Tanzclubs. Ganz neu im Programm das Projekt »Mami-Mover«. Wer nach der Geburt wieder aktiv werden möchte, findet dort den perfekten Einstieg. Während die Mamas zu aktueller Musik verschiedener Stilrichtungen Choreografen tanzen, kuscheln sich die Kleinen



in die Tragehilfe oder in das Tragetuch. Aber auch die Babys kommen nicht zu kurz. Miriam Schaper: »Bei Sing- und Fingerspielen, sowie ersten Kleinkindertänzen wird durch die spielerischen Bewegungen, begleitet durch viele »Streichleinheiten« das Körpergefühl verbessert. Zudem fördern wir die Kreativität und Musikalität. Ein tolles Hobby für Mami und Baby.«

Anmeldungen können online oder persönlich in der Tanzschule Schaper vorgenommen werden. Mehr unter © 040-72813157 und im Internet unter [www.tanzschuleschaper.de](http://www.tanzschuleschaper.de)

## Bauunternehmen Thomas Weißolleck



- \* Badsanierung
- \* Altbausanierung
- \* Reparaturarbeiten
- \* Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 \* 21465 Reinbek

☎ : 040 – 710 9 76 76

Mail: [info@wessolleck-bauunternehmen.de](mailto:info@wessolleck-bauunternehmen.de)

## OMT Küchen Hier gibt es Qualität immer gleich zum besten Preis

**Dassendorf** – »Wir haben die Türen aufgemacht, und die Kunden sind gleich hereingeströmt«, freut sich Sandro Leverenz zur Eröffnung von OMT KÜCHEN, die es auf einer üppigen Fläche von 1400 Quadratmetern nun auch in Dassendorf gibt. Das beeindruckende Leistungsspektrum von OMT KÜCHEN hatte sich offenbar schon vor der Eröffnung weit herumgesprochen. »OMT ist bekannt für die Premium-Qualität seiner Küchenlinien«, betonen die Geschäftsführer Sandro Leverenz und Stefan Otto.

Qualität können die Kunden erwarten, Rabattschlachten zur Eröffnung eher nicht: »Wir machen immer gleich den besten Preis«, verspricht Leverenz, »wir schwächern nicht herum, bei uns gibt es maßgeschneiderte, moderne und innovative Küchen zu traumhaften Preisen!« Das unschlagbare Preis-Leistungs-Verhältnis werde durch echte Werkspreise und effiziente Produktionslogistik erreicht.

Die Unternehmensgruppe OMT KÜCHEN ist einer der führenden Küchen-Lieferanten für den gewerblichen Wohnungsbau in Norddeutschland. Mit über 70 Wohnungsgesellschaften gibt es feste Rahmenverträge. »Mit unseren hauseigenen Küchenlinien und eigenen Monteuren statten wir seit Jahren Wohnungen für namhafte Immobiliengesellschaften, Architekten und Hausverwaltungen aus«, sagt Sandro Leverenz.

Mit der OMT-Designlinie startete die OMT-Firmengruppe schließlich 2010 erfolgreich ihre Küchenlinien für private Endkunden: »Unser gesamtes Renommee und Knowhow aus dem Objektküchen-Sektor lassen wir darin einfließen – und das bei einem unschlagbar günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis«, erklärt Sandro Leverenz das Erfolgsgeheimnis.

Die versierten OMT-KÜCHEN-planer öffnen sich ganz den Wünschen der Kunden, gehen in Designfragen, beim Aufmaß und der Finanzierung auf alle Aspekte bis ins Detail ein. Und die OMT-Produktions- und Montageteams sind bestens darauf geschult, vor Ort praktikable Lösungen zu realisieren – zügig und unkompliziert.

Hinzu kommen die unglaublich schnellen Lieferzeiten durch die eigenen Monteure und eigene Logistik. Sandro Leverenz: »Die Küchen mit Oberflächen im MattFinish aus der OMT-Linie lassen sich innerhalb von einer

FOTO: OMT KÜCHEN



Traumhafte Grifflos-Küche in Lack-weiß aus der hauseigenen OMT-Linie: Die Kopffrei-Abzugshaube im Hintergrund ist wie ein Design-Objekt integriert.

Woche realisieren, zur Auswahl stehen 100 verschiedene Fronten.« Und Hochglanz benötige nur sieben Tage mehr. Das gehe immer von Donnerstag auf Donnerstag, freitags wird eingebaut oder auch an Sonnabenden. »Mit Schnelligkeit haben wir uns einen Namen gemacht«, sagt Stefan Otto. Und natürlich mit Qualität. »Das ist alles Made in Germany«, betont er.

Noch ein Pluspunkt: »Bei uns ist alles in einer Hand«, erklärt Sandro Leverenz. Die 36 Mitarbeiter seien allesamt Fachkräfte, würden präzise montieren und selbst für Wasser oder Stromanschluss der Elektrogeräte sorgen, externe Elektriker oder Klempner seien für den Anschluss der

Geräte nicht nötig.

Stefan Otto: »Wir führen unter anderem Markengeräte der Firmen Siemens, NEFF, Bora und Miele. Die Küche wird komplett durchgetestet, bevor wir gehen – dann läuft auch alles«, verspricht der Geschäftsführer. »Auf die OMT-Qualität und die Langlebigkeit unserer Küchen geben wir Ihnen Brief und Siegel.«

Das OMT-Küchen-Haupthaus mit der großen Ausstellung ist zu finden in der August-Siemens-Straße 2 in Dassendorf, Kundenparkplätze sind vorhanden. Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Sonnabend 10-16 Uhr. Infos im Netz: omtkuechen.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – [www.klosz.de](http://www.klosz.de)

Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

## Business-Lunch



**Montag – Freitag  
von 11.30 – 14.30 Uhr**

4 Gerichte zur Auswahl **ab € 6,50**  
Donnerstag Lunch-Buffer **€ 8,00**



Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek  
Tel. 040-736 01 10 | [www.sport-park-reinbek.de](http://www.sport-park-reinbek.de)

## Restaurationen, Fassmalerei und Reinigen von Gemälden



**Aumühle** – Die Restauratorin Heike Dienemann mit ihrer Werkstatt in Aumühle, ist bekannt für das Vergolden von Oberflächen, für das farbige Einfassen von Möbeln und Skulpturen – die Fassmalerei, sowie für die Restaurierung von Möbeln. Außerdem kann man bei ihr auch das Reinigen von Gemälden in Auftrag geben. »Ölgemälde sind oft über lange Jahre zahlreichen Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie Nikotin und Rauch. Das Bild verändert sich durch den Alterungsprozess und man erkennt häufig die originale Farbigkeit nicht mehr«, so die Restauratorin.

Heike Dienemann: »Die Lebensdauer eines Gemäldes kann man durch Pflege verlängern und damit für die folgende Generation erhalten.« Dazu wird der verschmutzte Firnis professionell entfernt und erneuert, damit das Bild wieder in alter Farbigkeit erstrahlt.

Mehr Infos und Kontakt unter ☎ 04104-6673 oder ☎ 0171-3149585, [www.heike-dienemann.de](http://www.heike-dienemann.de)

## Friedrichruher Ostermarkt



**Friedrichruh** – Am Wochenende, 23. + 24. März, jeweils 11 – 18 Uhr, findet in ein Ostermarkt im »Marstall« und im »Forsthaus« in Friedrichruh beim Fürsten von Bismarck statt.

Die Besucher erwartet österliche Dekorationen, Kunsthandwerk, Schönes für Haus und Garten, Mode und Schmuck sowie internationale Spezialitäten. Außerdem werden kunstvolle floristische Arbeiten, traditionelle aufwendig gearbeitete Ostereier, wie sie nur noch selten zu bekommen sind, Osterhasen aus verschiedenen Materialien und ausgesuchte Deko-Artikel für die Osterzeit angeboten.

Erste frühlingshafte Mode mit den entsprechenden Accessoires wie Hut und Tasche erfreuen die weiblichen Besucher. Aber auch Altes und Neues für die Gartensaison wird angeboten und sorgt für Vorfreude auf die wärmere Jahreszeit.

## Rechtsanwalt

*Dierk Potrykus*

Telefon 728 10 655  
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

## Hilfe fürs Herz

**Kooperation von St. Adolf-Stift und UHZ ermöglicht wohnortnahe Behandlung**

**Reinbek** – Das Krankenhaus Reinbek St.-Adolf-Stift und das Universitäre Herzzentrum Hamburg (UHZ) des Universitäts-klinikums Eppendorf arbeiten ab sofort zusammen. Ziel ist die Erweiterung des Versorgungsspektrums bei Herzerkrankungen für die Kreise Stormarn, das Herzogtum Lauenburg und den Osten Hamburgs.

Die Abteilung von Privatdozent Dr. Ali Aydin, Chefarzt der Kardiologie in Reinbek, versorgt schon jetzt fast 10.000 Herzpatienten im Jahr. Allerdings mussten Patienten mit medikamentös nicht einstellbaren Herz-Rhythmusstörungen oder dem Bedarf einer Herz-Lungen-Maschine bislang verlegt werden. Jetzt können auch Patienten mit Herz-Rhythmusstörungen und vor allem mit Vorhofflimmern, adäquat behandelt werden. Nun kommt ein Notfallteam vom UHZ mit einer mobilen Herz-Lungen-Maschine nach Reinbek. Dies sei ein Modul der gegenseitigen Wertschätzung und Kooperation, so Professor Dr. Stefan Blankenberg, Ärztlicher Leiter des UHZ. »Gleich-

zeitig werden wir mit Professor Dr. Hermann Reichenspurner von der Klinik für Herzchirurgie die Versorgung reanimierter Patienten mit mobilen Herz-Lungen-Maschinen ECMO in Reinbek gewährleisten«, so Dr. Aydin.

UHZ-Geschäftsführer Tim Birkwald erklärt: »Wir haben uns für Reinbek entschieden, weil wir eine wohnortnahe Versorgung ermöglichen und in der Metropolregion Krankenhäuser unterstützen wollen.« Das ermögliche den Assistenzärzten Einblicke, die sie im UKE nicht bekämen. Gemeinsam mit dem UKE wird das Krankenhaus Reinbek außerdem für niedergelassene Ärzte Fortbildungen auf diesem Gebiet anbieten.

Christa Möller



Die Kooperation mit dem Universitären Herzzentrum des UKE kommt den Patienten zugute, wie Tim Birkwald, Professor Dr. Stefan Jäckle, Professor Stefan Blankenberg, Dr. Ali Aydin und Björn Pestinger wissen.

## Flexibel am Ball im Sport-Park



**Reinbek** – Sport verbindet und bietet der ganzen Familie, Freunden und Kollegen einen Rahmen für besondere Gemeinschaftserlebnisse und entspannte Stunden. Eine gute Gelegenheit dafür ist das Bowling Center im Sportpark Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49: Hier trifft man sich generationsübergreifend: sonnabends bei Discomusik und Lightshow, donnerstags beim After-Work-Bowling, jederzeit bei ausgelassener Stimmung zum Ladies-Bowling mit Antipasti und Prosecco, beim Cliques-Bowling und vielem mehr.

Ganz ohne Klubmitgliedschaft kann man sich auch beim Tennis, Fußball, Badminton, Squash oder Tischtennis auf insgesamt 19 Hallen- und Außenplätzen austoben. Auf die Wünsche der Kunden ist der Sportpark bestens eingestellt. So lässt sich ein Einzeltermin oder gleich die ganze Saison buchen.

Sich fit halten, entspannen, Neues kennenlernen oder einfach in der Sportsbar ein spannendes Fußballspiel schauen, der Sportpark bietet vielfältige Möglichkeiten für jedes Alter.

Mehr unter: [www.sport-park-reinbek.de](http://www.sport-park-reinbek.de) oder ☎ 040-736011-0

## Beim Tumor-Tag im St. Adolf-Stift geht es um den Darmkrebs

**Experten berichten am 19. März über die Vorsorge, Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Darmtumoren**

**Reinbek** – Das Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift lädt im Rahmen des Tumor-Tages zu einer Informationsveranstaltung rund um den Darmkrebs am Dienstag, 19. März von 15 bis 18 Uhr in die Aula der Pflegeschule, Hamburger Straße 41, ein. In zwei Vortragsblöcken erklären Ärzte und andere Spezialisten des Krankenhauses, wie der Darmkrebs erkannt und behandelt wird. Dabei betont Prof. Stefan Jäckle, Chefarzt der Medizinischen Klinik und Gastroenterologe: »Wir können bei einer Darmspiegelung nicht nur Polypen erkennen, sondern auch gleich abtragen, bevor sie sich zum gefährlichen Darmkrebs entwickeln können, deshalb ist die Vorsorge so wichtig!«

Wenn ein Darmkrebs diagnostiziert wird, geht es darum, den Tumor vollständig, aber so schonend wie möglich zu entfernen. Darum dreht sich der Vortrag von Prof Dr. Tim Strate, dem Chefarzt der Chirurgie. Manchmal streut ein Tumor auch. Wie man Metastasen medikamentös behandelt ist das Thema von Dr. Cay-Uwe von Seydewitz. Er ist Chefarzt der Onkologie im St. Adolf-Stift.

Krankenschwester Sonja Dreckmann bereichert von ihren Aufgaben als »onkologische Fachkraft« auf der Krebsstation. Im Vortrag von Diplom-Psychologin Gabi Hannemann geht es um »Psychoonkologische Aspekte für Tumorkranke und ihre Angehörigen«. Zum Abschluss informiert Onkologe Dr. Michael Görn über die »Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung« von Patienten nach einer Tumorerkrankung.

Im Foyer der Aula können sich Besucher über den künstlichen Darmausgang informieren, eine Selbsthilfegruppe berichtet über das Leben mit künstlichem Darmausgang und eine Ernährungsberaterin informiert über das richtige Essen gegen Darmkrebs.

Einlass ist um 14.15 Uhr. Die Vorträge beginnen um 15 Uhr. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Aula des Krankenhauses Reinbek ist in der Nähe der Parkpalette an der Loddentallee.

**Grotjahn**

Unser Lächeln hilft



**Donnerstag 14. März**  
**10-17 Uhr**

laden wir Sie herzlich ein zum

**ANITA BERATUNGSTAG**

Für brustoperierte Damen



Das Anita Team freut sich Ihnen Neuheiten zu präsentieren. Einzelberatungen sind möglich unter Telefon **040-72412121**

Alte Holstenstraße 41 • 21031 Hamburg  
info@Grotjahn.de • www.Grotjahn.de

### Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder

Handy Nr. 0171/2070791

[www.steffis-einkaufsservice.de](http://www.steffis-einkaufsservice.de)

# Lautes Murren in der Hofriedeallee

## Wegeausbau sorgt in Aumühle für Aufregung

**Aumühle** – Zunächst war nicht klar, warum so viele Zuhörer zur Sitzung des Umweltausschusses ins Rathaus gekommen waren. Nach der Tagesordnung gab es keine besonderen Themen. Aber es ging auch nicht um Punkte der Tagesordnung. Die zahlreichen Bürger sprachen den Ausbau der Fußwege in der Hofriedeallee an. Sie kritisierten den nach ihrer Meinung unsinnigen Ausbau der Fußwege in ihrer Straße. Der Fußweg auf der nördlichen Straßenseite ist seit vielen Jahren gepflastert. Bis auf ein paar Stellen, an denen die Wurzeln der Alleeebäume die Pflastersteine angehoben haben, gibt es keinen Grund, den Fußweg zu reparieren. Kopfschütteln löste bei den meisten Zuhörern die Aussage von Bürgermeister Knut Suhk aus, die Reparatur der Fußwege sei bereits von der vorigen Gemeindevertretung beschlossen worden,

FOTO: LOTHAR NEINASS



Ein neu ausgebauter Fußweg, der zum Teil als Parkfläche genutzt werden soll und zahlreiche Pfosten auf der anderen Straßenseite sorgen bei den Anliegern für Kopfschütteln und Verärgerung.

und die jetzt in der Verantwortung stehenden Gemeindevertreter hätten keine Möglichkeit gehabt, den Ausbau noch zu stoppen.

Auf die Frage, warum auf dem

nördlichen Fußweg zahlreiche Pfosten eingegraben wurden, hieß es, durch die Pfosten soll verhindert werden, dass Autos mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig

parken. Wer die Hofriedeallee kennt, weiß, dass es in der Straße kein Parkproblem gab und auf diesem Fußweg keine Autos geparkt haben. Die Aufstellung von Parkverbotschildern wurde vom Tisch gewischt, weil angeblich die Polizei nicht bereit sei, Parkverbote zu kontrollieren. In den letzten Tagen wurden allerdings doch Schilder aufgestellt, die das Parken auf der nördlichen Seite verbieten.

Ein weiteres Argument für die neue Verkehrsregelung in der Hofriedeallee: Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und LKWs der Müllabfuhr hätten wegen parkender Autos Schwierigkeiten, durch die Hofriedeallee zu fahren. Bei den Zuhörern gab es lautes Murren.

Auf die Frage, wo man nun parken könne, wurde gesagt, der gerade ausgebaute Fußweg auf der südlichen Straßenseite (der sowieso von Fußgängern so gut wie gar nicht genutzt wird), soll zum Parken von Fahrzeugen (mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig) ausgewiesen werden.

Zum Schluss noch die Frage: was kostet der ganze Spaß? Die Gemeinde zahlt für den Ausbau der beiden Fußwege in der Hofriedeallee rund 50.000 Euro. Dieses entspricht dem Betrag, den die Gemeinde durch die Erhöhung der Grundsteuer von 360 auf 390 Punkte im Jahr 2019 von den Grundstückseigentümern einnehmen wird.

Lothar Neinass

# Hetzjagd auf die AWO im Internet

## Fortsetzung von Seite 1

Zwischen 100 und 400 Flüchtlinge gleichzeitig habe die AWO von 2015 bis Ende 2018 für die Stadt Reinbek betreut. Erdem: »Tatsächlich gab es bei uns nur vier Schadensfälle, davon war lediglich einer nachgewiesener Vandalismus.« Nach einem Streit in der Borsigstraße habe es eine Auseinandersetzung zwischen Eritreern und Arabern gegeben, bei der ein Flüchtling eine Tür eingetreten habe. »Wenn Sie sich angesehen hätten, unter welchen beengten Bedingungen die jungen Männer leben mussten, bin ich froh, dass nur eine Tür zu Schaden kam und nicht ein Mensch«, sagt Margot Engel, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins. 2015 habe der pure Raumnotstand geherrscht: »Man war über jeden Quadratmeter froh, den man den Flüchtlingen anbieten konnte. Wir erinnern uns doch noch alle daran, dass eine Familie sogar vorübergehend im Rathaus wohnen musste.« Damals habe man nicht darauf achten können, bestimmte Volksgruppen, die sich in anderen Teilen der Erde bekriegen, getrennt unterzubringen. Engel: »Die Kapazitäten waren einfach nicht vorhanden.«

Weitere Beschädigungen durch von der AWO betreute Flüchtlinge habe es durch eine Familie mit acht Kindern in der Schulstraße gegeben. Akopjan: »Die Vier-Zimmer-Wohnung war in einem schlechten Zustand, die Türen der Küchenschränke beispielsweise rausgerissen. Diese Familie verweigerte sämtliche Integrationsarbeit, auch Sprachkurse wurden abgelehnt.« Mehrmals habe man das der Stadt gemeldet. Erdem: »Als AWO konnten wir nur

informieren, nicht sanktionieren. Sanktionieren war Aufgabe der Stadt.« Weiterhin sei zu den Vandalismusschäden, die durch AWO-betreute Flüchtlinge verursacht worden seien, ein abgefallener Griff einer Balkontür in der Hans-Geiger-Straße gezählt worden. »Wie sich im Nachhinein herausstellte: Verschleiß!« sagt

Akopjan. Und letztendlich stand noch ein Wasserschaden in der Hamburger Straße auf der »Rechnung«: Die Bewohner hatten den Schlauch einer Waschmaschine unsachgemäß gehandhabt, so dass das Wasser nicht in den Abfluss, sondern in den Wohnbereich lief.

»Wegen dieser vier Fälle alle

AWO-betreuten Flüchtlinge als Vandalen hinzustellen und damit die Meinung von Heinrich Dierking (FORUM21), der in der praktischen Flüchtlingsarbeit nicht tätig ist, in einem Artikel eins zu eins zu übernehmen und uns erst gar nicht zu fragen, fand ich schlimm«, sagt Erdem. Das sei auch ein Schlag ins Gesicht der vielen Ehrenamtlichen gewesen, die die Arbeit der AWO so tatkräftig unterstützt hätten.

Akopjan indes empfiehlt, die ganze Aufstellung der Kosten mal zu hinterfragen: »Ich weiß etwa von einer Firma, die in einer Unterkunft die Waschmaschine auf den Trockner montiert hat und nicht, wie üblich, umgekehrt.« Dass die Waschmaschine irgendwann vom Trockner purzelte, habe man ebenfalls den Flüchtlingen angelastet.

Erdem ist es wichtig festzustellen, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt beendet wurde, weil die befristete Vereinbarung auslief. Vor allem die Politiker wollten eine europaweite Ausschreibung der Flüchtlings-Betreuung umgehen (DER REINBEKER berichtete). »Übrigens auch mit dem Argument, dass im Fall einer Ausschreibung die Gefahr bestünde, dass ein Billiganbieter das Rennen vor der AWO machen könnte«, sagt Erdem, die im zuständigen Sozialausschuss zugegen war. So schlecht könne die Arbeit der AWO ja dann wohl nicht gewesen sein. »Kritik an unserer Arbeit kam in diesem Ausschuss auch nicht von Herrn Dierking.«

Akopjan und Erdem wünschen sich, dass sich Interessierte an den Flüchtlingsthemen zukünftig vor Ort informieren. Infos ☎ 0151-51476754 und bit.ly/21Vlqpk

Kerstin Völling



Das Haus der vielen  
Wohlfühlplätze...  
Fein, feiner, FEINHEIMISCH

Waldesruh am See / Am Mühlenteich 2 / 21521 Aumühle  
Telefon 04104 69 53 0 / info@waldesruh-am-see.de  
www.waldesruh-am-see.de



Elektrobau  
Henry Kaulfuß  
GmbH



Wir sind Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Krantechnische Dienste
- Strahlen und Lackieren

Fon 040 - 728 169 - 0 · Fax: 040 - 728 169 - 21  
Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de

# Olaf-Palme-Preis ging nach Bargteheide

Reinbek – Rund 200 Gäste begrüßte der Kreisvorsitzende der SPD Stormarn und Landtagsabgeordnete Tobias von Pein im Reinbeker Schloss, darunter Gesine Schwan und die Schauspielerin und Autorin Peggy Parnass. Sie alle waren gekommen, um im Gedenken an den schwedischen Ministerpräsidenten Olaf Palme, der vor 33 Jahren auf offener Straße erschossen wurde, den nach ihm benannten Friedenspreis zu vergeben. Wie bereits in den Vorjahren entschied auch in diesem Jahr das Olof-Palme-Kuratorium über die Vergabe der Auszeichnung, die mit einem Preisgeld in Höhe von 2.250 Euro dotiert ist.

Geehrt wurde mit dem Preis die Volkstrauertagsgruppe Bargteheide, die seit 1983 den Volkstrauertag in Bargteheide koordiniert. Besonders gewürdigt wurde damit Heidburg Behling, die Gründerin der Gruppe, die sich 79-jährig aus der Arbeit zurückzieht. Die Volkstrauertagsgruppe Bargteheide bezieht in die Gedenkfeier regelmäßig Jugendliche ein. Der früheren Gymnasiallehrerin geht es dabei um Friedenserziehung. »Es beinhaltet drei Stichworte: Erinnerung, Mahnung und Hoffnung.« Gemeinsam mit Schülern des Eckhorst-Gymnasiums

werden am Volkstrauertag in Bargteheide Texte, Musik und szenische Lesungen präsentiert, die jedes Jahr unter einem neuen Themenschwerpunkt stehen.

Nominiert waren in diesem Jahr auch Marianne Lentz aus Lütjensee für ihr Projekt »Fliehen – einst geflohen. Geschichte zu Flucht und Vertreibung«, der Oldesloher Walter Albrecht für sein »Bündnis gegen rechts Stormarn« sowie das Ahrensburger Schülerprojekt der Gemeinschaftsschule am Heimgarten, bei dem Schüler das Schicksal der jüdischen Familie Lehmann recherchiert und vorgestellt haben.

Den Festvortrag hielt die Politikwissenschaftlerin und Vorsitzende der Grundwertekommission der SPD Gesine Schwan. Die 75-jährige Professorin und Sozialdemokratin rief bei ihrer Rede zur Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 26. Mai auf, »um nationalistische Kräfte zu schwächen«.



Gesine Schwan (Bildmitte) gratuliert der Volkstrauertagsgruppe Bargteheide.

Die Laudatio auf die Siegergruppe hielt Stormarns Landrat Henning Görtz, der in Bargteheide lebt und dort früher Bürgermeister war. Görtz bedankte sich bei allen

vier Nominierten für ihren großen Einsatz. »Die ehrenamtliche Tätigkeit vor Ort ist der Kitt, der unsere Bürgergesellschaft zusammenhält«, so der Landrat. Denise Ariaane Funke

# Mehr Bäume als gedacht, müssen für Container-Campus weichen

Stadtverordnete diskutierten über Schulzentrum und Baucontrolling

Reinbek – Die Fällung von Bäumen auf der Freizeitbadwiese war das Aufreger-Thema in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. Anwohner zeigten sich besorgt über die Anzahl der Fällungen vor allem auch von alten Bäumen, vom »Kahlschlag am Mittwochmorgen« war die Rede. Die Stadt hatte zuvor zwar angekündigt, für die Errichtung des Containercampus des Schulzentrums ein paar Bäume zu fällen (DER REINBEKER berichtete). Aber eben nicht so viele. Jens Liebing aus dem Gebäude- und Immobilienmanagement erklärte, dass die Pläne noch einmal hätten geändert werden müssen. Messungen vor Ort hatten nicht nur mehr benötigten Platz für die Container, sondern auch für deren Ver- und Entsorgung ergeben. Die GRÜNEN und FORUM21 äußerten ihren Unmut darüber, dass die Lokalpolitik über die Fällungen vorab nicht informiert worden war.

Erwartungsgemäß wurde der neue Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Reinbek, Oliver Selke, in seinem Amt bestätigt. Ebenso stimmten die Stadtverordneten für Claus Brettner als Selkes Stellvertreter und für Hans-Jörg Haase als zweiten stellvertretenden Gemeindeführer. Die drei wurden vereidigt.

Eine emotionale Debatte entbrannte erneut um das Schulzentrum am Mühlenredder. FORUM21 beantragte abermals, den asbestbelasteten Komplex komplett abzureißen. Die Fraktion hält das alte Tragwerk-Skelett, auf dem nach den derzeitigen Plänen der neue

Schulkomplex errichtet werden soll, für »last-schwach«. Die überwiegende Mehrheit der Stadtverordneten sah das wieder anders. FORUM21 konnte sie auch diesmal nicht durch die beantragte namentliche Abstimmung überzeugen: 23 von 28 Lokalpolitikern stimmten gegen den Antrag.

Wie im jüngsten Bauausschuss gab es auch bei den Stadtverordneten eine deutliche Mehrheit für den Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 »Gebiet Klosterbergen«: Die evangelische Kirchengemeinde will auf einem knapp einen Hektar großen Gebiet nördlich des Täbyplatzes neben der NathanSöderblom-Kirche ein maximal viergeschossiges Wohnhaus errichten.

Großen Zuspruch fand ein Antrag der SPD. Demnach soll der Bürgermeister in Verhandlungen mit der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) und anderen in Frage kommenden Trägern sowie in Reinbek tätigen Wohnungsgesellschaften

prüfen, ob und unter welchen Bedingungen insbesondere auch finanziellen Bedingungen in einzelnen Stadtteilen Reinbeks die Schaffung einer sozialen Infrastruktur nach dem »Bielefelder Modell« (DER REINBEKER berichtete) möglich ist. Das »Bielefelder Modell« ist ein Konzept für integriertes Wohnen von Jung und Alt sowie von Menschen mit und ohne Handicap.

Für engagierte Beiträge sorgte letztendlich noch ein Antrag von FORUM21. Demnach soll der Bürgermeister der Stadtvertretung zeitnah einen Ablaufplan für die Durchführung eines Baukostencontrollings vorlegen. Die Stadtvertretung will bei Baumaßnahmen sowie wesentlichen Nutzungs- oder baulichen Veränderungen städtischer Gebäude und Grundstücke zukünftig mitwirken können. Die SPD machte zu dem Antrag noch erweiterte Vorschläge, so dass der Antrag mit knapper Mehrheit zur weiteren Diskussion in den Finanzausschuss verwiesen wurde.

Kerstin Völling

Messe Bergedorfer Bautage Stand 256

23. + 24. März 2019 10 – 18 Uhr



**BOYSEN**  
ZIMMEREI



Umbau – Ausbau – Neubau  
Handwerk – Leistungen  
Holzbau Trockenbau  
Dachdeckung  
☎ 040 / 72 77 83-0  
21465 Reinbek

www.boysen-zimmerei.de

UNSERE FAMILIE IST SEIT  
4 GENERATIONEN FÜR SIE DA!



Die Geschwister  
Ingo Kleinert,  
Sybilla Jacobsen &  
Marco Kleinert



OLLROGGE-KLEINERT  
BESTATTUNGEN  
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4  
WENTORF, SOLLREDDER 7  
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

# Kooperation von VHS und Stadtbibliothek

Gesundheitswoche vom 23. bis 30. März 2019

**Reinbek** – VHS-Kursleiter stellen am den Sonnabenden 23. und 30. März in der Stadtbibliothek Gesundheitsangebote vor, die entsprechende umfangreiche Fachlektüre liegt dort bereit: Die erste Gesundheitswoche der **VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD** und der Stadtbibliothek vom 23. bis 30. März beinhaltet neben kostenloser Beratung in der Stadtbibliothek auch sieben gebührenpflichtige Schnupperworkshops an unterschiedlichen Orten in Reinbek, für die eine Anmeldung erforderlich ist. »Das ist ein weiteres Kooperationsprojekt«, erläutert VHS-Leiter Simon Bauer mit Blick auf die gut angenommene Sprachberatung. Und auch beim Thema Gesundheit ergänzen sich die Angebote von VHS und Stadtbibliothek ideal. Mark Yeesune-Hlong, Leiter der Stadtbibliothek, betont bezüglich Programm und Nutzerkreis: »Es gibt große Schnittmengen, die wir mehr fördern wollen.« Schon jetzt steht übrigens fest: Die Gesundheitswoche wird im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden.

Die Teilnehmerzahl ist je nach Schnupperangebot begrenzt auf acht bis 15 Personen.

**Wutao**, soll die Wirbelsäule hauptsächlich durch drehende oszillierende Bewegungen des Oberkörpers entlasten. Sonnabend, 23. März, 14 bis 16.15 Uhr, Victor-Gollancz-Haus, Goetheallee 3,

**Beckenbodentraining**. Dienstag, 26. März, 9.15 bis 10.15 Uhr, VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a,

**Progressive Muskelentspannung**. Dienstag, 26. März, 18.30 bis 19.30 Uhr, VHS-Haus,

**Bewegung im Büroalltag**. Was kann man in einer Viertelstunde am Schreibtisch für die Gesundheit tun? Kleine Trainingseinheiten für Augen, Nacken, Schultern, Rücken, Beine. Donnerstag, 28. März, 12.45 bis 13.15 Uhr, Hamburger Sparkasse, Hamburger Straße 1,

**Brainwalking**. Für Aktive Senioren. Sich draußen aktiv bewegen und geistig betätigen. Freitag, 29. März, 10.15 bis 11.15 Uhr. Treffen vor der Stadtbibliothek.

**Heilsalben aus Wildkräutern herstellen**. Kräuter suchen und daraus Salbe machen. Freitag, 29. März, 15 bis 19 Uhr, VHS-Küche.

**Kneipp-Medizin**, eiskaltes Wasser treten et cetera. Sonnabend, 30. März, 9.30 bis 10.30 Uhr. VHS-Gymnastikhalle.

Weitere Infos gibt es unter [www.stadtbibliothek-reinbek.de](http://www.stadtbibliothek-reinbek.de) und [www.vhs-sachsenwald.de](http://www.vhs-sachsenwald.de)

Die Stadtbibliothek hat rund 6.500 angemeldete Nutzer, darunter 3.000 Leser, die aktiv ein Buch ausleihen. Die VHS zählt 6.000 Teilnehmern jährlich. Während die Stadtbibliothek an der Hamburger Straße 5-7 sehr viel Laufkundschaft hat, ist das bei der

FOTO: CHRISTA MÖLLER



FOTO: CHRISTA MÖLLER

In der Stadtbibliothek werden während der Gesundheitswoche vom 23. bis 30. März VHS-Kursleiter über das Angebot informieren, umfangreiche Fachlektüre steht bereit und Kurzworkshops zu den VHS-Kursen ergänzen das Angebot. Der Leiter der Stadtbibliothek, Mark Yeesune-Hlong, und VHS-Leiter Simon Bauer freuen sich über die Kooperation.

VHS an der Klosterbergenstraße 2 a weniger der Fall. Die beiden städtischen Einrichtungen wollen auch zukünftig bei verschiedenen Projekten zusammenarbeiten, am Ideen mangelt es nicht. Die beiden Leiter können sich auch eine noch engere Verbindung vorstellen: ein

Haus für beide Einrichtungen im Zentrum der Stadt. »Ein Vorbild ist Norderstedt, dort wurden VHS und Bibliothek zusammengeführt in ein so genanntes Bildungswerk«, weiß Simon Bauer.

Christa Möller

# Knickpflege muss sein

Bäume fallen für den Naturschutz?

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Am Friedrichruher Weg sind im Zuge der Knickpflege auch einige größere Eichen gefällt worden.

**Wentorf** – Sie prägen das Landschaftsbild seit Jahrhunderten: die Knicks, bepflanzte Erdwälle, die landwirtschaftliche Nutzflächen vor Erosion schützen und vielen Tieren einen Lebensraum bieten. Der Begriff Knick bezieht sich auf das Knicken von Zweigen, dünnen Ästen oder jungen Bäumen: Denn alle zehn bis 15 Jahre müssen Knicks »auf den Stock gesetzt« werden – so wie jetzt am Friedrichruher Weg.

»Das erschließt sich nicht zwingend, weil es wirklich katastrophal aussieht«, bestätigt Hauptamtsleiter Karsten Feldt mit Blick auf die gemeindeeigene Fläche. Er kennt sich aus mit dem Thema, hat er doch geraume Zeit für die Untere Naturschutzbehörde gearbeitet und weiß um die gesetzlichen Vorschriften. »Das auf den Stock setzen ist Pflicht in Schleswig-Holstein.« Diese ist offenbar eine zeitlang vernachlässigt worden, denn einige der gefällten Bäume hatten Durchmesser von beachtlichen 30, 40 Zentimetern. Die Bäume hätten sich mehr oder weniger selbst angesiedelt. »Ihre Standfestigkeit ist eine ganz andere als wenn der Betriebshof neu pflanzt.«

Das Fällen der großen Eichen hat einige Anwohner sehr verwundert. Aber laut Paragraph 21 Absatz 4 des Landesnaturschutzgesetzes gilt: »Das Fällen von Überhältern bis zu einem Stammumfang von zwei Metern gemessen in einem Meter Höhe über dem Erdboden ist zulässig, sofern in dem auf den Stock gesetzten Abschnitt mindestens ein Überhälter je 40 bis 60 Metern Knicklänge erhalten bleibt.« Eine Baumschutzsatzung gibt es in Wentorf übrigens nicht. Als diese noch Bestand hatte, sind viele Bäume vor Erreichen des geschützten Stammumfangs gefällt worden.

Ohne Pflege würden die Knicks verkahlen und ihre Schutzfunktion verlieren. Nach dem Schnitt treiben die Pflanzen wieder neu aus und bilden eine dichte Hecke, die Wind abhält und vielen Vögeln Nistplätze bietet. Es gibt jetzt Überlegungen, am Ende des Knicks Richtung Osten noch einen zusätzlichen Baum als Abschluss zu pflanzen.

Christa Möller



**Susanne Stubbe-Leverenz**

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht





**Gerhard Leverenz** alt

**Bestattungen**

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c

[www.bestattungen-g-leverenz.de](http://www.bestattungen-g-leverenz.de)



**6d TEMP** Neueste Motorentechnologie serienmäßig.

**Santa Fe 2.2 CRDi „Premium“**  
147 KW/200 PS, Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung vo. + hi., belüftete Sitze, Navi, LED Scheinwerfer, Regensensor u.v.m.

Vorführgewagen  
01/2019 – 990 km **40.990,- EUR**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,0, außerorts 5,4, kombiniert 6,0, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 158 g/km

**Autohaus Päsler GmbH in HH & S-H**

Reinbeker Redder 88 21031 HH-Bergedorf 040/738 40 80	Hamburger Straße 96 21493 Schwarzenbek 04151/84 280
--	---

[www.autohaus-paesler.de](http://www.autohaus-paesler.de)



**Garten und Landschaftsbau**

**Grüner Daumen**

Zeit zum

**Rasenvertikutieren**

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaat und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41

Mobil: 0178/5961 995

# Die CDU plädiert für Umwelt- und Klimaschutz

»Plastikfrei? Wir sind dabei!«

**Wentorf** – Fast zweihundert Besucher kamen am 1. März in die Aula der Grundschule, wo auf Einladung der CDU Wentorf vier Referenten zum Thema »Plastikfrei? Wir sind dabei!« referierten.

Prof. Dr. med. Holger Rüssmann, Chefarzt am Institut für Mikrobiologie und Laboratoriumsmedizin in Berlin, erläuterte anschaulich die Auswirkungen von Mikroplastik und gab der Hoffnung Ausdruck, dass seriöse Forschungsstudien zur Bekämpfung mit bestimmten Bakterienarten vorangetrieben werden.

Dennis Kissel, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Südholstein informierte über die Plastikmüll-Mengen in der Region sowie die derzeitigen und zukünftigen Entsorgungs- und Verwertungsmaßnahmen. Ab Januar 2020 wird in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn die Gelbe Wertstofftonne eingeführt, die für eine höhere Verwertungsquote von Plastikabfällen sorgen soll, indem sie die bisher in den Gelben Säcken befindlichen »intelligenten Fehlwürfe« in den Recyclingvorgang einbezieht.

Katja Seevers von der Geschäftsführung der Wentorfer Firma SUPERSEVEN stellte im Rahmen ihres Vortrages Produktmuster der von ihrem Unternehmen entwickelten und vertriebenen kreislauffähigen Verpackungslösungen vor. Besonders interessant für Wentorf: Kompostierbare Hundekotbeutel. Denn darüber wird gerade ausführlich in den politischen Gremien gesprochen.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann erläuterte den Fünf-Punkte-Plan des Bundesumweltministeriums. Dessen Ziele sind das Vermeiden überflüssiger Produkte und Verpackungen, die umweltfreundlichere Gestaltung von Verpackungen und anderen Produkten,

das Stärken von Recycling und vermehrte Einsetzen von Rezyklaten, die Vermeidung von Kunststoffen in Bioabfällen sowie internationales Engagement gegen Meeresmüll und für einen nachhaltigen Umgang mit Kunststoffen.

Abschließend nutzten viele Zuhörer die Gelegenheit, den Referenten Fragen zu den Präsentationen zu stellen und weitere Anregungen zu den Themen einzubringen. »Die CDU Wentorf wird sich auch zukünftig intensiv für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen«, betonte der CDU-Ortsvorsitzende Hartmut Zeine. Nach dem Auftakt seien weitere Veranstaltungen zu diesem Thema geplant und die CDU wolle sich »vor allem für die nachhaltige Umsetzung entsprechender Maßnahmen zusammen mit den Wentorferinnen und Wentorfern und allen politischen Parteien in unserer Gemeinde stark machen. Es liegt noch viel vor uns und viele



u. li.: Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Moderatorin Kristin Thode, Prof. Dr. med. Holger Rüssmann, Dennis Kissel, Katja Seevers und Norbert Brackmann.

gute Anregungen warten auf ihre Ausführung.« So könne auf den Erwerb von Plastiktüten im Handel verzichtet und Einweggeschirr bei Veranstaltungen in Wentorf vermieden werden. Und »kompostierbare Hundekotbeutel könnten in der Gemeinde unentgeltlich zur

Verfügung gestellt werden.« Die CDU hofft auf große Unterstützung – »auch schon bei Aktion Sauberes Wentorf am 23. März«, so Zeine. Anmeldungen zur Teilnahme werden im Rathaus entgegengenommen.

Christa Möller

## Kommt ein Ausgleich vom Land?

Reduziert die Gemeinde Aumühle die Anliegerbeteiligung bei Straßenausbaukosten?

**Aumühle** – Auf den ersten Blick erscheint die Empfehlung des Finanzausschusses vom 5. März an die Gemeindevertretung (21. März) ein Gewinn für die Grundeigentümer in der Sachsenwaldgemeinde zu sein. Der Finanzausschuss hat mit einer Stimme Mehrheit (4 : 3) beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Hebesätze bei den Kosten des Straßenausbaus von 75 auf generell 50 Prozent zu senken. Gemeindevertreter Dr. Karsten Bornhold führte aus:

»Wenn im Eichenweg die Kosten für einen Ausbau 370.000 Euro betragen würden, hätten Anlieger und Gemeinde jeweils 185.000 Euro zu tragen.« Doch bereits bei der Diskussion im Finanzausschuss wurde deutlich, dass der Wunsch zur Entlastung der Grundstückseigentümer mehr eine Meinung einzelner Ausschussmitglieder ist. Ein Arbeitskreis aus drei

Mitgliedern des Finanzausschusses hatte die Frage erörtert, ob die Gemeinde auf Anliegerbeiträge verzichten kann. Nach der bisherigen Rechtslage waren die Gemeinden verpflichtet, 75 Prozent der Straßenausbaukosten auf die Anlieger umzulegen. Nach der Kommunalwahl im Frühjahr 2018 wurde diese Vorschrift aufgehoben. Die Gemeinden sind nun frei, ob und in welcher Höhe sie Grundeigentümer zu den Ausbaukosten heranziehen wollen.

Vom Land wurde ein finanzieller Ausgleich in Aussicht gestellt. Doch wie diese Ausgleichsregelung aussieht und wann sie kommen wird, ist noch völlig offen.

Die Mehrheit im Finanzausschuss beschloss, nicht länger zu warten und empfiehlt der Gemeindevertretung in der Sitzung am 21. März die Anliegerbeiträge pauschal von 75 auf 50 Prozent zu senken. Die

bestehende Ausbaubeitragsatzung soll zwar juristisch überprüft, aber im Grundsatz erhalten bleiben.

»Wir können nicht immer nur warten, die Bürger wollen von uns eine Entscheidung«, betonte Dr. Karsten Bornhold. Und er fügte hinzu: »Wenn wir in der Praxis merken, dass die Anliegerbeiträge wieder angehoben werden müssen oder noch weiter gesenkt werden können, dann müssen wir einen erneuten Beschluss fassen.«

Die Frage, wie sich die Senkung der Anliegerbeiträge auf die Finanzlage der Gemeinde auswirkt, wurde nicht diskutiert. Auch das für Ende März zum Thema Anliegerbeitragsrecht vom Amt organisierte Informationsgespräch mit einem Fachanwalt wollte man nicht abwarten. Ausschussmitglied Jörg Riehm: »Da bekommen wir auch keine neuen Erkenntnisse.«

Lothar Neinass

## Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf

**Wohltorf** – Wohltorfs Gemeindevertreter kommen am Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, zu ihrer nächsten Sitzung zusammen.

Es kann eine lange Sitzung werden, denn auf der Tagesordnung stehen 23 Punkte. Die Bestätigung der Wahl und die Vereidigung des stellvertretenden Gemeindeführers ist vorgesehen. Für die Arbeit in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen ist die Anschaffung weiterer Tablets vorgesehen. Verbessert werden soll die Straßenbeleuchtung im Bereich *Alter Knick* und *Auf der Hude*. Die bereits für das Jahr 2018 geplanten Straßenreparaturen sollen nun in diesem Sommer ausgeführt werden.

Über das weitere Vorgehen bei der Ausweisung eines Standortes für einen zweiten Kindergarten will die Gemeindevertretung beraten. Der baufällige Multifunktions-Turm auf dem Kinderspielplatz soll durch einen neuen Turm ersetzt werden. Beschlossen werden soll die Satzung für die Nutzung der neuen Bildungsräume in der Mensa. Über die Kooperationsvereinbarung zur Trägerschaft der Offenen Ganztagschule und einen Zuschuss zu den Mietkosten des DRK will die Gemeindevertretung Beschlüsse fassen. Für eine Übergangszeit soll ein erneuter Bauantrag gestellt werden und über den Erwerb weiterer Container entschieden werden.

Im nichtöffentlichen Teil sind Beschlüsse zum Mietvertrag mit dem DRK als Träger der Offenen Ganztagschule und zur Anschaffung eines »Sinkkastenreinigers« für den Bauhof vorgesehen. Einwohnerfragestunden sind wie immer am Anfang und am Schluss der Sitzung vorgesehen.

Lothar Neinass

## Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie  
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45  
21465 Reinbek Fax: (040) 79 75 40 46

Termine nach Vereinbarung  
Kindersprechstunde: Di. und Do. Nachmittag



### Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung	Ultraschall
Schmerztherapie	Labordiagnostik
Kinderorthopädie	Physikalische Therapien
Chirotherapie	Orthopädietechnik
Sportmedizin	Präventionsmedizin
Akupunktur	Alternative Therapien

# Endlich mehr Platz für die Kindertagesstätte Eggerskoppel?

## Neuer Vorschlag zur Lösung

**Neuschönningstedt** – Dieses Problem ist nicht neu: Die *Integrative Kindertagesstätte Eggerskoppel* braucht mehr Platz. Das Problem bestehe schon länger und die Politik sei daran, dass es bisher noch nicht zu einer Lösung gekommen ist, nicht unschuldig, sagte denn auch der Vorsitzende des Sozial- und Schulausschusses, Tomas Unglaube (SPD) auf der Sitzung am 5. März im Festsaal der Begegnungsstätte Neuschönningstedt. Zuvor hatte der Ausschuss sich zu einer – nichtöffentlichen – Begehung der Räumlichkeiten in der Kindertagesstätte getroffen, wo Lager- und Personalräumlichkeiten fehlen. Dass mehr Platz benötigt wird, steht außer Frage, davon konnten sich die Teilnehmer der

Begehung überzeugen.

Kindertagesstätten-Leiterin Nadine Koops betont: »Wir haben tolle Räumlichkeiten.« Allerdings hat die Einrichtung mit 69 Kindern eine fast 100-prozentige Auslastung von 7 bis 17 Uhr sowohl im Krippen als auch im Elementarbereich. Und »wir haben viele Kinder, die zusätzliche Fördermaßnahmen bekommen, was uns räumlich sehr einschränkt, und möchten den Kindern und Eltern die Möglichkeit geben, während der Kitazeit diese Förderung wahrnehmen zu können.« Gemeinsam mit Stefan Waidikat, Geschäftsführer der Glinger Firma RUST DACHWERK und Vater eines Kindes in der Kindertagesstätte, hat sie einen Planungsentwurf erstellt, dessen Umsetzung

rund 200.000 Euro kosten würde. Die Baulücke zwischen dem Elementarbereich und der 2010 angebauten Krippe soll geschlossen werden, weil besonders die fehlende Verbindung sich auf die pädagogische Arbeit auswirkt. Außerdem sind ein Lagerraum sowie ein Personal- und Besprechungszimmer vorgesehen. Die Realisierung ist in Holzbauweise vorgesehen und würde rund drei Monate dauern. Nadine Koops erläuterte im Ausschuss, der Entwurf beinhalte, was minimal benötigt werde.

»Warum nicht etwas großzügiger gestalten?« fragte Dr. Andreas Fleischer (SPD) mit Blick auf den »von Zurückhaltung geprägten Vorschlag«. Nadine Koops verweist auf

vorherige, teurere Vorschläge, waren doch auch schon mal Kosten von über zwei Millionen Euro im Gespräch, die entsprechende Erweiterung jedoch nicht weiter verfolgt worden: »Seit 2013, seitdem ich die Gesamtleitung habe, sprechen wir bereits das achte Mal über diese Erweiterung. Das ist jetzt das, was uns reicht.« Sie ergänzt: »Ich würde mir wünschen, dass es irgendwann mal eine Entscheidung gibt.«

»Wir haben die Notwendigkeit gesehen, dass da was passieren muss«, stellt Niklas Melzer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fest. Das sehen auch die übrigen Ausschussmitglieder so, es herrschte Konsens darüber, dass die Verwaltung dazu für die nächste Sitzung am 23. April einen Beschlussvorschlag vorlegen möge.

Christa Möller

# Zu wenig Plätze für Krippenkinder

## Neubau an der Stettiner Straße?

**Wentorf** – Seit 2013 wurden in Wentorf 90 zusätzliche Krippenplätze zur Verfügung gestellt – doch das reicht nicht. Denn 348 Kinder unter drei Jahren leben in Wentorf, aber nur 146 Krippen- und Tagespflegeplätze stehen zur Verfügung. Das entspricht laut Gemeindejugendpfleger Mario Kramer einem Versorgungsgrad von rund 42 Prozent. Die Aufteilung der Plätze sieht wie folgt aus: zehn in der Kindertagesstätte »Spatz bei Wentorf«, je 20 in den Kindertagesstätten »Sportini« und »Kinderinsel«, je 30 in den Kindertagesstätten »Lütte Lüüd« und »Zauberwald« sowie 36 Plätze in der Kindertagespflege. 18 Kinder sind in auswärtigen Krippen, überwiegend in Hamburg, untergebracht. Der Wegfall von zehn Tagespflegeplätzen in 2017 hat die Situation nochmals verschärft, wie Kramer weiß. Die große Nachfrage nach Ganztagsplätzen habe dazu geführt, dass es keine Halbtagsgruppe in der Krippenbetreuung mehr gibt.

Im Februar beschäftigte sich der Bürgerausschuss mit dem Thema, denn zum 1. August 2019 sind 20 Krippenkinder unversorgt, das entspricht einer Kindertagesstätte mit vier Krippengruppen. Die Verwaltung geht davon aus, dass weitere Kinder unversorgt die Warteliste füllen werden. »Bereits 2017 war abzusehen, dass die Krippenplätze in den Folgejahren nicht auskömmlich sein würden. Die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe im »Zauberwald« war eine logische Reaktion.« Andere Erweiterungsmöglichkeiten gebe es nicht. Und auch das Ausweichen nach Hamburg ist keine Lösung, denn »Hamburger

Kindertagesstätten lehnen eine Betreuung von U3-Kindern mit Kostenausgleich zunehmend ab, da sie ihre Plätze für die eigenen Kinder benötigen.«

Der Fachdienst des Kreises Herzogtum Lauenburg lege für Städte und städteähnliche Gemeinden eine Versorgungsquote von 60 Prozent in der Bedarfsplanung für die Krippenversorgung an, das entspreche 210 U-3-Betreuungsplätzen in Krippen und Kindertagespflegestellen. Die verwaltungsinterne Prognose gehe von einem tatsächlichen Bedarf von 75 Prozent aus, das entspreche

nach heutigen Kinderzahlen rund 261 U3-Betreuungsplätzen. Ein Krippenneubau mit 30 Plätzen an der Stettiner Straße würde die Situation wesentlich verbessern. Der zusätzliche Kostenaufwand wird auf rund 180.000 Euro geschätzt. In einer gemeinsamen Sitzung von Bürger- sowie Planungs- und Umweltausschuss stellte ein Bauträger im nichtöffentlichen Teil seine Pläne vor. Nun soll das Thema zunächst in den Fraktionen vertieft werden, bevor es im Planungs- und Umweltausschuss wieder auf die Tagesordnung kommt. Christa Möller

## Planungen für die »Alte Schule« in Ohe

**Ohe** – Am Sonnabend, 16. März, sind alle interessierten Menschen aus Ohe eingeladen, sich ab 15 Uhr an Planungen für die zukünftige Nutzung der »Alten Schule« einzubringen. Hintergrund ist, dass der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss der Stadt Reinbek auf seiner Sitzung im vergangenen Dezember die Verwaltung damit beauftragt hat, ein Konzept für die Einrichtung vorzulegen, damit diese städtische Liegenschaft als Stadtteiltreff für die Menschen vor Ort genutzt werden kann.

Um die Oher Bürgerinnen und Bürgern an dem Prozess zu beteiligen, könne diese ihre Ideen und Vorschläge zu dem Haus an dem genannten Tag für die weitere Planung einbringen. Treffpunkt ist direkt in der »Alten Schule«; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechpartner der Verwaltung ist Ulrich Gerwe, ☎ 040-72750316; eMail: ulrich.gerwe@reinbek.de

## In Aumühles Straßen sollen die Bänke ausgetauscht werden

**Aumühle** – In der letzten Umweltausschuss-Sitzung stellte Bauamtsleiter Dennis Kropp den Plan vor, die im Ort aufgestellten Bänke zu entfernen und dafür 21 neue Bänke aufzustellen. Die alten Aumühler Bänke sollten in Wohltorf aufgestellt werden. Die Kosten pro Bank betragen nach Auskunft des Bauhofleiters fast 300 Euro. Angeschafft werden sollen 30 Bänke, um ein kostengünstiges Angebot zu bekommen. Doch der Umweltausschuss konnte sich für ein Auswechseln der Bänke nicht so richtig entscheiden. Es wurde zwar abgestimmt, welche Bank gekauft werden soll, aber nicht, ob überhaupt. Bis zur nächsten Sitzung soll Bauamtsleiter Dennis Kropp einen Plan vorlegen, welche Bänke ausgetauscht werden müssen, weil sie beschädigt sind.

Von einem Zuhörer wurde in der Sitzung darauf hingewiesen, dass viele der jetzigen Bänke eine Spende von Bürgern sind: »Statt fast 10.000 Euro in neue Bänke zu investieren, reicht es bei den meisten alten, sie zu säubern und zu streichen.« Die Kosten zum Ankauf neuer Bänke sind im Haushalt für den Bauhof eingeplant.

Und noch eine Idee, die hilft, Kosten für die Gemeinde zu sparen: Die Bitte an die Spender der Bänke, mal nach ihrer Bank zu sehen und sie durch ein wenig Farbe wieder zu verschönern.

Lothar Neinass

**Auto Zentrum Glinde**

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



**Unser März - Angebot:**

- ▶ **Inspektion nach Herstellervorgaben**
- ▶ **Eintragung ins elektronische Serviceheft z.B. bei Mercedes, BMW, etc.**

**Ab 225 Euro\* inkl. Material und Öle**  
Ersatzfahrzeug kostenlos \*Der Preis ist Fahrzeugabhängig

**Am alten Lokscheunen 1 im Gewerbegebiet**  
Tel. 040 710 088 60 | [autozentrum-glinde.de](http://autozentrum-glinde.de)

**TRAUMKÜCHEN ZU WERKSPREISEN**

*Küchen ganz persönlich*

**OMT KÜCHEN**

**ERWARTEN SIE MEHR**

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Service "inklusive"

Auch für Ihre  
Objektküche  
die beste  
Wahl!

**NEUERÖFFNUNG**  
**OMT-KÜCHEN AUF 1400 qm**

**OMT KÜCHEN**

*Wir liefern Ihre Küche  
innerhalb von 5 Tagen!*

**[www.omt-kuechen.de](http://www.omt-kuechen.de)**

**Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2 - 21521 Dassendorf - Tel.: 04104 - 91 89 60**

## TERMINE DER PARTEIEN

## Forum21 lädt zum

## Frauen-Stammtisch »on Tour«

**Neuschönningstedt** – Der Frauenbeirat der Politischen Vereinigung FORUM21, lädt ein zum Frauen-Stammtisch »on Tour« am Freitag, 15. März, 16.30 Uhr, in der Begegnungsstätte, Querweg 13. Besucht wird das Internationale Frauen-Café, das von der Flüchtlingsinitiative organisiert wird.

Regelmäßig am Freitagnachmittag wird es in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt international, dann kommen geflüchtete Frauen mit ihren Kindern zu einem gemütlichen Kaffeemittag zusammen. Hier werden auch Probleme besprochen und es gibt Informationen, die für die Bewältigung des Alltags hilfreich sind.

Seit neuestem ist dann auch Christina Valentiner-Branth, die Koordinatorin des Familienzentrums, beratend vor Ort. Frau Valentiner-Branth wird an diesem Nachmittag berichten, was das Familienzentrum leistet und wird auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Das Frauen-Stammtisch-Team freut sich auf Ihr Kommen!

## BUND-Umweltbrief

## LURCHIS ZAUN

Seit einer Woche steht an der Möllner Landstraße zwischen Reinbek und Büchenschinken ein 400 Meter langer Amphibienzaun, den fast 2 Dutzend Naturschützer dort aufgebaut haben. Dahinter sind Eimer eingegraben. Laufen die Amphibien jetzt zur Straße, steht dort der Zaun, an dem sie entlanglaufen und irgendwann landen sie in einem der vielen Eimer. Sechs Wochen lang zählen die BUND-Freunde jeden Morgen und Abend die Tiere und unterscheiden sie nach Erdkröten, Moor-Teich- und Grasfröschen, Teich- oder Kammolchen.



Anschließend werden sie über die Straße getragen und dort können sie unbeschadet ihren Weg in die Laichgewässer fortsetzen.

Unter der Bezeichnung Amphibien und/oder Lurchen werden alle Landwirbeltiere zusammengefasst, die sich nur in Gewässern fortpflanzen können.

Kröten sind meist daran zu erkennen, dass sie größer sind als Frösche, kurze Beine und eine eher ledrige Haut haben. Frösche dagegen sind kleiner, dünner und meist am Wasser anzutreffen. Beide gehören zur Familie der Froschlurchen.

Wer mithelfen möchte, »Lurchi & Co« zu zählen, zu bestimmen und über die Straße zu helfen, kann sich bei Margrit Bülow (Telefon und eMail unten) melden.

**INTERNET:** [www.bund-sh.de/amphibien](http://www.bund-sh.de/amphibien)

**KONTAKTE:** Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), ☎ 040/7132550; E-Mail: [joblo@alice-dsl.de](mailto:joblo@alice-dsl.de) • Margrit Bülow (Flora & Fauna), ☎ 040-7106946; [margritbuelow@t-online.de](mailto:margritbuelow@t-online.de)

## Ideas for a better Europe

## Genehmigte Projekte der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald

**Reinbek** – Zum ersten Stichtag in diesem Jahr wurden bei der Aktiv-Region Sieker Land Sachsenwald vier Projekte eingereicht. Der TSV Glinde beantragt einen Zuschuss zur Modernisierung der Tennishallenbeleuchtung. Der Sportverein möchte mit der Maßnahme die Energiebilanz senken und eine optimale, flexibel steuerbare Beleuchtung seiner Tennishallen erzielen.

Ingo Sobisch stellt sein Projekt »Tourismus- und Nachbarschafts-Büro und E-Bike Station Reinbek« vor. Mit seinem Vorhaben möchte er den E-Bike-Tourismus vorantreiben und geführte Touren für Familien, Gäste aber auch für Firmenevents zu Ausflugszielen in der Region anbieten. Als zentrale Anlaufstelle soll ein Büro in Reinbek eingerichtet werden, welches insbesondere auch touristischen Leistungsträgern zur Vernetzung und zum Wissensaustausch dienen soll. »Eine Anlaufstelle vor Ort für touristische Informationen, für Gäste als auch für lokale Leistungsträger, gibt es in der gesamten Region nicht«, so der geschäftsführende Gesellschafter der Firma ACTION GROUP GMBH.

Elke Güldestein, Leiterin des Kulturzentrum Reinbek, stellt das Kooperationsprojekt »Digitalisierung der Kulturangebote für die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald« vor. Die Kommunen Hoisdorf, Glinde, Oststeinbek, Reinbek und Siek haben sich in diesem Projekt zusammengetan, um Kulturangeboten eine Plattform zu bieten und das Wissen aus der Region zusammenbringen, aufzubereiten und zu verbreiten. An den Orten selbst, wie beispielsweise am Stormarnschen Dorfmuseum in Hoisdorf und der Kupfermühle

in Glinde sollen Informationstafeln aufgestellt werden, die über einen Link mit der Internetseite des

weitergeleitet werden.

Auf der Tagesordnung stand außerdem das landesweite Kooperationsprojekt »Öffentlichkeitswirksamer Naturschutz in Schleswig-Holstein unter Einbeziehung lokaler Strukturen durch den Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.«. Ziel des Vorhabens ist die Neustrukturierung der Führungskonzepte in den einzelnen Schutzgebieten, welche durch den Verein Jordsand betreut werden. »Für das Naturschutzgebiet Hoisdorfer Teiche soll ein thematisches Konzept für eine Erhaltung des Schutzes des Gebietes erstellt sowie die Möglichkeiten und Grenzen für Umweltbildung aufgezeigt werden«, so die Dipl.-Landschaftsökologin und Geschäftsführerin des Vereins, Ina Brüning.

Das Projekt soll insgesamt in fünf AktivRegionen umgesetzt werden die sich zu gleichen Teilen an der Finanzierung beteiligen.

Insgesamt beschließt der Vorstand in der Sitzung somit über Fördermittel in Höhe von rund 250.000,- Euro aus Mitteln des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum der EUROPÄISCHEN UNION und des Landes Schleswig-Holstein. »Über die Zustimmung zu diesen Projekten freue ich mich sehr. Dies bringt unsere Region in vielen Kernzielen weiter nach vorne«, so der Vorsitzende der AktivRegion Jürgen Hettwer.

Der nächste Stichtag zur Einreichung von Projekten ist am 1. Juni 2019. Sollten auch Sie eine Projektidee oder Interesse an einem allgemeinen Infogespräch haben, wenden Sie sich an das Regionalmanagement unter [www.sieker-land-sachsenwald.de](http://www.sieker-land-sachsenwald.de)

## EUROPA

AktivRegionen sind »Ideen-schmieden der ländlichen Räume«. Private und öffentliche Akteure haben sich in 22 Vereinen zusammengeschlossen und gestalten gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Zukunft der Dörfer und kleinen Städte in ihrer Region.

Mit Hilfe europäischer Fördermittel (ELER = Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums) setzen öffentliche und private Träger in den AktivRegionen Projekte in und für die ländlichen Räume um.

Die EU-Politik für den ländlichen Raum unterstützt die ländlichen Gebiete der EU dabei, sich den zahlreichen wirtschaftlichen, umweltpolitischen und sozialen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen. Die EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums wird im Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 100 Milliarden Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert. Dadurch werden öffentliche Investitionen in Höhe von weiteren 61 Milliarden Euro in den Mitgliedsländern angeregt.

Kreises Stormarn verbunden sind. Hier wird für dieses Projekt eine neue Unterseite erstellt, auf der weiterführende Hinweise zu kulturellen Orten hinterlegt werden. Insgesamt sollen im Rahmen des Projektes 49 Orte digital erläutert werden.

Alle drei Projekte wurden vom Vorstand der AktivRegion positiv bewertet und können nun an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Lübeck zur finalen Bewilligung

## Für mehr Verkehrssicherheit in Wentorf

## Geschwindigkeitsmessgeräte sollen Raser bremsen

**Wentorf** – Wiederholt haben sich Wentorfer Bürger – auch in den Ausschusssitzungen – darüber beklagt, dass Autofahrer vermehrt Geschwindigkeitsbeschränkungen ignorieren. Diese Problematik zeigt sich exorbitant in den verkehrsberuhigten Zonen. Gerade Kinder und ältere Mitbürger seien dadurch als Fußgänger besonders stark gefährdet, erläutert Simone Lumitsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). »Gleiches gilt auch für die Fahrradfahrer, besonders für Kinder und Jugendliche auf dem Schulweg.« Deshalb beantragte ihre Fraktion im Liegenschaftsausschuss, die Verwaltung zur Anschaffung von fünf Geschwindigkeitsanzeigen mit sofortiger Verhaltensrückmeldung und integrierter Erfolgskontrolle zu beauftragen. Geschwindigkeitsan-

zeigen seien ein probates Mittel, um Autofahrer erfolgreich auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

Die CDU beantragte die Aufstellung von Messgeräten an wechselnden Standorten im Gemeindegebiet, wobei sie differenziert: drei mit optischer Anzeige an wechselnden Standorten sowie zwei, die die Anzahl der durchfahrenden Autos und deren Geschwindigkeit erfassen, um eine höhere Überwachungsichte und damit auch eine erhöhte Verkehrssicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

Weil sich beide Anträge ähneln, schlug SPD-Ausschussmitglied Ilhan Farrenkopf vor, daraus einen zu machen. Dazu signalisierten Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Hartmut Zeine,

CDU, Zustimmung. Allerdings wies der Ausschussvorsitzende Günter Weblus darauf hin, dass für die Anschaffung keine Gelder im Haushalt 2019 eingestellt seien. Und Andrea Hollweg (SPD) stellte klar, dass ein Beschluss ohne Deckung nicht möglich sei. Schließlich zogen die beiden Fraktionen ihre Anträge zurück, hoffen aber weiterhin auf zeitnahe Umsetzung. Bis zur Mai-Sitzung des Liegenschaftsausschusses soll die Verwaltung zunächst die Kosten für maximal sechs Überwachungssysteme prüfen und entsprechende Deckungsvorschläge machen. Der Vorsitzende betonte, auch in den Fraktionen solle eruiert werden, wie die Deckung aussehen könne.

Christa Möller

## LESERFORUM: WAS BEDEUTET FÜR MICH EUROPA?

Betr.: Kolumne »Kennen Sie das auch?«, DR v. 25.2.2019, S. 21

### Europa ist vor allem Entwicklung!

Was Frau Desportes über Europa schreibt, ist m.E. unwichtig und eine große Zumutung ... soll wohl provozieren. Für die anderen gilt: wir erleben momentan, dass Meinungen und Stimmen geäußert werden, die vielleicht bisher (ohne Internet & Facebook) nicht so laut zu hören waren. Dies jetzt zu katastrophisieren und Gefahren heraufzubeschwören, bringt m.E. wenig: Auseinandersetzung mit den Inhalten ist notwendig, Europa ist vor allem Entwicklung!

Was ich für Europa empfehle?

Redet nicht rum, tretet ein in Parteien und Gewerkschaften, engagiert euch für friedliche Diskussionen über »Gott und die Welt«. Geht wählen. Schaltet Facebook ab. Nehmt euch ein Beispiel an Greta Thunberg.

Kay Brockmann, Hamburg

### »Entsetzen, Heulen und Zähneknirschen«

Dieses negative, dystopische Zukunftsbild drehe ich radikal ins Positive: Freude, Lächeln und Zuversicht. Denn ein positives, utopisches Zukunftsbild ist zum großen Teil Realität: Die Europäer leben seit Ende des Zweiten Weltkrieges in der längsten Friedensphase, die es je in der Welt gegeben hat. Die europäischen Völker sind vereint in Vielfalt. Der Maastrichter Vertrag ist die ‚Chiffre‘ für ein in Frieden und Freiheit geeintes Europa, das für Demokratie, Herrschaft des Rechts, Wahrung der Menschenrechte, den Schutz von Minderheiten und die Gleichberechtigung steht. Europa ist ein einheitlicher Rechtsraum. Europa ist ein Kulturraum.

Ja, es geht darum, alle diese großartigen Errungenschaften zu leben und zu verteidigen gegen den stärker werdenden Rechtspopulismus.

Wie kann der Rechtspopulismus vermindert werden? Wir leben in einem offenen Europa der Meinungsfreiheit. Da geht es darum, Andersdenkenden, den Gegnern Europas, unsere Meinung zuzumuten, uns aber auch ihre Meinung zumuten zu lassen, unter Beachtung der Menschenwürde. Es geht darum, die Debattenkultur, die Auseinandersetzung in diesem Dreiklang zu forcieren: Meinungsfreiheit verteidigen, Zumutbarkeit erhöhen, Menschenwürde schützen.

Was sollte sich ändern in der EU?

- Das Einstimmigkeitsprinzip für Abstimmungen im europäischen Rat (dem Zusammenschluss der nationalen Führer) muss einem qualifizierten Mehrheitssystem weichen. Sonst kann ein Land allein den überwältigenden Mehrheitswillen blockieren.
- Die Bereitschaft der Nationen, mehr ihrer Souveränitätsrechte auf Brüssel zu übertragen, sollte stärker werden.
- Das europäische Parlament braucht mehr Rechte und Entscheidungskompetenzen für Gesetzesinitiativen
- Konzept der Subsidiarität: angemessene Aufgabenverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten.
- Eine weiter entwickelte, erfolgversprechende Erzählung für Europa könnte lauten: Europa sichert die richtige Balance zwischen sozialer Gerechtigkeit, wirtschaftlichem Fortschritt, internationaler Solidarität und Bewahrung der Schöpfung durch eine vertiefte Zusammenarbeit aller Mitgliedsstaaten der EU.

Heino Frost, Lüneburg

### Die Europäische Union ist ein konkretes Friedensprojekt!

EUROPA steht für mich für das Wissen und die Hoffnung, dass wir Probleme, die die einzelnen Staaten allein nicht lösen können, besser gemeinsam lösen können. Aus dem Miteinander der Staaten kann eine Kraft entstehen, die die Möglichkeiten jedes Einzelnen erweitert und bereichert und in eine gemeinsame Zukunft führt.

Europa und die Europäische Union sind das Gegenstück und das Gegengewicht zum nationalen Egoismus, der uns ins Verhängnis geführt hat und führt. Sicherheit und Freiheit sind nur im solidarischen (und gesamteuropäischen) Miteinander möglich. In diesem Sinne ist Europa und damit die Europäische Union ein konkretes Friedensprojekt, für das es sich lohnt einzutreten, und es bei der Europawahl zu unterstützen.

Martin Lindt, Hamburg

### Meine Gedanken zu Europa sind ganz einfach

Stellen Sie sich vor, Sie setzen sich auf Sizilien in ein Auto und fahren damit gen Norden. Sie machen einen Umwegschlenker über Spanien und Portugal, Sie lenken Ihr Fahrzeug durch ganz Frankreich, durchqueren die BeNeLux-Länder. Sie kommen an die Deutsche Grenze – bemerken sie gar nicht. Dann quer durch Deutschland, vorbei an der ehemaligen Grenzkontrollstelle in Helmstedt – dem Eisernen Vorhang. In Berlin fahren Sie ungehindert durchs Brandenburger Tor von West nach Ost. Weiter geht's auf der alten Reichsstraße Nr. 1 – die Oder überqueren Sie bei Küstrin. Schließlich landen Sie in Warschau. Dabei wurden Sie nicht einmal von »Grenzern« kontrolliert. An Bargeld haben Sie nur EURO dabei – gültiges Zahlungsmittel in den meisten Ländern, die Sie durchquert haben. In den paar Ländern mit einer eigenen Währung kommen Sie auch mit dem Euro durch. Einzelne Ladenkassen drucken den Kassenbonn sogar in beiden Währungen aus.

Ist das nichts? Sind das keine Errungenschaften? Lohnt es sich nicht, für dieses Europa zu streiten, ja zu kämpfen?

Natürlich ist Europa größer als ein einzelner Nationalstaat. Damit ist auch die Meinungs- und Interessen-

vielfalt gewachsen. Dadurch allerdings müssen täglich auch immer dickere Bretter gebohrt werden. Doch unsere Freiheit ist es wert.

Aber wie vermitteln wir »Alten« das denn den »Jungen«? Hören wir nicht auf, von der Entwicklung Europas nach 1945 und nach dem Mauerbau und Mauerfall zu berichten. Fahren wir mit den Jungen an Stellen der damaligen Trennung und Unfreiheit. Verstärken wir den Geschichtsunterricht.

Wenn mir Jugendliche berichten, dass sie vom 3. Reich nur wissen, dass »wir Deutschen Juden vergast haben«, so ist das zu wenig. Junge Menschen wollen wissen, wie es in der Weimarer Republik dazu gekommen ist. Junge Menschen müssen erfahren, wie wertvoll ihre Freiheit ist – und wie sich Leben in einem totalitären Staat anfühlt. Wir Alten – ich wurde bei Kriegsschluss 1945 10 Jahre alt – sterben bald aus.

Noch können wir persönlich davon berichten. Schule und Gesellschaft sollten es nutzen. Die Zukunft von Europa ist es wert!

Klaus Köpke, Reinbek

### »Europa, Europa... ich hab' den besten Opa!«, so sangen meine ersten Enkelkinder!

Hartmuth Sandtner, Mitherausgeber des REINBEKERS, hat anlässlich der kommenden Europa-Wahl (23.-26. Mai) eine Leser-Diskussion zu EUROPA angeregt. Das ist sehr begrüßenswert! Zu viel steht auf dem Spiel. Beruflich habe ich viele Jahre in Spanien und in der Tschechischen Republik gearbeitet. Während meiner Aufenthalte sind beide Länder der EU beigetreten. Große Anstrengungen wurden für diese Beitritte geleistet und es wurde mit gebührender Freude nach Vollzug kräftig gefeiert. Beide Staaten haben sich in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens positiv entwickelt. Alle Vorteile überwiegen die Nachteile.

Leider haben einige Mitgliedsstaaten der EU die Verteilung der Flüchtlinge in den letzten Jahren wenig solidarisch mitgetragen. Wenn heute in der Politik das bestimmende Motto 'Mein Land zuerst' auch schon für manche EU-Länder gilt, ist die Kurzsichtigkeit dieses Motivs doch schnell entlarvt. Die internationale Isolierung der großen USA ist fast jeden Tag zu sehen. In einer unumkehrbaren globalisierten Welt hat eine europäische Kleinstaaterei keine Chance mehr, sich Gehör, Einfluss und Mitwirkung zu verschaffen. Nur ein vereintes Europa kann mitreden. EU-austrittswillige Parteien sollten doch die Lehren und richtigen Schlüsse aus dem ganzen Brexit-Verlauf ziehen. Bei uns schließt die AfD einen Dexit nicht aus. Wieviel Handels- und Zollabkommen will denn ein Einzelstaat schließen, um seinen Ex- und Import, Grenzübertritt und vieles andere mehr, allein zu regeln? Ist es nicht großartig, wenn wir von Hamburg bis Lissabon ohne Grenzkontrollen fahren und in jedem

Land mit der gleichen Währung bezahlen können? Auch ein Recht auf Arbeit steht uns in den EU-Staaten zu.

Natürlich ist nicht alles zum Besten bestellt. Man kann Europa sehr schnell kaputtreden. Die EU braucht Reformen und neue Ziele, die den Bürger wieder überzeugen. Es fehlt heute an Aufbruchstimmung für ein vereintes Europa. Als junger Schüler in den Jahren vor 1960 erlebte ich diese Europadynamik. Am 25. März 1957 wurden die Römischen Verträge von Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet. So entstand als erster Schritt die Europäische Wirtschafts-gemeinschaft (EWG). Zur Zeit ist wohl Herr Macron der einzige Politiker, der eine Europa-Agenda hat. Rechte Parteien in vielen Ländern treten zur Europa-Wahl mit Austritts- und Abschaffungsprogrammen an. Nationalismus und staatlicher Egoismus sind ihre Parolen. Diese Entwicklung dürfen wir nicht zulassen.

Geschichtlich unbestreitbar hat der bisherige europäische Einigungsprozess nach dem 2. Weltkrieg fast 75 Jahre Frieden geschaffen. Völkerverständigung und Überwindung von Feindbildern sind bedeutende humane Werte unserer Staatengemeinschaft geworden.

Auf jeden Fall werde ich am 26. Mai wählen gehen und meine alte Volkspartei mit einer besonders geeigneten Spitzenkandidatin, Katarina Barley, wählen.

Wir brauchen ein vereintes EUROPA aller Länder!

Dirk du Pin, Reinbek



### Wir brauchen in der EU die besten Politiker

Herr Prantl hat Recht. Wenn die Befürworter der Europäischen Union nicht alle am 26. Mai 2019 zur Wahl gehen, werden die Gegner, wie in England, gewinnen. Welche negativen Folgen das für uns Europäer haben kann, ist noch gar nicht abzusehen. Wir brauchen in der EU die besten Politiker aller Mitgliedsstaaten, die den Europa-Gedanken hoch halten und dafür kämpfen, dass die Europäische Union das bleibt, wofür sie einmal gegründet wurde. Auch, damit wir und die nachfolgenden Generationen in Frieden, Freiheit und Wohlstand leben können.

Bärbel Kowalke,

Europa-Union Aumühle-Wohltorf e.V.

**Sie suchen einen seriösen und guten Immobilienmakler – versuchen Sie es doch mal mit uns.**

Wir bieten Ihnen 38 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

**KRIECH**  
IMMOBILIEN  
☎ 040 / 710 38 05  
Schönningstedter Str. 22  
21465 Reinbek  
[www.kriech.de](http://www.kriech.de)  
Seit über 38 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



## LESERBRIEFE

**Betr.: Leserbrief Tomas Unglaube**  
**»Abgeordnete vertreten "das ganze Volk", nicht partikulare Interessen«, DR v. 25.2.2019, S. 16**

### Die Quote

Der SPD-Fraktion am Sachsenwald werden plötzlich die Füße eiskalt. Es brachte die Kunde ein Berliner Bote: »Die Frauen wollen jetzt die Quote!« Dabei ging Politik doch bis heute Jahrhundertlang meist ohne Frauensleute!

Da jammert lauthals Ach und Weh manch ein Mann von Reinbeks SPD. Es schrillen die roten Glocken, es erleichen die roten Socken! Das Patriarchat ist in höchster Gefahr! Es soll nicht mehr so sein, wie es mal war!

Die fetten Pfründe sind dann fort. Wo sollen wir hin, an welchen Ort? All' die wohligen Abendstunden in den angenehmen Männerunden, – War das ein schönes Leben! – das wird es dann wohl nie mehr geben!

Jaja, fuffzig Prozent der Leute im Lande sind wohl weibliche heute. Das stellt Reinbeks männliche SPD überhaupt nicht in Frage, nehmehehneh. Bloß, dass sich jetzt plötzlich die Frauen tatsächlich selbst Politikverstand zutrauen!

Und nun sollen die wack'eren Männer der SPD die Hälfte der Sitze räumen, oh weh, wo sie gesessen Jahre und mehr, haben verteidigt gegen weiblich Begehrt! Das bringt jetzt aber richtigen Schmerz für das altertümliche Männer-SPD-Herz.

Da bleibt nur zu sagen, liebe SPD-Männer, leider gibt's bei euch zu viele Penner! Sieben Jahrzehnte zum Mitmachen hattet ihr Zeit. Doch tatenlos bleibt ihr. Jetzt ist es soweit. So und so kommt der Wandel, ganz einerlei, Ihr könnt euch trollen, für euch ist's vorbei.

Inga & Helmut Stöckmann

**Betr.: Leserbrief Thomas Hess**  
**»Das Glück HVV-Kunde aus Reinbek zu sein«, DR v. 25.2.2019, S. 16**

### »Bitte, gehen Sie aus der Lichtschränke!«

Herr Hess beschreibt zutreffend mit feiner Ironie den aktuellen Zustand. Und die »Reise« ist am Hauptbahnhof für die meisten Menschen ja nicht zu Ende, dann geht es mit den Problemen der S1 und der S3 weiter. Zumal durch wochenlange U3-Sperrungen auch noch die Alternativen zeitweise beseitigt werden. Wenn also die neue S-Bahn durch Probleme mit der neuen Elektronik glänzt, dann ist das wohl kaum die Schuld der Fahrgäste. Denn denen wird aus dem Führerstand der S-Bahn oft genug zugerufen: »Bitte gehen Sie aus der Lichtschränke im Türbereich heraus«. Wenn wie so oft Züge ausgefallen sind, ist es ganz normal, dass gerade im Berufsverkehr jede Menge Menschen mitfahren möchten und entsprechend auch die letzten Lücken füllen. Woher sollen die Leute nun wissen, wo denn diese ominöse Lichtschränke ist, aus der man heraustreten soll? Nein, Siemens ist einfach nicht mehr in der Lage, einwandfrei funktionierende Verkehrsmittel zu bauen und der Politik sind die Folgen offensichtlich egal.

Ein weiteres Ärgernis ergibt sich aus den Erfahrungen mit der S-Bahn-Auskunft. Dort geht es leider immer wieder darum, wie höflich, um nicht zu sagen unterwürfig der Anrufer bei seiner Anfrage gewesen ist. Während man aufgrund der dauernden Störungen mehr oder weniger »auf der Palme« ist, werden in Schulungen antrainierte Nebenkriegsschauplätze eröffnet.

Schlussendlich erstaunt es dann doch, dass die Hamburger Politik der S-Bahn Hamburg den Konzessionszuschlag bis 2033 erteilt hat – also immer weiter so. Bürgernähe und Realismus sehen anders aus.

Markus Schmidt, Reinbek

**Betr.: »Hochregallager Rickertsen: Aufstellungsbeschluss bleibt bestehen« – DR v. 25.2.2019, S. 14**

### Frage des Hochregallagers ist weiterhin offen

Mit einigem Erstaunen las ich im REINBEKER, dass die Fa. Rickertsen ihre Pläne bezüglich des 28 m hohen Hochregallagers aufgegeben hat.

Fakt ist allerdings: Es bleibt beim Stand von Ende Juni 2018. Die Fa. Rickertsen verfolgt nicht mehr die Aufstellung des neuen Bebauungsplans 105, der durch die Reinbeker Politiker genehmigt werden müsste und viele Vorgaben sowie Präzisierungen enthalten könnte und dessen Kosten – laut Aussage des Bauamtsleiters Sven Noetzel in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 19.2.2019 – vom Antragsteller übernommen werden müssten.

Es bedeutet nicht, dass der Plan ein Hochregallager zu erstellen damit auch hinfällig wäre. Es bedeutet lediglich, dass Fa. Rickertsen versucht, ihre Pläne in Einklang mit dem aktuellen Bebauungsplan Nr. 9 zu bringen und nach damaliger Sicht ein 26,5 m hohes Hochregallager möglich sein könnte.

Somit ist es komplett offen, wie es mit dem Hochregallager in der Halskestraße weiter geht.

Thomas Hess

**Betr.: Offener Brief der WIW**  
**»Vergesst die Wentorfer Wirtschaft nicht!« zum Thema Senkung der Gewerbesteuer**

### Vergesst die Wentorfer Wirtschaft nicht!

Aktuell diskutieren SPD, CDU, FDP und GRÜNE in der Gemeinde Wentorf darüber, welche Steuern und Abgaben in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro gesenkt werden können. Die aktuelle Haushaltslage gibt nach mehrheitlicher Auffassung den nötigen Spielraum dafür. Wir fordern die örtlichen Parteien auf, eine Senkung der Gewerbesteuern als Teil dieses Entlastungspaketes mit zu beschließen.

Die Bedeutung der Wentorfer Gewerbebetriebe geht weit über die von möglichen Steuerzahlern hinaus. Wir sind Arbeitgeber, bieten ortsnahe Gewerke, Waren und wichtige Versorgungsdienstleistungen, wie zum Beispiel aus dem Gesundheitssektor, an. Daher ist es nicht nur unser legitimes Eigeninteresse, bei einer möglichen Entlastung der Bürgerinnen und Bürger die Berücksichtigung der Gewerbesteuer einzufordern. Vielmehr geschieht dies im Interesse Aller, denen ein aktives und buntes Alltagsleben in Wentorf mit einer möglichst optimalen Versorgung am Herzen liegt.

Bedenken Sie bitte, welche fatale Signal Sie aussenden würden, wenn Sie diverse Steuern (berechtigterweise) senken würden, ausgerechnet die Gewerbesteuer aber nicht.

Wir wünschen Ihnen bei der sicher nicht leichten Entscheidungsfindung ein »gutes Händchen«.

Für den Vorstand  
 der WIW und seine Beisitzer  
 Gregor Zahnou, Vorsitzender

**Betr.: Ufermauer soll bis Ende des Jahres saniert sein, DR v. 11.2.2019, S. 13**

### Reinbeker Rathaus verursacht volkswirtschaftliche Kosten

Ich wunderte mich schon lange darüber, wie lange die Sperrung der Verbindungsstraße zwischen Wentorf und Reinbek dauert, ohne dass sichtbar irgendetwas geschieht. Ich vermutete, dass es entweder technische Schwierigkeiten gebe oder aber die Kapazitäten zur Reparatur nicht verfügbar waren. Nun lese ich im REINBEKER, dass bislang offenbar überhaupt nichts geschehen ist. Nachdem die Sperrung schon viele Monate andauert, ist jetzt – im Februar 2019 – mit dem Haushalt für 2019 die finanzielle Voraussetzung dafür geschaffen worden, dass etwas geschehen kann. Aber geschehen wird immer noch lange nichts. Denn jetzt ist die »Planung der Sicherung der Bille-Ufermauer in Auftrag gegeben« worden, die etwa zwei Monate dauern wird. »Danach müssen alle beteiligten Behörden zustimmen«. Dann geschieht immer noch nichts. Denn dann muss die Bauleistung ausgeschrieben werden. Und die »relativ anspruchsvolle Bautätigkeit« wird sich danach durch den ganzen Sommer hinziehen. Es ist schwer verständlich, dass eine Stadtverwaltung so gemächlich arbeiten kann, wenn von arbeiten überhaupt die Rede sein kann. Dass sie offenbar ungerührt zuschaut, wie monate-, wahrscheinlich wohl jahrelang der Verkehr behindert wird und durch Wartezeiten volkswirtschaftliche Kosten verursacht werden. Kosten, die unnötig entstanden und entstehen. Denn es musste ja nur eine Bille-Ufermauer gesichert werden. Wenn solch ein Ereignis unvorhergesehen eintritt und der Haushalt die vermutlich nicht horrenden Ausgaben nicht beinhalten würde, dann muss es im Interesse der dringend notwendigen Beseitigung der Verkehrsstörung doch möglich sein, das sie trotzdem im Jahre 2018 in Angriff genommen wird. Und wenn das wirklich nicht möglich gewesen sein sollte, hätte

doch wenigstens die Planung schon 2018 vorgenommen werden können, und auch eine Ausschreibung wäre – vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel – doch schon 2018 möglich gewesen. Jedenfalls sagt das der gesunde Menschenverstand. Gibt es den im Reinbeker Rathaus nicht?  
 Dr. Ernst Niemeier

**Betr.: Dauerparkende Wohnmobile auf PKW-Parkplätzen**

### Freundliche Worte nützen nichts

Wir leben im Reinbeker Gergenbusch, einer verkehrsberuhigten Spielstraße, in der die Autofahrer Rücksicht auf Fußgänger und Kinder nehmen sollen. Seit einigen Monaten parken drei Wohnmobile auf den PKW-Parkplätzen. Die Nachfrage bei der Polizei ergab, dass dieses rechtens sei und wir damit leben müssten. Auch mehrmalige Eingaben bei der Stadt Reinbek, hier ein Schild »Kein Dauerparkplatz für Wohnmobile« zu erstellen, wurde abschlägig entschieden.

Wir sind seit über 50 Jahren aktive Camper und haben in den vergangenen Jahren auf vielen Campingplätzen in Europa unseren Urlaub verbracht. Wir kennen und schätzen die Kame-radschaft unter den Campern.

Freundliche Worte an die Wohnmobilisten, die täglich zu nutzenden PKW-Parkplätze nicht durch Dauer-parken zu besetzen, nutzten nichts. Und wenn wir Besuch mit PKWs bekommen, könnte der Besuch ja vor das Haus fahren, ausladen und dann den PKW woanders parken.

Und auch, wenn wir mehrmals in der Woche vom Einkaufen kommen, können auch wir vor das Haus fahren, ausladen und dann mit unserem PKW einen anderen Parkplatz suchen. Sicherlich geht das, wir praktizieren dieses ja jetzt zwangsweise, aber ist das in Ordnung? Währenddessen die Wohnmobile über Monate hinweg nicht bewegt werden...

Ich glaube nicht, dass ich der Einzige im Gergenbusch bin, der dieses so sieht.

Bernd Dietz





Beispielfoto

## TERRASSENÜBERDACHUNGEN

- INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER
- MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE
- LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS Z.B. 3,10 x 5,00 m AB

3.699,- €

21521 FRIEDRICHSRUH  
 TEL. 041 04/24 56  
 FAX 041 04/31 82  
 WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE

Mo.-Fr. 8-18 Uhr  
 Sa. 8-13 Uhr

## Deutsch als Zweitsprache – Chancen und Probleme in der Schule

**Glinde** – In allen Kindertagesstätten und Schulen sind Kinder, die einen Migrationshintergrund besitzen und somit Deutsch als zweite Sprache erlernen. Am Montag, 11. März, 18 Uhr, lädt der Ortsverband der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) ein zu einer Diskussionsrunde im Neuen Forum der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld, Holstenkamp 29, 21509 Glinde, unter dem Thema »Deutsch als Zweitsprache (DAZ)«. Dabei geht es um die Fragen, wie »Welche Chancen und Hindernisse sind damit verbunden? Um wie viele Kinder handelt es sich in Stormarn konkret? Wie werden die Kinder integriert? Mit welchen finanziellen Mitteln wird unterstützt? Sind diese ausreichend? Was für Auswirkungen zeigen sich im alltäglichen Miteinander?«. Diskussions Teilnehmer sind Michael Rebling, Schulrat in Stormarn, Christina Gütte, Kreisfachberaterin DAZ für Stormarn, Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD im Landtag und Katja Coordes, stellvertretende Landesvorsitzende der GEW und Expertin für den Bereich DAZ.

## CHOPIN-GESELLSCHAFT HAMBURG-SACHSENWALD

### »Leidenschaft und Sensibilität« – Ein Klavierabend mit Ingolf Wunder

**Hamburg** – DIE ZEIT beschrieb Ingolf Wunder als einen poetischen Exzentriker, der eines Tages aufwachte und feststellte, dass er Klavier spielen kann. Am Mittwoch, 20. März, 19 Uhr, lädt die Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald zum Konzertabend mit Ingolf Wunder in den Spiegelsaal des MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG, Steintorplatz, 20099 Hamburg. Das österreichische Ausnahmetalent wird die »Childhood memories« von Alexey Shor sowie Werke Frédéric Chopins spielen.

Das musikalische Können des 33-jährigen wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt. Wunder, der von sich selber sagt, er sei gespalten in Chopin und Liszt, veröffentlichte zwischen 2011 und 2018 vier CD's für die Deutsche



FOTO: PATRICK WALTER / DEUTSCHE GRAMMOPHON

Grammophon. Darunter 2014 eine Konzerteinspielung mit den St. Petersburger Philharmonikern, die vom britischen Hörfunken Classic FM zur »CD der Woche« gekürt wurde.

Karten (€ 30,-; Mitglieder € 25,-; Studierende € 10,-) unter ☎ 04104-2489, eMail: karten@chopin-hamburg.de, Konzertkasse Gerdes ☎ 040-440298 und andere Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse

## Martin Zingsheim »aber bitte mit ohne«



**Neuschönningstedt** – Am Freitag, 29. März, 20 Uhr, steht auf der Bühne der Begegnungsstätte, Querweg 13, der mit Auszeichnungen überhäufte Kabarettist Martin Zingsheim aus Köln, und präsentiert sein brandneues Programm, in dem es um Reduzierung und die Konzentration auf das Wesentliche geht. »Wo andere Pointen abliefern, die serienweise unter der Gürtellinie sind, glänzt Zingsheim in seinem siebten Soloprogramm mit niveauvoll Hintergründigem, über das die Besucher oft auch zweimal nachdenken müssen«, urteilt die AUGSBURGER ALLGEMEINE.

Zingsheim: »Heutzutage ist Verzicht der wahre Luxus. Kein Fleisch, keine Laktose, keine Religion und vor allem keine eigene Meinung. Einfach loslassen.« Auch Martin Zingsheim hat sich frei gemacht. Ein Mann. Ein Mikro. Und die Bühne.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für € 14,- an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ☎ 72750800, online auf www.kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse.

# PIPPING

## IMMOBILIEN



**Reinbek – Für Kapitalanleger:** Gut vermietete 2 Zi.-ETW im Zentrum der Stadt. Bj. 1970. Ca. 59 m<sup>2</sup> Wfl., 2. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essb. mit Zugang zum S-Balkon, mod. EBK, V-Bad, Fahrstuhl, Kellerr. und Pkw-Stpl. NME (Ist) p. a.: € 6.312,-. V: 96 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas, C. **KP € 130.000,-**



**HH-Allermöhe – Ausblick über Hamburg:** Helle End-etagen-Wgh. in ruhiger Sackgassenlage. Bj. 1996, renov. 2016. Ca. 86 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Zi., ca. 50 m<sup>2</sup> großz. Wohn-/Essb., helle EBK, V-Bad, Balkon mit Weitblick sowie ein TG-Stpl. (inkl.). V: 66,1 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme, B. **KP € 329.000,-**



**Wentorf – Barrierefreies Wohnen direkt im Zentrum:** Komplett sanierte 3 Zi.-EG-Wgh. mit ca. 94 m<sup>2</sup> Wfl., exkl. EBK, großz. Wohn-/Essb., hochw. Eichen-dielenparkett, mod. D-Bad, FBH, Balkon, Fahrstuhl und Kellerraum. V: 99,6 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme, C. **KP € 435.000,-**



**Reinbek – Haus im Haus:** Top Neubauplanung mit historischem Flair. Bj. 2017. Ca. 129 m<sup>2</sup> Wfl. zzgl. ca. 57 m<sup>2</sup> Nutzfl., 5 Zi., helles Wohnz., exkl. V-Bad, G-WC, Balkon, Terr., Keller u. Pkw-Stpl. (optional u. zzgl. zum KP) sowie ca. 79 m<sup>2</sup> Gartenanteil. B: 49,8 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas. **KP € 495.000,-**



**HH-Lohrbrügge – Architektenhaus in citynaher Lage mit viel Privatsphäre:** Bj. 1977, ren. 2015. Ca. 110 m<sup>2</sup> Wfl. zzgl. ca. 70 m<sup>2</sup> Nutzfl., 5 Zi., heller Wohnb., mod. Wohnküche, hochw. V-Bad, D-Bad, FBH, V-Keller und Terr. auf ca. 504 m<sup>2</sup> Grundstück. B: 159 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme. **KP € 535.000,-**



**Wentorf bei Hamburg – Zum Wackküssen:** Bungalow in ruhiger Lage. Bj. 1978. Ca. 116 m<sup>2</sup> Wfl. zzgl. ca. 116 m<sup>2</sup> Nutzfl., 4 Zi., helles Wohnz. u. sep. Essb., Massivh.-EBK, neues D-Bad m. FBH, G-WC, V-Keller, Terr. u. gr. Garten auf ca. 1.046 m<sup>2</sup> Grdst. V: 149,4 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, E. **KP € 585.000,-**



**HH-Jenfeld – Familienfreundl. Idyll:** Charmantes EFH. Bj. 1975. Ca. 181 m<sup>2</sup> Wfl. zzgl. ca. 154 m<sup>2</sup> Nutzfl. im ausgeb. V-Keller, 6 Zi. inkl. Wintergarten, ca. 35 m<sup>2</sup> Wohnz., Kamin, exkl. EBK, D-Bad, Sauna, Garage auf ca. 967 m<sup>2</sup> Grundstück. B: 195,8 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas, F. **KP € 649.000,-**



**Wohltorf – Charm. Wohnensemble in bevorzugter Lage für Kapitalanleger:** Bj. 1900 (Vorderh.) bzw. 1957 (Hinterh.), regelm. renoviert. Insgesamt ca. 340 m<sup>2</sup> Wfl. aufgeteilt auf 2 DHH, 1 EFH u. 1 Einlieger-Wgh. NME (Ist) p. a. (exkl. EFH): € 16.440,-. B: 207,3 kWh/(m<sup>2</sup>a), Gas. **KP € 885.000,-**

Lions Club Hamburg Sachsenwald e. V. präsentiert:

**SCHMIDT SHOW ON TOUR**

Das Original von der Reeperbahn

Neue Acts! Neue Stars! 2019

Moderation: Shootingstar und Stand-up-Comedian **Benni Stark**

Pantomime, Clown + Gummimensch **Herr Niels**

Die Tänzerin auf dem Sessel **Tanzakrobatin Mareike Koch**

Turbulent. Berührend. Unberechenbar. **Chansonierin Maladée**

3-facher Deutscher Meister in Handstandakrobatik **Danilo Marder**

*Schmidt unterwegs*

## 23.3.: Schmidt-Show on Tour in Reinbek

**Reinbek** – Die Attraktion der Reeperbahn, die Schmidt-Show, kommt am Sonnabend, 23. März, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) wieder ins Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8. Der Lions Club Hamburg Sachsenwald hat das Ensemble der Schmidt Show on Tour gebucht – natürlich wieder für einen guten Zweck. Diesmal mit einem völlig neuen Programm und einem Wechsel in der Moderation von Travestie in Richtung Comedian: Zum Schmidt-Star Konrad Stöckel als Conférencier. Und das Programm hat es mal wieder in sich: Herr Niels ([www.herr-niels.de](http://www.herr-niels.de)) wird mit Visual-Comedy-Acts seine Zuschauer genauso in den Bann ziehen wie die Tanzakrobatin Mareike Koch ([www.mareike-koch.com](http://www.mareike-koch.com)) und die Chansonierin Maladée ([www.maladee.com](http://www.maladee.com)) mit ihren legendären Attributen »turbulent, berührend und unberechenbar«. Der dreifache Deutsche Meister in Handstandakrobatik Danilo Marder ([www.danilo-handstand.de](http://www.danilo-handstand.de)) wird dann die Show abrunden.

Die Karten (€ 32,-) kann man bei Frank Sass bestellen und kaufen: [Frank.Sass@fliesen-sass.de](mailto:Frank.Sass@fliesen-sass.de) – ☎ 0171-2735520

Der Überschuss aus dem Verkauf der Karten wird wieder den Activity-Projekten der Lions zu Gute kommen.

Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen die Hilfe brauchen. Finanziert und unterstützt werden diese Aktivitäten ausschließlich durch eigene »Hands on« oder »Fundraising« Aktivitäten. Bei uns dem Lions Club Hamburg Sachsenwald werden vorrangig Projekte in der Region unterstützt.

## GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E. V.

### Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites [www.museumsverein-reinbek.de](http://www.museumsverein-reinbek.de) und [www.reinbeker-geschichten.de](http://www.reinbeker-geschichten.de) vorbei.

#### Folge 4: Schmiedesberg Nr. 17 um 1955

Ein altes Stück Reinbek und ein auffälliges Gebäude im Stadtbild war dieses Haus auf der Anhöhe des Schmiedesbergs. Schneidermeister Harten erwarb 1826 auf der sogenannten Schmiedekoppel das Grundstück und erbaute darauf ein Wohnhaus, in dem später auch Läden eingerichtet waren. Vorn, ein paar Stufen hoch, hatte Lohse sein Zigarrengeschäft, daneben lag der Gemüseladen von Schlünsen. Hier konnte man auch eigene Konservendosen verschließen lassen. Das Gebäude wurde abgerissen, wenige Jahre nachdem dieses Bild entstand. Danach baute man dort ein modernes Wohn- und Geschäftshaus, das heute auch nicht mehr existiert. Jetzt befindet sich hier die Garagen-Zufahrt des Seniorenheims »Kursana Villa Reinbek«.



### Benefizkonzert »Bergedorf für Brasilien« von Schülern organisiert

**Bergedorf** – Am Sonntag, 24.3. um 15 Uhr, findet im »Haus im Park«, Gräpelweg 8 in Bergedorf, ein Benefizkonzert des Interact Clubs Hamburg-Bergedorf statt. Der Club besteht aus 14-18-jährigen SchülerInnen, die sich neben der Schule sozial engagieren. Alle Spenden dieses Konzertes gehen an das Orchesterprojekt »Camerata Laranjeiras« in Rio de Janeiro, welches von einer ehemaligen Schülerin des Luisengymnasiums gegründet wurde. Das Ziel dieses Projektes ist es, eine musikalische Gemeinschaft ohne soziale



und ethnische Ungleichheiten zu erschaffen und somit den Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Freuen kann man sich auf das Bergedorfer Jugendorchester, den Oberstufenchor des Luisengymnasiums und den Pianisten und Entertainer David Harrington (Foto). Jacques Offenbach, brasilianische Stücke, Pop Klassiker und Comedy stehen auf dem Programm! Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten!

### GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

#### Glinger Mühlengespräche

**Glinde** – Die Glinger Mühlengespräche sind eine offene Vortragsreihe der VOLKSHOCHSCHULE GLINDE und der SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT KIEL / SEKTION GLINDE. Die Vorträge finden statt in der Glinger Mühle, Kupfermühlenweg 7. Karten (€ 5,50) an der Abendkasse.

**DIENSTAG, 12. MÄRZ, 20 Uhr:** Sprache war nicht einfach urplötzlich da. Sie hat sich entwickelt, und sie entwickelt sich noch immer. Am 12. März holt Prof. Dr. Oliver Niebuhr seinen ausgefallenen Vortrag: »Die Evolution der Sprache« nach.

**DIENSTAG, 19. MÄRZ, 20 Uhr:** Dr. Katrin Schmersahl beginnt am 19. März mit einer neuen Vortragsreihe: »Künstlerinnen um 1900«. Bis heute sind Bilder von Künstlerinnen in den Museen stark unterrepräsentiert. Dabei haben Künstlerinnen wie Ida Gerhardi, Gabriele Münter, Erma Bossi oder Julie Wolfthorn durchaus zum Durchbruch der Moderne in der Malerei um 1900 beigetragen.

**DIENSTAG, 26. MÄRZ, 20 Uhr:** Prof. Dr. Urs Wyss berichtet in seinem Filmvortrag unter dem Thema »Der Mord im Apfelbaum« von einer Welt, die sich dem Betrachter nur mit Hilfe des Mikroskops offenbart. Mit dem Austreiben der Knospen beginnt auf der Apfelbaumrinde ein reges Leben, wenn verschiedene Schädlinge aus ihren Winteriern schlüpfen. Der Vortrag zeigt aufnahmen, wie sie in dieser Art noch nie zu sehen waren.

**HARKE**  
Automobile | Motorräder | Service

**AUTO HARKE GmbH**  
Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick  
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg  
Tel. (040) 735 935-0 • [www.harke-motors.de](http://www.harke-motors.de)

HONDA MITSUBISHI MOTORS

BESTE DEUTSCHLAND 2018

**BETT KÄSTCHEN**

Ihr Garni Hotel in Reinbek  
Marco Weitkunat

Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek  
Telefon: 040 - 722 22 54  
[www.bettkaestchen.de](http://www.bettkaestchen.de)

## »Was ist Glück?«

**Wentorf** – Der Bürgerverein Wentorf lädt am Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, ein in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zu einem Vortrag von Regine Lorenzen mit dem Thema »Was ist Glück?«.

Auf diese Frage, so die Oberstudienrätin a.D., gibt es ein ganzes Kaleidoskop von Antworten. Nach einem Gang durch die Philosophiegeschichte beleuchtet die Referentin biblische Aussagen zum Thema ebenso wie die wissenschaftlichen Erkenntnisse der modernen Glücksforschung.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

## Am 15. März: »Nacht der Bibliotheken« – Die Stadtbibliothek macht mit

**Reinbek** – Unter dem Motto »mach es!« ist teiligt sich auch die Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4–8, am 15. März von 19 bis 21.30 Uhr an der landesweiten »Nacht der Bibliotheken« und lädt zu spannenden und witzigen Mitmach-Aktionen für Jung und Alt ein! Wer Lust hat, Neues zu entdecken, der ist herzlich eingeladen, folgende Angebote auszuprobieren

- QR-Code-Rallye – eine virtuelle Schnitzeljagd für jedermann
- Tonie-Box – das innovative Audiosystem für Kinder
- Instagram-Trend »Bookface« – Buchcover mal ganz anders
- Mobiler Makerspace – pfiffige Miniroboter in Action

Die Ausleihe von Medien ist an diesem Abend ebenfalls möglich, der Eintritt ist frei. Das Europäische Parlament hat die Schirmherrschaft über die »Nacht der Bibliotheken« übernommen.

## The Vintage

Am Rosenplatz 8 · Tel. 8709 7520  
**Christian Morgenstern-Abend**

**Reinbek** – Am Sonnabend, 16. März, 19 Uhr, lädt das *The Vintage*, Coffeeshop & books, Am Rosenplatz 8, ein zu einer szenischen Lesung mit Markus Maria Winkler. Unter dem Motto »Tummelplatz der

Phantasie« interpretiert der Schauspieler Christian Morgenstern mit großem Einfühlungsvermögen und überzeugt als brillanter Rezitator. Dazwischen streut er Details aus dem Leben des Literaten. Mehr unter [www.markusmaria-winkler.de](http://www.markusmaria-winkler.de) – Karten (€ 12,-)



FOTO: THOMAS PESCHL-FINDEISEN

## MATINEE IM ATELIER »MALSOMALSO«

### Ulla Schneider lädt zu Musik und Literatur

**Reinbek** – Am Sonntag, 17. März, 11 Uhr, lädt die Malerin Ulla Schneider ein in ihr Atelier im Victor-Gollancz-Haus, Goetheallee 3, zur Lesung mit musikalischer Begleitung. Helga Murach, Jutta Wenzel und Magret Zehnder-Schmitt lesen aus »Die Mittagsstunde« von Dörte Hansen. Die Moderation übernimmt Anne Schmidt, die Musik kommt von der Band »Statt Stricken«



Der Eintritt ist frei. Spende willkommen.

## Erich Zimmermann Bauschlosserei-Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek  
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538



## Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek  
Tel. 040 / 728 13 540

## Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

**Tischlerei Fischer**  
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde  
24-Std.-Notdienst  
☎ 040/7 11 14 44  
[www.tischlerei-glinde.de](http://www.tischlerei-glinde.de)



## BUCH-TIPPS

### Dreimal Schmidt

#### Er und sie

Am 3. März wäre die Botanikerin und Naturschützerin Loki Schmidt hundert Jahre alt geworden. Bereits am 23. Dezember vorigen Jahres hätte ihr Mann, der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt, denselben runden Geburtstag gefeiert. Beide Jubiläen gaben einem engen Vertrauten des Paares Anlass zu einer Doppelbiografie (Reiner Lehberger: »Die Schmidts. Ein Jahrhundertpaar«. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 2018, 352 Seiten mit zahlreichen Fotos, geb.m.SU, € 24,00). Der Autor, Erziehungswissenschaftler und Leiter des Bildungsprogramms der ZEIT-Stiftung, gibt Einblicke in das Privatleben der Schmidts und die Geschichte ihrer Ehe und ihrer je eigenen Bedeutung: Die frühen Jahre, Schülerfreundschaft an der Lichtwarkschule; Jugend unterm Hakenkreuz; Kriegsheimat; Die Schmidts in der NS-Zeit; der 8. Mai 1945 – Neubeginn auch für die Schmidts; Die 50er Jahre: Fernbeziehung; Die 60er Jahre: Tiefe Ehekrise; Die Bonner Jahre: Ein gemeinsames Projekt; Was die Schmidts zusammenhielt; Zurück in Hamburg und der Welt: die 80er u. 90er Jahre; Das eigene Haus bestellen; Geglückte Altersbeziehung; Mythos »revisited«. Ein Rezensent fand: »Spannend wie ein Roman«. Stimmt.

#### Sie und er

Insbesondere dem weiblichen Teil des Paares widmete derselbe Autor ein eigenes Buch (R. Lehberger: »Loki. Die Biographie«. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, 1. Aufl. 2014, 480 Seiten, zahlreiche Fotos, geb.m.SU, € 24,00). Durch seine Affinität als Pädagoge zur Schul- und Hochschulzeit Lokis sowie zu ihrer Entwicklung im Beruf als Lehrerin sind die ersten Abschnitte besonders informativ. Wie souverän sie die besonderen Herausforderungen als Kanzlergattin meistert, wird eindrucksvoll geschildert. Die Kapitel »Mit der Naturforscherin um die Welt« und »Die Naturschützerin« beschreiben dann den ureigensten Wirkungsbereich der erfolgreichen Buchautorin und vielfach Geehrten. Auch seelische (Ehe-) und körperliche Probleme kommen zur Sprache. Lokis treffende Bilanz anno 2009 – ein Jahr später starb sie: »In meinen 90 Lebensjahren war Platz für mindestens drei Leben.«

#### Sie vor allem

Seit Mitte der neunziger Jahre traf sich Reiner Lehberger durchweg einmal pro Monat mit Loki im Haus der Schmidts in Langenhorn zum Gedankenaustausch von maximal eineinhalb Stunden Dauer, ab Mitte 2009 bei laufendem Tonband. Aus den gemeinsam überarbeiteten Protokollen entstand ein reizvolles Interview-Dokument: »Auf einen Kaffee mit Loki Schmidt«. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 2010 (zum Geburtstagsjubiläum 2019 als Taschenbuch, 206 Seiten, € 10,00) – quasi ein Pendant zur Gesprächs-Sammlung von Helmut Schmidt / Giovanni di Lorenzo: »Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt«. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2009). Die zwanzig festgehaltenen Gespräche kreisen um vielfältige Themen: Leben mit der »Sicherheit«; Kunst und Malerei; Von Orchestern, Hausmusik und berühmten Dirigenten; Schule und Lehrerberuf; Garten und Gärtnern; Die Naturschützerin; Medien und öffentliche Auftritte; Mode; Reisen; Mein Hamburg; Feuersturm u. Flutkatastrophe; Geburts- u. Feiertage; Weihnachten im Hause Schmidt; Mutter und Tochter; Von Religion und Werteverlust; Wandel des Frauenbildes; Rollator und Treppenlift; Alt werden ist schwierig; Helmut. – Leider hat Loki das Erscheinen des Buches nicht mehr erlebt.

Peter Steder

## Das Räuberstück



**Reinbek** – Am Sonntag, 17. März, 15 Uhr, schließt das Stormarner Figurentheater Festival mit einer Aufführung des *Tom Kyle Puppentheaters* mit dem Titel »Das Räuberstück«. Ein Räuber hat Großmutter's Portemonnaie geklaut. Kasper weiß wie man das Problem lösen kann . . . Eine unterhaltsame Inszenierung in drei Akten und einem Vorspiel mit 12 originalen Bühnenfiguren und einer authentisch rekonstruierten Bühne der legendären Hohnsteiner Puppenspiele.

Karten (€ 6,-) gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, © 040-72750800.

## Pure Desmond Live in Concert



**Reinbek** – Ausgehend vom Originalklang des Cool Jazz-Sounds der 1960er Jahre fand sich die Gruppe *pure desmond* – benannt nach der Jazz-Legende Paul Desmond (1924-1977) – im Jahre 2002 zusammen, um die Musik des Paul Desmond Quartetts zu würdigen. Ende Januar 2014 war die Band schon einmal zu Gast im Reinbeker Schloss. Nun sind die vier Musiker Lorenz Hargassner, Johann Weiß, Christian Flohr und Sebastian Deufel mit der Musik ihres neuen Albums »Audrey« am Sonntag, 24. März, 19 Uhr wieder im Schloss zu hören.

Die eleganten Eigenkompositionen beschäftigen sich thematisch mit der Geschichte von Paul Desmond und Audrey Hepburn. Hierbei betreten die Musiker stilistisches Neuland – und das macht sie zu wirklichen Erben der Jazz-Pioniere um Brubeck. Zeitlose, organisch fließende, raffinierte Klänge und die Lust auf Grenzgänge zeichnen den Sound des Quartetts aus.

Karten (€ 20,-) gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, © 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek und online unter [www.kultur-reinbek.de](http://www.kultur-reinbek.de) sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

## SCHLOSS REINBEK

# Chopinabend mit Sergei Babayan



**Reinbek** – Einer der großen Pianisten unserer Zeit – kürzlich wurde er »Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon« – spielt im März im Reinbeker Schloss – Sergei Babayan. Anfang des Monats ist er in Zürich und in der Alten Oper in Frankfurt mit Werken von Prokofiev und Rachmaninoff zu hören. Tage später im Wiener Konzerthaus und im Münchner Prinzregententheater interpretiert er Werke von Pärt, Liszt und Bach, und schließlich – am Donnerstag,

21. März 2019, 19 Uhr – gibt er einen Chopin-Abend im Reinbeker Schloss.

In Armenien geboren, lebt Babayan als amerikanischer Staatsbürger in New York.

Der international gefeierte Pianist kommt erstmalig nach Reinbek, und das mit einem hinreißenden Programm: Er spielt Polonaise, Walzer, Nocturnes und Mazurken von Frédéric Chopin.

Karten (€ 40,-) unter eMail: [andreas@odefey.com](mailto:andreas@odefey.com)

## Kamingespräch mit Helge Adolphsen

### Was trägt uns, wenn unser Leben geht?

**Reinbek** – Das KULTURZENTRUM REINBEK zusammen mit dem Verein »KONTAKT« lädt ein zum abendlichen Kamingespräch am Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr, im Festsaal des Reinbeker Schlosses, Schloßstraße 5.



Thema des Abends: »Was trägt uns, wenn unser Leben geht?«. Helge Adolphsen (Foto), Hauptpastor em. St. Michaelis, Hamburg, spricht über Erfahrungen und Gedanken zum Thema Sterbebegleitung. Helge Adolphsen, Jahrgang 1940: »Nichts ist im Leben sicherer als der Tod. Trotz dieser für jedermann absoluten Gewissheit ist das Thema „Tod und Sterben“ wie kein anderes gescheut, gefürchtet und tabuisiert. Weil es das Gegenteil des stärksten menschlichen Triebes ist, des Überlebensstriebes? Ignorieren jedoch hilft nicht, denn die Tatsache des Todes, wann auch immer er kommt, bleibt davon unberührt. Die Frage aber, WIE man ihm begegnet, die ist durchaus legitim und die hält auch eine Antwort parat: Das letzte Stück des Weges muss nicht alleine gegangen werden.«

Die Moderation des Abends hat Antje Stümke, Seelsorgerin in den Altenheimen der Kirchengemeinde Barmstedt. Eintritt frei.

**ETL**  
Bestattungen  
E. LEVERENZ GMBH  
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13  
21465 Wentorf

„Wir beraten zur Bestattungsvorsorge. Weil der Tod zum Leben gehört.“

**040-730 28 00**  
[leverenz-bestattungen.de](http://leverenz-bestattungen.de)

Ihr Michael Krüger

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand

**KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS**  
Dr. med. Oliver Gutzeit  
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252  
Fax: 040-60 77 04 253

Mail: [info@kardiologie-reinbek.de](mailto:info@kardiologie-reinbek.de)  
[www.kardiologie-reinbek.de](http://www.kardiologie-reinbek.de)

- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

Wenn Sie Feste feiern  
Wenn Sie Gäste haben

**Party Service**  
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper  
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

...immer etwas Besonderes!

[www.partyservice-schwarzenbek.de](http://www.partyservice-schwarzenbek.de)

## 94 Ehrenbürgerbriefe des Reichskanzlers sind jetzt Eigentum der Otto-von-Bismarck-Stiftung

**Friedrichsruh** – Wie viele Städte den Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck zu ihrem Ehrenbürger ernannt haben, ist nicht bekannt. »In der Fachliteratur spricht man von 450 Ehrenbürgerschaften«, sagt Professor Dr. Ulrich Lappenküper, Geschäftsführer der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh.

Verbunden war die Verleihung der Ehrenbürgerschaft meist mit einer aufwendig und kunstvoll gestalteten Urkunde, dem Ehrenbürgerbrief.

94 Ehrenbürgerbriefe sind seit einigen Monaten Eigentum der Otto-von-Bismarck-Stiftung. 21 weitere Ehrenbürgerbriefe gehören der Familie von Bismarck.

Nach dem Tod von Fürst Otto von Bismarck 1898 wurde der Großteil der Ehrenbürgerbriefe in seinem Geburtsort im Bismarck-Museum in Schönhausen in der Altmark ausgestellt. Während der sowjetischen Besatzung wurden sie, wie viele andere Objekte aus dem Bismarck-Museum, verstreut. 24 Briefe blieben im Besitz der Familie und kamen so nach Friedrichsruh. 94 Ehrenbürgerbriefe wurden an das »Feudalmuseum der DDR« übergeben.

In einem jahrelangen Gerichtsstreit kämpfte die Familie von Bismarck darum, diese Objekte zurückzubekommen. Der Justizstreit war für die Familie erfolgreich. Der »Erbengemeinschaft nach Otto II von Bismarck« (25.9.1897 bis 24.12.1975) wurden neben Erinnerungstücken aus dem Museum Schönhausen auch das Eigentum an den 94 Ehrenbürgerbriefen,



Der Museumspädagoge Dr. Maik Ohnzeit von der Otto von Bismarck-Stiftung präsentiert einige der schönsten Ehrenbürgerbriefe. Dabei schauen zu Dr. Rüdiger Kass (Vorstandsvorsitzender der Otto-von-Bismarck-Stiftung), Maria Bering (Gruppenleiterin bei der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, BKM), Dr. Thomas Wagner (Referatsleiter BKM), Dirk Hansen und Privatdozent Dr. Gerold Letko, (beide vom Vorstand der Otto-von-Bismarck-Stiftung), sowie Prof. Dr. Ulrich Lappenküper.

die in Wernigerode aufbewahrt worden waren, zugesprochen. Die Erbengemeinschaft hat Teile der Objekte inzwischen in Frankfurt und London versteigern lassen. Die 94 Ehrenbürgerbriefe aus Wernigerode wurden der Otto-von-Bismarck-Stiftung angeboten. »Als Stiftung und Forschungsstätte haben wir nicht die Mittel, um solche wertvollen Erinnerungstücke zu erwerben«, bedauerte Prof. Dr. Ulrich Lappenküper.

Glück für die Stiftung war, dass die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien von dem Angebot erfuhr und die wertvollen Ehrenbürgerbriefe für die Stiftung ankaufte.

»Jetzt sind die Briefe wieder da, wo sie hingehören, in Friedrichsruh«, freut sich Prof. Dr. Lappenküper. Die Abteilungsleiterin Maria Bering und der Referatsleiter Dr.

Thomas Wagner waren im Auftrag der Bundesbeauftragten für Bildung und Kunst nach Friedrichsruh gekommen, um sich ein Bild von den kunstvoll gestalteten Ehrenbürgerbriefen zu machen.

»Die Briefe sollen nicht bei uns im Magazin lagern. Wir planen, sie in den Städten, die Bismarck zum Ehrenbürger ernannt haben, öffentlich auszustellen«, erläuterte der Geschäftsführer der Stiftung: »Wir sehen es als eine unserer wichtigen Aufgaben, die Erinnerung an den Reichskanzler wach zu halten.«

Der erste Ehrenbürgerbrief soll bereits im Juni in der Stadt Lauenburg / Elbe ausgestellt werden.

Lothar Neinass

### AUSSTELLUNGEN

#### Öffentliche Führung

**Friedrichsruh** – Am Sonntag, 17. März, 14 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung »Otto von Bismarck und seine Zeit« der Otto-von-Bismarck-Stiftung im historischen Bahnhofsgebäude Friedrichsruh, Am Bahnhof 2, statt. Während des rund einstündigen Rundgangs wird anschaulich ein Überblick über das Leben Otto von Bismarcks und die wichtigen Ereignisse seiner Zeit vermittelt. – Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

#### Revolution im Kaiserreich

**Friedrichsruh** – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

#### »Farbwelten« im Augustinum

**Aumühle** – Noch bis zum 7. April bleibt im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, die Ausstellung »Farbwelten« der Künstlerinnen Damaris Dora-wa und Claudia Koopmann zu sehen. Eintritt frei.

#### Puppen im Reinbeker Schloss

**Reinbek** – Die Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – vom Wandervogel zum Fernsehstar« umrahmt das Stormarner Figurentheater-Festival. Insgesamt rund 120 Figuren werden noch bis 22. April im Krummspanner des Reinbeker Schlosses zu sehen sein. Die Figuren stammen aus der Sammlung von Jens Welsch, von Figurengestalter Jürgen Maaßen, dem Physiklehrer Ingo Woitke und Plastiker Peter-Michael Krohn.

Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

### BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, ☎ 04104-9771-10

#### Festkultur der Deutschamerikaner

**Friedrichsruh** – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh, Am Bahnhof 2, lädt am Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr, zum Vortrag von Prof. Dr. Heike Bungert von der Universität Münster mit dem Thema »Die Festkultur der Deutschamerikaner in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Konstruktion einer deutsch-amerikanischen Ethnizität.« Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter ☎ 04104-9771-10 bei der Otto-von-Bismarck-Stiftung.

Lothar Neinass

#### Lesung aus »Der überforderte Frieden«

**Friedrichsruh** – Am Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr, liest Prof. Dr. Jörn Leonhard von der Universität Freiburg (Breisgau) in der OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG aus seinem Buch »Der überforderte Frieden«. Prof. Dr. Jörg Leonhard erläutert »Versailles und die Welt 1918 bis 1923.« Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter ☎ 04104-9771-10.

Lothar Neinass

ZOLLENSPIEKER  
FÄHRHAUS

Osterbrunch  
Festlicher Genuss



Ostersonntag 21.04. und  
Ostermontag 22.04. 2019  
11:30 – 14:30 Uhr (Festsaal)

€ 37,50 p. P. (100% Vorkasse)

#### KULINARISCH UND KÖSTLICH

Wählen Sie nach Herzenslust aus unseren warmen und kalten Speisen: frische Gemüse, Fisch und Fleisch, Wurst-, Schinken und Käsespezialitäten sowie die große Dessertpyramide.

Ein Glas Prosecco sowie Kaffee, Tee und Säfte sind inklusive.

Telefon +49 (0)40 793133-0  
www.zollenspieker-faehrhaus.de



Wir haben uns verstärkt!  
Was können wir für Sie tun?

Für 2019 haben wir wieder freie Kapazitäten in den Bereichen Hausverwaltung, Verkauf und Vermietung. Rufen Sie uns an: 040 / 72 69 29 27.

**J. BENTIN**

Julia Bentin Immobilien

Havighorster Weg 14  
21031 Hamburg

www.bentin-immobilien.com



J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

## MARIA-MAGDALENIEN

## Die Johannespassion



Reinbek – Am Sonntag, 24. März, 18 Uhr, wird in der Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Jörg Müller, Kantor und Leiter des Konzertes, sagt dazu: »Die Johannespassion ist sicherlich eines der bedeutendsten Werke von Bach und der evangelischen Kirchenmusik überhaupt. Im Gegensatz zu ihrer jüngeren Schwester, der Matthäus-Passion, liegt sie nicht nur in einer Fassung vor. Die erste Fassung schuf Bach zum Karfreitag 1724, da war er gerade 10 Monate im Amt in Leipzig. 1739 wollte er eigentlich eine endgültige Fassung schreiben, dann bekam er aber mal wieder Ärger mit seiner kirchlichen Obrigkeit und brach dieses Unterfangen ab. In Reinbek wird die heute übliche Mischfassung (1724/1739) musiziert werden. Bach hat die unterschiedlichen Fassungen nicht angefertigt, weil er die vorherige schlechter fand, sondern weil er seine Musik immer der jeweiligen Situation anpasste.

Der Passionsbericht von Johannes unterscheidet sich deutlich von denen der drei anderen Evangelien. Bei Johannes werden viel stärker die gotthaften Wesenszüge von Jesus in den Vordergrund gerückt, nicht so sehr der leidende Mensch wie bei Matthäus. Im Moment des Todes ertönt eine fast jubelnde Musik »Der Held aus Juda siegt mit Macht«, hier ahnt man schon die Auferstehung und Himmelfahrt Christi. Die wunderbaren Choräle, die das Geschehen immer reflektierend begleiten, haben einen milden, fast heiteren Unterton. Der Chor spielt in der Johannespassion eine ganz wichtige Rolle, einmal in den großen Rahmenchören wie auch bei den Stellen, wo Menschengruppen etwas sagen, also die Juden oder die Kriegsknechte.

Die Johannespassion ist ein faszinierendes, geradezu mitreißendes Stück, alle Musiker stehen immer wieder staunend vor der unglaublichen Meisterschaft, mit der Bach seine Musik komponiert hat. Musizieren werden Hanna Zumsande (Sopran), Juliane Sandberger (Alt) Florian Sievers (Tenor), Konstantin Heintel (Bass), und Carsten Krüger (Jesus). Es spielt das Hamburger Barockorchester, es singt die Kantorei Reinbek. Die Leitung hat Jörg Müller.

Karten (€ 20,- u. € 25,-) gibt es im Kirchenbüro, Kirchenallee 1 (Di+Fr, 9-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr), in der Bismarck Apotheke, Bahnhofstr. 15, und in der Buchhandlung v. Gellhorn am Täbyplatz.

## MUSIK IN KIRCHEN

## Wohltorfer Orgel-Wochen für Kinder

Vom 18. bis 31. März in Wohltorf

Wohltorf – Ein besonderer Höhepunkt im Orgeljahr 2019 sind die »Wohltorfer Kinder-Orgel-Wochen« in der zweiten März-Hälfte.

Während der Orgelwochen werden die Kinder an das Instrument herangeführt. »Sie sollen die Orgel ganzheitlich erfahren – hören, sehen, verstehen, aber auch machen«, schreibt Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese in ihrer Einladung an die Kinder. In Kooperation mit der Wohltorfer Grundschule gibt es Orgelführungen, Konzerte und einen Ausflug nach Stade zur berühmten Arpschnitger-Barock-Orgel. Das Gelernte selber umsetzen können die Kinder in einer »Orgelwerkstatt«. Aus den Niederlanden gibt es eine Orgelkiste, in der eine komplette kleine Orgel zum Selberbauen liegt. Alles ist vorhanden, von den Tasten über die Windkanäle bis zu echten Holzpfeifen. Und hinterher kann man auf der selbstgebastelten Orgel sogar spielen. Vom 20. bis 22. März wird Andrea Wiese in täglichen Führungen ihre Wohltorfer Beckerath-Orgel vorführen und erklären. Am 23. und 29. März ist

die Orgelwerkstatt mit der kleinen Orgel geöffnet.

Am 24. März gibt es um 17 Uhr ein Konzert für Kinder. Aufgeführt wird ein Hörspiel für Orgel und Sprecher mit Musik von Johann Sebastian Bach. Für Kinder arrangiert wurde es von J. M. Michel. Überschieden ist das Stück »Die Arche Noah«. Die Solisten sind Andrea Wiese (Orgel) und René Enzenauer (Sprecher.) Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Die Barock-Orgel von Arp Schnitger ist das Ziel einer Orgel-Exkursion nach Stade am 30. März. Besucht wird auch die Kinder-Orgel-Akademie in Stade.

Den Abschluss der Orgelwoche bildet ein Benefizkonzert zur Finanzierung der Orgelrenovierung am 31. März um 17 Uhr als »Grande Finale«. Es singen und musizieren auf eigenen Instrumenten, begleitet von der renovierten Orgel die Kinder der Kinderkantorei und Kurrende Wohltorf. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Im Anschluss an das Konzert werden die Gewinner des Malwettbewerbs vorgestellt.

In der Zeit vom 18. bis zum 30.

März hatte Andrea Wiese alle Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren aufgefordert, Bilder von Orgeln zu malen. Die kleinen Kunstwerke (möglichst im Format DIN A 3) können in der Grundschule und bei Andrea Wiese abgegeben werden. Lothar Neinass

## AUMÜHLER KIRCHE

## John Rutter: Mass of the Children

Aumühle – Der englische Komponist John Rutter steht im Mittelpunkt eines Kirchenkonzertes am Sonnabend, 23. März, 17 Uhr, in der Aumühler Kirche, Börsener Straße 25. Im Konzert werden die »Mass of the Children«, Auszüge aus der »Suite Antique« sowie kleinere Werke von Mack Wilberg und Karl Jenkins erklingen.

Es wirken mit: Natascha Dwulecki (Sopran), Marius Adam (Bariton), der Kinder- und Jugendchor Aumühle, ein gemischter Chor aus Hittfeld und die Kantorei Aumühle. Die Leitung hat Susanne Bornholdt. Der Eintritt beträgt € 12,-. Lothar Neinass

## GETHSEMANE

## »Ensemble DreierleiKlang«

Neuschönningstedt – »The world is mad!« – unter diesem Motto steht das Konzert des »Ensembles DreierleiKlang« am Sonnabend, 23. März, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Kathrin Bröcking (Mezzosopran), Heike Büchler (Klarinette und Saxophon) und Michael Turkat (Klavier) werden Werke verschiedener Stilrichtungen zu Gehör bringen. Darunter sind sowohl romantische als auch moderne Werke, die die Verrücktheit der Welt abbilden – von den kleinen Momenten der Verdrehtheit bis zu den großen Tragödien, wie sie überall auf der Welt anzutreffen



u.l.: Bröcking, Turkat, Büchler

sind. Selten gehörte und differenzierte Werke wie das »Negro Lament« des Niederländers Flothuis oder die »Historiettes« des Franzosen Jean Francaix sind ebenso zu hören wie eingängige Melodien und Klänge von Leonard Bernstein, John Harle und E.W. Korngold, romantische Musik des finnisch-schwedischen Komponisten Bernhard Crusell und der titelgebende Song des Briten Michael Head. Die Kombination von Gesang, Klarinette/Saxophon und Klavier ermöglicht ein breites Spektrum an Klangfarben, wie es bereits im Namen des Ensembles DreierleiKlang angedeutet wird. Zusammen bietet das Trio eine

spannende Kombination aus vertrauten und neuen Höreindrücken.

Die Mezzosopranistin Kathrin Bröcking ist als Solistin in der Kirchenmusik ebenso wie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen aktiv. Heike Büchler machte

sich durch Auftritte mit Beruforschestern in Hamburg und Schleswig-Holstein einen Namen. Michael Turkat konnte sich national und international in vielfältiger Konzerttätigkeit als Orgelsolist, Chordirigent und Komponist, ferner als Mitglied und Songschreiber der christlichen Rockband »On the Rocks« profilieren. Seine Kompositionen gehören zum festen Repertoire des Ensembles DreierleiKlang.

Der Eintritt zu dem Konzert ist wie immer frei; um eine Spende als Honorar für die Künstler wird gebeten.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek  
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de

## AUS DEN KIRCHEN

## »Man kann sich den ganzen Tag ärgern – aber man ist nicht dazu verpflichtet!«

Der Ökumenische Frauentreff am 23. März im Reinbeker Rathaus, will klären, was uns helfen kann, gelassener zu leben

**Reinbek** – Die meisten Menschen ärgern sich hin und wieder. Ein gewisses Maß an Ärger gehört wohl zu jedem Leben dazu. Was ruft bei uns Ärger hervor? Und wie können wir sinnvoll mit diesem schwierigen Gefühl umgehen? Was kann uns helfen, Ärger zu begrenzen und gelassener zu leben?

Um diese und weitere Fragen wird es beim Ökumenischen Frauen-Treff am 23. März im Reinbeker Rathaus gehen.

Der Frauen-Treff wird vorbereitet von Frauen aus den Ev.-luth. Kirchengemeinden Reinbek-Mitte, Reinbek-West und Schönningstedt/Ohe, der Kath. Kirchengemeinde und der Evangelisch-Freikirchlichen



Edelgard Jenner und Katharina Jenner

Gemeinde. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Reinbek.

Den Vortrag gestalten Edelgard Jenner und ihre Tochter Katharina Jenner gemeinsam. Edelgard Jenner ist Gleichstellungsbeauftragte in Mölln

und freiberuflich als Referentin tätig. Sie leitet das ehrenamtliche Team des Reinbeker Frauen-Treffs. Ihre Tochter Katharina (29) ist Psychologin. Sie arbeitet in Halle (Saale) in der Uniklinik als Psychoonkologin und macht daneben eine Weiterbildung zur Psychotherapeutin.

Neben dem Vortrag, und neben Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen gibt es auch wieder Live-Musik, dieses Mal mit der Sängerin Akiwé Kalinaite.

Der Kostenbeitrag beträgt € 5,-. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei: Edelgard Jenner, ☎ 040-7228990.

## Gemeindeversammlung: Wie sieht die Zukunft für die Kirchengemeinde Aumühle aus?

**Aumühle** – Seit Jahren wird in der Nordkirche in Ratzeburg die Frage diskutiert, wie sich die örtlichen Kirchengemeinden auf die künftigen Aufgaben einstellen. Es geht um Aktivitäten der Gemeinde, um Personalfragen aber auch um die Erhaltung der Gebäude.

Von der Nordkirche sind den Gemeinden für die Diskussionen Eckpunkte an die Hand gegeben worden. So gibt es von der Nordkirche eine sogenannte Ampel-Liste. »Grün« sind Gebäude, deren Unterhaltung auch künftig bezuschusst werden. »Gelb« gekennzeichnet sind kirchliche Immobilien, deren Unterhalt von den Gemeinden allein getragen werden muss. Von Gebäuden, die »rot« gekennzeichnet sind, sollten sich die Kirchengemeinden trennen.

Über diese Empfehlungen sind die Kirchenmitglieder bisher nicht informiert worden. Eine Diskussion hat es mit den Mitgliedern der Gemeinde nicht gegeben. In der Gemeindeversammlung im Herbst vorigen Jahres wurde lediglich angedeutet, dass »dunkle Wolken von Ratzeburg nach Aumühle ziehen.

Die Aumühler Kirche ist in die grüne Gruppe, »erhaltenswert« eingestuft worden.

Das Gemeindehaus und das Pastorat erhielten die Farbe »gelb«. Die Kirchengemeinden wurden aufgefordert, bis Ende 2019 zu den Eckpunkten des Kirchenkreises eine Stellungnahme abzugeben.

Aber auch bei den personellen Punkten gibt es Abstriche. So soll die Pastorenstelle von 100 auf 75 Prozent reduziert werden. Dieses ist nicht nur eine finanzielle Frage. Den

Kirchen fehlen Pastoren. Es werden mehr Geistliche pensioniert, als neue Theologen vorhanden sind. Eine finanzielle Kürzung ist auch im Bereich der Kantorei angedacht.

Die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Beatrix Jenckel, lädt ein zu einer Gemeindeversammlung am 29. März, 19.30 Uhr in den Gemeindesaal, Börsener Straße 25.

Pröpstin Frauke Eiben wird über die »Zukunft der Kirchengemeinde« referieren.

In zwei ausführlichen Aufsätzen (im SACHSENWALDER) haben die

Kirchengemeinderatsmitglieder Dr. Johann Wagner und Günther Gundlach von einer Informationsveranstaltung der Nordkirche in Lübeck berichtet und als Fazit herausgestellt: »In jeder Krise steckt auch eine Chance«.

Und die Chance zur Information am 29. März, darüber, wie es in der Kirchengemeinde Aumühle weitergehen kann, sollten alle Kirchenmitglieder nutzen und zur Gemeindeversammlung kommen.

Lothar Neinass

## Einladung zu einem Frühlingstag mit Gartenarbeit rund um die Gethsemane-Kirche

**Neuschönningstedt** – »Wer hat Lust, bei hoffentlich schönem Wetter am Sonnabend, 30. März, zwischen 10 und 14 Uhr mitzuhelfen, den Garten rund

um die Gethsemane-Kirche für Frühling und Sommer schön zu machen?«, fragt Harald Mannchen vom Kirchengemeinderat. »Nach den guten Erfahrungen, die die Teilnehmer im Frühjahr und Herbst des letzten Jahres gemacht haben, ist dieses »Event« auf dem besten Weg, zu einer Tradition zu werden«, ist Mannchen sicher. Geschätzt werden vor allem die nette Atmosphäre und das Gemeinschaftserlebnis unter Gleichgesinnten. Deshalb hat die Aktion



auch den Namen »ora et labora« (»arbeite und bete«) bekommen – in Anlehnung an eine spätmittelalterliche Devise klösterlichen Gemeinschaftslebens. Nach getaner Arbeit trifft man sich auf der Terrasse, um sich bei Eintopf und Kuchen zu stärken. Damit genug zu essen und trinken für alle da ist, bittet die Gemeinde um telefonische Anmeldung im Kirchenbüro (☎ 040-7106300) oder bei Pastor Ritthaler (☎ 040-7102298).

## AUMÜHLER KIRCHE

### Osterkerzen-Werkstatt

**Aumühle** – Ostern ist ohne bunte Eier und Kerzen kaum vorstellbar. Die Kirchengemeinde hat die Kunsthandwerkerin Kerstin Harneit aus Wentorf gebeten, eine »Osterkerzen-Werkstatt« in Aumühle durchzuführen. Wer seine ganz persönliche Osterkerze gestalten möchte, ist am Ostersonnabend (20. April) von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal, Börsener Straße 25, willkommen.

Kerzen, brennbare Wachsfarben und Wachsplatten liegen für die Verarbeitung bereit. Ein Brettchen, ein Gemüsemesser und einen feinen Pinsel müssen mitgebracht werden.

Kerstin Harneit zeigt, wie die Kerzen individuell gestaltet werden können. Die Teilnehmerkosten betragen zwischen 4 und 7 Euro, je nach Größe der ausgesuchten Kerze. Aus dem Ostergottesdienst kann dann die persönlich gestaltete Kerze, das Osterlicht, in die Familien getragen werden.

Es stehen nur wenige Plätze zur Verfügung. Wer mitmachen möchte, sollte sich umgehend unter ☎ 0163 7953410 bei Kerstin Harneit anmelden. Lothar Neinass

### Fleißige Helfer gesucht

**Aumühle** – »Wir sind eine lebendige, vielseitige Gemeinde, die im Laufe des Jahres viele Veranstaltungen anbietet und organisiert«, berichtet Beatrix Jenckel voller Stolz, doch sie wünscht sich für diese Aufgaben mehr Unterstützung: »Leider fehlt es uns häufig an fleißigen Helfern.« Wer Lust hat, sich ehrenamtlich für die eine oder andere Aufgabe zu engagieren, sollte sich im Kirchenbüro (☎ 04104-3059) oder per eMail: kirchenbuero@kirche-aumuehle.de melden. Lothar Neinass

### Kirchen-Haushalt 2019 liegt öffentlich aus

**Aumühle** – Der für das Jahr 2019 beschlossene Haushalt liegt zur Einsichtnahme vom 18. März bis 18. April im Gemeindebüro während der Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr aus. Wer Interesse hat, sich über die Finanzen der Kirchengemeinde zu informieren, hat die Möglichkeit während der öffentlichen Auslegung.

Lothar Neinass

## ST.-ANSGAR

### Gesprächsabend: »Mit 66 Jahren...«

**Schönningstedt** – Die Ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe lädt ein zum Gesprächsabend am Dienstag, 19. März, 20 Uhr, im Gemeindehaus, Am Salteich 7. Thema des Abends: Die unterschiedlichen Altersperspektiven nach dem Motto von Udo Jürgens »Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an . . . « – Ja! Aber wie?

## Das Heißmangel-Team

Christa Klein

Annahme für

Wäscherei + Reinigung

Reinbeker Weg 22, Wentorf  
Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo, Di, Do, 8 – 12 u.  
14 – 18 Uhr; Mi, 8 – 12 Uhr

## VHS SACHSENWALD *aktuell*

Klosterbergenstr. 2a, 7273240

### Vortrag: »Weniger Plastik für Land und Meer«

**Reinbek** – Am Dienstag, 19. März, 18 Uhr, lädt die VHS in Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf und *One Earth - One Ocean e.V.*, ein in das Haus der VHS, Klosterbergenstraße 2 a, zum Vortrag von Barbara Flügge.

Plastikteppiche so groß wie europäische Staaten treiben in den Weltmeeren. Der Verein *One Earth - One Ocean e.V.* möchte dagegen etwas unternehmen und hat ein Konzept der maritimen Müllabfuhr entwickelt. Barbara Flügge stellt das Konzept der Maritimen Müllabfuhr vor und berichtet von der praktischen Umsetzung.

Die beste Müllvermeidung besteht jedoch darin, erst keinen zu produzieren. Barbara Flügge nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch den Alltag. Sie sensibilisiert für den eigenen Plastikverbrauch und gibt Tipps, um mit möglichst wenig Plastik auszukommen. Denn eines ist klar: Ganz ohne geht es (derzeit) nicht. Eintritt: € 7,-.

### Mit Qi Gong die Lebensenergie stärken

**Reinbek** – Am Sonntag, 24. März, 10 - 17 Uhr, lädt Martina Lütjens zum Tageskursus im Victor-Gollancz-Haus, Neubau, Goetheallee 3, mit Qi Gong, tibetischem Heilyoga, Akupressur und Selbstmassageübungen.

Gebühr: € 41,80. Anmeldung: ☎ 7273240

### Blues Harp - Mundharmonika I

**Reinbek** – Am 31. März lädt Dieter Kropp, einer der versiertesten Blues-Harp-Spieler Deutschlands, zum Tagesworkshop für Einsteiger von 11-18 Uhr im VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: eigene Instrumente, wenn vorhanden. Diatonische »Richter«-Mundharmonikas »Big River Harp« können im Kursus für € 30,- erworben werden. Gebühr: € 70,-. Anmeldung: ☎ 7273240

### Excel Aufbau

**Reinbek** – Am 12. und 19. März, jeweils von 9 bis 13.30 Uhr, lädt Dorothee Sommer zum Workshop im Rathaus Reinbek, U7,Hamburger Straße 5 - 7. Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt. Inhaltlich sind Themen wie Berechnungen, AutoFilter, Pivot-Tabellen, Diagramme, Datenimport und -export und vieles mehr möglich.

Gebühr: € 69,80. Anmeldung: ☎ 7273240

### Afrikanische Perkussion

An den Sonntagen 17. und 31. März sowie 28. April, jeweils von 15-17.30 Uhr, lädt Mahamoudou Tapsoba zum Trommel-Workshop in die Gymnastikhalle der VHS, Klosterbergenstraße 2a. Eine Djembe wird zur Verfügung gestellt. Lieder, Bewegung und erste kleine Tänze runden das Programm ab. Gebühr: € 45,-. Anmeldung: ☎ 7273240

### Zu Besuch bei Hamburg Wasser

**Reinbek** – In Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf lädt die VHS am Donnerstag, 14. März, 14 - 15.30 Uhr, ein zum Besuch bei Hamburg Wasser in Billbrook. Gebühr: € 10,-. Anmeldung: ☎ 7273240

## FILME

### »Nadel und Faden – Made in India«

**Glinde** – Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum, ob das wirklich so einfach ist, das können Sie am Donnerstag, 14. März, 19.30



Uhr, beim Kinoabend im Glinde Gutshaus, Möllner Landstraße 53, überprüfen. Gezeigt wird die indische Liebesgeschichte: »Nadel und Faden – Made in India« von Sharat Kataria aus dem Jahre 2018.

Ein mittelloser Schneider und seine Frau leiden unter den Lebensbedingungen in ihrem nordindischen Dorf. Doch der Weg aus der Abhängigkeit ist

mühsam. Erst als sie traditionelle Kleidungsstücke mit modernen Accessoires und Stickereien kombinieren, geht es voran, und als auch noch ein Talentscout auf sie aufmerksam wird, rückt die große Welt der Mode zum Greifen nahe . . .

Die Karten für die 122 Minuten schöne Musik, Romantik und lustigen Bollywood-Film können alle ab 6 Jahre für vier Euro an der Abendkasse bekommen.

### »A Star is Born«

**Aumühle** – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 17. März 2019, 19.30 Uhr, zum Kinoabend mit dem US-Musikdrama »A Star is Born« aus dem Jahre 2018, mit Bradley Cooper, »Lady Gaga«, Sam Elliott und Dave Chapelle.

Auf dem Höhepunkt seiner Karriere lernt der Musiker Jackson Maine die Kellnerin Ally kennen, deren großes musikalisches Talent er sofort



erkennt. Nach einer romantischen Nacht, die die beiden mit Philosophieren und Liedertexten auf einem verlassenen Parkplatz verbracht haben, lädt Jackson Ally zu einem seiner Konzerte ein und holt sie dann überraschend auf die Bühne. . .

Die Geschichte basiert auf dem Film »Ein Stern geht auf« aus dem Jahr 1937, der 1954

mit Judy Garland und James Mason und 1976 mit Barbra Streisand und Kris Kristoffersen nachverfilmte wurde. Das Besondere ist die Hauptdarstellerin, die als »Lady Gaga« eine Karriere als schrille Popsängerin gemacht hat. In ihrem Schauspieldebüt begeistert sie in ihrer Rolle als schüchterne Sängerin und verleiht dem Film durch ihren Gesang etwas Einzigartiges.

Dauer: 134 Min.; FSK: ab 12; Eintritt: € 6,-

### »Im Westen nichts Neues«

**Friedrichsruh** – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, zeigt im Rahmen der Reihe Bahnhofskino am Mittwoch, 20. März, 19 Uhr, die preisgekrönte Verfilmung des berühmten Antikriegsromans von Erich Maria Remarque von Delbert Mann. In den Hauptrollen sind zu sehen Richard Thomas, Ernest Borgnine, Donald Pleasence und Ian Holm. Der Antikriegsfilm aus dem Jahre 1979 ist die zweite Verfilmung des gleichnamigen Romans. Die erste Verfilmung stammt aus dem Jahr 1930. – Dauer: 150 Min.; FSK: 12; Eintritt frei. *Lothar Neinass*

Seit 1903 Installation & Klempnerei

Winfried Wegner GmbH

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

- Sanitärinstallation - Gasheizungen
- Klempnerei - Flachdachsaniierungen

Reinbeker Weg 30  
21465 Wentorf bei Hamburg

Tel. 040 - 7 20 22 20  
Fax 040 - 7 20 98 82

Mail: winfriedwegner@t-online.de

## Wäscherei

Tel. 7 21 30 10  
**Lindemann**

Wir holen und bringen.

Die Qualität macht den guten Ruf

## Vermietungen & Verkäufe

**Reinbek/Nähe S-Bahn:** Niedl. 2-Zi.-EG-Whg., ca. 55 m<sup>2</sup>, EBK, V-Bad, kl. Terr., V, 95 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Gas, BJ 92, C, € 460,-- ex+NK+KT+TG-Stellpl.

**Reinbek/ ruhige Wohnstraße:** renov. 3-Zi.-DG-Whg., ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfl., neue EBK, D-Bad, Laminat, V, 136,7 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Gas, BJ 94, E, € 680,-- ex+NK+KT+Carport

**Reinbek/ Hamburger Str.:** Großzüg. 3-Zi.-OG-Whg., ca. 87 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, D-Bad, G- WC, Blk, V, 123,6 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Gas, BJ 92, D, € 725,-- ex+NK+KT+Stellpl.

**Reinbek/ Holsteiner Str.:** Vermietete 2-Zi.-Whg., 7.OG, ca. 55 m<sup>2</sup> Wohnfl., Fahrstuhl, V-Bad, Süd-Blk., V, 114 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), BJ 1966, Gas, D, € 92.000,--

**Reinbek/ ideale Lage:** Vermietete 3 Zi.-EG-ETW, komplett modernisiert, ca. 65 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, gepfl. D-Bad, Loggia, B, 95 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Gas, BJ 68, C, € 158.000,--

**Reinbek/für die kleine Familie:** Kompl. mod. Endrhs., ca. 90 m<sup>2</sup> Wohnfl., 3 2/2 Zi., 2 Bäder, offene EBK, V-Keller, Terr. + gepfl. Garten, Grd. ca. 373 m<sup>2</sup>, B 128,7 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Gas, BJ 61, D, € 330.000,--

**Reinbek/Hinschendorf:** Charmantes 4,5-Zi.-EFH, BJ 39/Anbau 1967, Grd. ca. 635 m<sup>2</sup>, ca. 96 m<sup>2</sup> Wohnfl., offene EBK, D-Bad, liebevoll angel. Garten, Terr. + Wintergarten (unbeheizt), Teilkeller, Garage, B, 201,7 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Gas, BJ 39, G, € 385.000,--

Margrit Heine GmbH  
IMMOBILIEN  
Mittglied im ivd

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek  
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88  
www.hein-immobilien.de

7 22 14 56

## STELLENMARKT

Wir suchen Sie als:

**Verkäufer/Kaufmann (m/w)**  
im Einzelhandel

**Aufgaben:** Beratung, Verkauf, Montage  
**Anforderungen:** Führerschein, handwerkliches Geschick, körperlich fit, zuverlässig, pol. Führungszeugnis.

Im Herzen Reinbeks, abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Aussendienst.

**Ellermann**

Gegr. 1872

**EISENWAREN • HAUSGERÄTE  
SICHERHEITSFACHGESCHÄFT  
Schmiedesberg 1 • 21465 Reinbek  
Tel. 040 / 722 72 75  
ellermann-eisenwaren@t-online.de**

## Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148



## Florist (m/w/d)

Für unseren Blumenladen am Reinbeker Friedhof mit angeschlossener Gärtnerei suchen wir ein kreative, freundliche Hilfe mit viel Freude an Blumen. Fühlen Sie sich angesprochen, melden Sie sich gern telefonisch bei uns.

**Wagschal Floristik  
Klosterbergenstr. 26, Reinbek  
Tel. 722 1622 www.dahlias.de**

## ZU VERSCHENKEN

**Kinderschaukel**, 3 Sitze, H2 B2,80 m, eigener Abbau und Abtransport, Tel. 722 7497

Zusammenklappbare **Tischtennisplatte** der Fa. Kettler; Havighorster **Feldstein-Gartenkamin** m. unbenutztem Edelstahl-Grilleinsatz zum Selbstabbau an Selbstabholer; Tel. 722 9050

## Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail [topas@derReinbeker.de](mailto:topas@derReinbeker.de) oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

## DIENSTE

**Polizei** ☎ 110

**Feuerwehr** ☎ 112 od. 7223354

**Rettungsdienst/Notarzt** ☎ 112

**Apotheken-Notdienst** ☎ 08000022833

oder [www.aksh-notdienst.de](http://www.aksh-notdienst.de)

**Ärztlicher Sonntagsdienst:**

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

**Deutscher Kinderschutzbund**

☎ 04532/280688

**Frauennotruf Kiel e.V.**

☎ 0431-91144

**Frauenhaus Stormarn**

☎ 04102/81709

**Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises**

**Hamburg Ost** ☎ 0800-3332111

**Giftzentrale:** ☎ (0551) 19240

**Krankenkassen:** ☎ 04531-19222

**Schlingensbekämpfung** ☎ 7102027

**Telefon-Auskunft:** ☎ 11833

**Tierärztl. Notdienst:** ☎ 434379

**Zahnärztlicher Sonntagsdienst:**

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder

[www.stormarner-zahnaerzte.de](http://www.stormarner-zahnaerzte.de)

Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

# Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

## VERKÄUFE

NSU Herrenrad 28", 21 Gänge, Sonderedition, sehr gut erhalten, mit Standlicht, VB € 120,-; Abholung, Tel. 0173/521 2727

Kalkhoff Flash, Herren **Treckingfahrrad**, 26 Zoll, Shimano-Schaltung, 7-Gang, neu bereift zu verkaufen. € 110,-; Tel. 3071 1490

Original Nachtmann (Traube) **Kristallgläser** u. Karaffen, 20 Gläser u. 2 Karaffen, Farbe blau, Top Zustand, € 450,-; Tel. 720 5104

**Bücherschrank** (160x30x202) mit 4 Glas-Vitrinentüren, buchefurniert, bestehend aus 2x Ikea Billy/Oxberg (80x30x202), fast wie neu VB € 180,-; Dicker **Teppich** ca. 293x193cm, blau Richtung türkis mit dezentem gelb/rotem Muster, VB € 50,-; Tel: 722 7555 AB

Kenwood Serie 21: **Hifi-Receiver R-A 150** (Ausgangsleistung 2 x 50 Watt, IR-Fernbedienung) **CD-Spieler D-S 300** u. ein Frontlautsprecher S-F 100, VB zus. € 130,-; Tel. 722 3556

**Mountainbike** Conway, 26er, blau/silber, inkl. Lichtenanlage, Parkstütze, Tacho, VB € 125,-; Retro **Rennrad**, Stahlrahmen, 12 Gangschaltung, Rahmenhöhe: 59cm, bordeaux, Originalteile u.a. v. Simplex, Cinelli, Brooks, Campagnolo, VB € 295,-; **METZ Tiros Röhren-TV**, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 95,-; Tel. 722 4682

Klose **Wohn-/Esszimmer-Vitrine**, Eiche hell, massiv, Beleuchtung, 2-teilig; Oben: 2 Türen m. Scheiben + 3 Glaseinlegeböden; Unten: 2 Türen, 1 Einlegeboden, 3 Schubladen, H205 B105 T45 mtr. guter Zustand, Bilder per Mail, Nichtraucherhaushalt, VB € 75,-; Tel. 720 4550

**Weste/Pelzimit**. Leopard, grau-schwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbekl.** Gr. 44 u. 46 zu Flohmarktpr. f. Sommer u. Winter: Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Hosen VB; Tel. 7810 2929

**Kaffeesevice** Villeroy & Boch - Burgenland blau - für 12 Personen; Kaffeekanne, Milch- und Zuckerdose: VB € 120,-; Tel. 722 4568

**Waschmaschine** Bauknecht WAT DR 1/1, Toplader, bis 6 kg; 1000 U/Min., Energieeffizienzkl. A+++, weiß; neuwertig, VB € 300,-; 2-er **Sofa** IKEA Modell EKTROP; dkl.-blau; 179x88x88; € 150,-; **Anhängerkupplungs-Fahrradträger** v. Thule; bis zu 3 Fahrräder; neuwertig, ca. 2x benutzt; € 270,-; Tel.: 0170 8433258

Neuw. **Nezrmantel** Gr. 44-46, € 150,-; neuw. **Elektroscooter** m. Zubehör f. Einkaufstouren/Golfplatz; ca. 15 km/h u. ca. 40 km Reichw., führerseinf., NP ca. 4.800,-; VB € 1.500,-; mass. finn. **Saunablockhaus** v. Finnjark (10cm Blockbohle) als Garten- od. Jagdhaus, 30 qm Nutzfl., (z. Selbstabbau od. v. Fa. Finnjark), NP € 50.000,-; VB € 15.000,-; Tel. 722 9050

Gloria **Bodenreinigungsbürste** MultiBrush Speedcontrol, kaum benutzt, Kaufdatum 04/18, 1 Jahr Garantie. NP € 127,99, jetzt halber Preis; Tel. 720 8809

**Kinderhochstuhl**, hölzerner Armsessel m. Wippe, zus. € 15,-; 2 **Lautsprecherboxen** »Halsnuss« v. Braun, Typ L501, VB; Tel. 722 4376

**Hand-/Umhängetasche** aus Wild-Kroko, VB € 100,-; 3 Paar **Skistöcke** f. Abfahrt, Körpergr. 1,65 u. 1,90 m, je € 10,-; **Smoking**, Gr. 98 u. 3 Smok.-Hemden Gr. 43 u. 3 Smok.-Fliegen, alles € 70,-; Tel. 0170/831 6719

**Flachbildfernseher** LG, 40x40, schwarz, mit Zubeh., Schwaiger Receiver, € 100,-; Tel. 0160/344 6132

Renthal **Kaffeesevice** »Grüne Ranke«, 21tlg., nicht gebraucht, VB € 150,-; serh schöner **Morganit-Goldring**, Zertifikat voh., VB € 180,-; Tel. 0151/5021 0130

## SofaConcert mit Soulpop-Sängerin MIU bei Möbel Schulenburg

Wentorf – Am Donnerstag, 14. März, lädt **MÖBEL SCHULENBURG** zum nächsten Konzert der Reihe **After Work SofaConcert**. Natürlich wieder in der Polstermöbel-Abteilung ist dies Mal die hanseatische Pop-Ikone MIU zu Gast, die sich inzwischen als Soulpop-Sängerin in der Musikszene etabliert hat.

Vor 2 Jahren mit Veröffentlichung ihres Debüts, lobte das Hamburger Abendblatt, Miu besitze »den Soul von Donny Hathaway, den Charme einer Audrey Hepburn aber auch das abgründige von Amy Winehouse und die Stärke einer Adele«, und das Deutschlandradio sieht inzwischen in ihr »die nächste Generation des deutschen Soul«. Nun hat Miu mit ihrer Band ihr zweites Album aufgenommen.

Die Sofa- und Sessel-Abteilung im 1. Obergeschoss wird am 14. März von 17 bis 19 Uhr zu Konzertsaal und Bühne zugleich. Hier können die Besucher und Zuhörer die Musik live und unplugged genießen und die Künstlerin hautnah erleben.

Mit der online Plattform [www.sofaconcerts.org](http://www.sofaconcerts.org) vernetzt das Hamburger



Startup professionelle Newcomer Talente mit Musikfans, ermöglicht Konzerte an unkonventionellen Orten und musikalische Begegnungen der besonderen Art – so zum Beispiel in einem Möbelhaus.

Der Eintritt zu dem SofaConcert ist frei. Während des Konzertes gibt es Sekt an der Schulenburg-Sektbar und im EATS-Restaurant warten spezielle After Work-Angebote auf die hungrigen Besucher und runden das Konzerterlebnis ab.

Mehr unter: [www.moebel-schulenburg.de](http://www.moebel-schulenburg.de)

## WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

**Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern!** Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Syrische Familie (6 Personen, 3 Erwachsene, 3 ruhige Kinder), suchen **Haus, oder große Wohnung** (bis 1475,- Euro warm, Miete bezahlt Sozialamt) in Glinde, im/Nähe Zentrum; Tel: 0176/3235 2168

**Tiefgaragenplatz** in der Schönningstedter Strasse in Reinbek zu vermieten- Nähe Rosenplatz, € 40,-; Tel. 0170/186 3196

Helles **1-Zi-Appartement**, 56 qm in Reinbek gerne am Wochenend-Pendler ab April zu vermieten, € 480,- warm. Internetanschl. vorh., Parkmögl. u. öff. Nahverkehr in unmittelb. Nähe; Kontakt: [jk@kdwelt.de](mailto:jk@kdwelt.de)

Suche zum nächstmögl. Termin – auch kurzfristig – **2-Zi.-Whg.** m. Balkon/Terrasse im Raum Reinbek, gerne v. priv.; Tel. 0176/2004 5195

Schöne helle **2 Zi.-Altbauwhg.** (Bj. 1910, 54 m² frisch renoviert) in Wentorfer Villenviertel (Nh. S-Bahn Reinbek), Parkett, gr. Balkon, D-Bad, Küchenzeile, Z.-hgz. (Verbrauch, Gas, 145,3 kWh/(m²\*a)), Sat.-Antenne, an ruhige Mieter v. priv., 490,- € + NK, Tel. 0176/3483 8749

Reinbek **gemütliche 1½ Zi.-Whg.**, 52qm, gr. Süd-Terrasse, EBK, Duschbad, Keller, dänischer Ofen, Blick ins Grüne, Ab 1.5.2019 frei! € 550,- kalt + Nebenkosten; Tel 0176/8266 8019



## Start Up Praxis Raum/Büro

Behandlungsraum/Büro im 1. Obergeschoss des Sportpark Reinbek zum 1.4.19 zu vermieten. Parkplätze vorhanden, Busanbindung.

**Kontakt: Sportpark Reinbek, Herr Wendt, Telefon 040-7360110**

## KONTAKT

Junggebliebener Rentner, schlank, Nichtraucher, sportlich aktiv, vielseitig interessiert, sucht im Raum Reinbek / Umgegend, eine aufrechte schlanke Partnerin ab 60, **getrennt wohnen - gemeinsam leben**. Tel. 0170/333 5276

Auf diesem Wege möchte ich (w) nette **weibl. Bekanntschaften zwischen 60 u. +60 Jahren** kennenlernen. Freue mich über jeden Anruf! Tel. 0162/520 1518

## VERSCHIEDENES

**Tanz- u. Unterhaltungsmusik** in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

## Gartenservice Simon

**Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz**

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547



Ob groß, klein oder ganz nah, wir sind für Sie da



Scholtzstr.9 21465 Reinbek  
Tel.: 040 711 43 440  
[www.die-hausraeumer.de](http://www.die-hausraeumer.de)

## Frühstück in Wohltorf

**Wohltorf** – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins *THIES'SCHE HAUS*, Alte Allee 1, am Mittwoch, 3. April 2019, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (☎ 04104-2246).

## Kirchengemeinde Wentorf

**Wentorf** – Am 20. März, 15 bis 17 Uhr, findet der nächste Seniorennachmittag im Gemeindehaus, Waldweg 1, statt. Es warten Kaffee und Kuchen und das Bewegungsprogramm von Aljoscha Berg auf die Gäste. Das Bewirtungsteam freut sich über jeden Gast!

## KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

## Preisträger »Jugend musiziert«

**Reinbek** – Am Montag, 11. März, 16 Uhr, sind Eileen Sprock (15; Geige) und Lysander Burleigh (14; Klavier), Preisträger bei »Jugend musiziert«, zu Gast für ein Klassikkonzert mit Werken von Pablo de Sarasate, Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. – Eintritt frei.

## AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

## Quartett Expromt

**Aumühle** – Am Montag 11. März, 19 Uhr, verzaubern Olga Kleshchenko (Domra), Alexey Kleshchenko (Balalaika), Evgenii Tarasenko (Kontrabass-Balalaika) und Nikolai Istomin (Knopfkorbodeon) die Zuhörer mit virtuoser Klangkunst aus Russland. Karten (€ 15,-) V

## Mein Garten als Lebensraum

**Aumühle** – Die Volkshochschule Aumühle und Wohltorf e.V. in Kooperation mit der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft lädt ein zum Vortrag von Prof. Dr. Johannes F. Imhoff von der Uni Kiel über »Biodiversität auf kleinstem Raum«. Der Vortrag soll beispielhaft aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen, einen Garten naturnah mit heimischen Kräutern, Sträuchern und Bäumen für eine Vielzahl an Tieren attraktiv zu machen. – Eintritt: € 5,-.

## Leonardo da Vinci – Eine Hommage zum 500. Todestag

**Aumühle** – Neue Blickwinkel auf die schönen Künste möchte die studierte Musikwissenschaftlerin Dr. Bettina Gößling am Montag, 25. März, 19 Uhr, ihren Zuhörern eröffnen. Dafür präsentiert sie ihnen einige Höhepunkte des unermesslichen Schaffens Leonardo da Vincis. – Eintritt: € 6,-.

## Konzert und Reiseimpressionen von und mit dem Duo »IC Strings«

**Aumühle** – Am Montag 1. April, 19 Uhr, entführen Caroline Busser (Cello) und Ivan Knezevic (Violine) mit Klängen, Geschichten und Bildern in die vielseitige Welt Europas. – Eintritt: € 9,-.



## Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

**Reinbek** – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, ist folgendes Programm für ältere Mitbürger geplant:  
Mo., 11.3., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik  
Di., 12.3., 14.30 Uhr: Spiele  
Mi., 13.3., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken  
Mi., 13.3., 14.30 Uhr: Basteln

## AWO Aktivitäten

**Reinbek** – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten.  
Jeden Montag wird ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt, das nächste Mal am 11. März, sowie am 18. und 25. März. Gehbehinderte können sich abholen lassen. Ansprechpartnerin ist Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

## Seniorenbeirat lädt zu Stadtrundfahrten

**Reinbek** – Der Seniorenbeirat der Stadt Reinbek wird für Senioren aus Reinbek wieder jeden Monat (außer Mai) drei verschiedene Stadtrundfahrten anbieten. Ausgangspunkt der Fahrten ist das Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7.

Vor und nach den Stadtrundfahrten kann man sich bei Kaffee und Gebäck über die gewonnenen Eindrücke austauschen. Hermann Becker wird, wie in den Vorjahren, als Stadtführer zur Verfügung stehen und die Fahrten mit seinem kompetenten Wissen und seinen humorvollen Anekdoten begleiten.

Die Termine und der Tourenplan der Stadtfahrten sind wie folgt:

Mo., 18.3., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik  
Di., 19.3.: Ausfahrt Curslack  
Mi., 20.3., 13.30 Uhr: Gymnastik  
Mo., 25.3., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik  
Di., 26.3., 14.30 Uhr: Bingo  
Mehr Informationen im Internet auf [www.DRK-Reinbek.de](http://www.DRK-Reinbek.de) oder ☎ 040-32518663.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ☎ 040-7279416.

**Am Sonntag, 17. März, steht der Besuch des Bucerius Kunstforums in Hamburg auf dem Programm.** Otto Dix bis August Sander, neues Sehen und neue Sachlichkeit heißt die einstündige Führung und kostet € 15,-. Sie beginnt um 11.30 Uhr. Die Anfahrt organisieren die Teilnehmer selbst und treffen sich 15 Minuten vor Beginn der Führung im Eingangsbereich des Bucerius Kunstforums, Rathausmarkt 2.

Weitere Infos bei Gisela Müller-Glewe, ☎ 040-7105862.

5. Juni: 14 Uhr Tour »Süd + Krabbenkamp«;  
16 Uhr: Tour »Süd/West«  
3. Juli: 14 Uhr Tour »Süd + Krabbenkamp«;  
16 Uhr Tour »Nord«  
7. August: 14 Uhr Tour »Süd/West«;  
16 Uhr Tour »Nord«  
4. September: 14 Uhr Tour »Süd + Krabbenkamp«; 16 Uhr Tour »Süd/West«  
2. Oktober: 14 Uhr Tour »Süd + Krabbenkamp«; 16 Uhr Tour »Nord«  
Anmeldungen nimmt Michael Hölzel unter ☎ 04104-6033 entgegen.

## Senioren in der BeGe

**Neuschönningstedt** – Wer in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte (BeGe), Querweg 13. Jeden Dienstag ab 15 Uhr, also am 12./ 19. und 26. März, richten AWO und DRK wieder gemeinsam den beliebten Spiele- und Kaffeenachmittag aus. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Am Mittwoch, 27. März 2019, gibt es eine Fahrt zur Firma Nortex, Neumünster, mit Besichtigung der Strickwarenfabrik einschließlich Mittagessen und Kaffee-Kuchen.

Am Sonntag, 31. März 2019, gibt es eine Fahrt in das plattdeutsche Theater »Lachmöwe« in Laboe.

Anmeldung bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

## Ü50-Radlerinnen

### »Flott fietsen«

**Dassendorf** – Die Gruppe hat sich im September 2018 in Dassendorf gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Inzwischen gehören zu den »Flott Fietsen« 20 Frauen von 50 bis 81 Jahren, mit Tourenrädern oder E-Bikes, die sich regelmäßig jeden Sonnabend zu Touren von ca. 2-3 Stunden treffen. Gründerin Cornelia Walther: »Wir fahren meist Strecken bis etwa 35 km, kehren auch manchmal in ein Café ein oder besichtigen unterwegs beispielsweise eine Ausstellung.«

Nun soll es am Sa., 23. März, 11 Uhr, am Amtsgebäude in Dassendorf (Parkplatzseite), wieder losgehen. Im Sommer sind ab und zu auch Halbtagestouren geplant. Jede Teilnehmerin kann Tourenvorschläge machen und sich im Planungsteam einbringen. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen. Ansprechpartnerin ist Cornelia Walther, ☎ 04104-7389 oder [walther.cornelia@live.de](mailto:walther.cornelia@live.de)

## Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



### Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10  
E-Mail: [tap@svs-stormarn.de](mailto:tap@svs-stormarn.de)

### Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30  
E-Mail: [pd@svs-stormarn.de](mailto:pd@svs-stormarn.de)

### Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20  
E-Mail: [ear@svs-stormarn.de](mailto:ear@svs-stormarn.de)

### Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30  
E-Mail: [fhs@svs-stormarn.de](mailto:fhs@svs-stormarn.de)

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.  
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek  
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39  
E-Mail: [svs@svs-stormarn.de](mailto:svs@svs-stormarn.de) · Internet: [www.svs-stormarn.de](http://www.svs-stormarn.de)



# »Red Hand Day« in der Schule

## Aktion im Gymnasium Wentorf gegen den Einsatz von Kindersoldaten

**Wentorf** – »Kinder sollen ein Leben haben dürfen. Kinder sollen unterstützt werden. Kinder sollen Freunde haben dürfen. Kinder sollen ihre eigene Meinung sagen dürfen.« Diese und weitere Forderungen stellen Siebtklässler des Gymnasiums Wentorf. Sie engagieren sich gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Im katholischen Religionsunterricht an ihrer Schule haben sie sich ausführlich mit dem Thema befasst. Bereits zum siebten Mal beteiligt sich der siebte Jahrgang der Schule unter Leitung von Heinz Waldorf an dieser internationalen Aktion. »In diesem Jahr sind 19 Kinder beteiligt«, sagt der Religionslehrer. »Es geht aus der Beschreibung der Propheten im Alten Testament hervor«, sagt er mit Blick auf rücksichtsvolles prophetisches Handeln und das Engagement gegen Ungerechtigkeiten.

»Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass die Kinder sehr mies behandelt werden«, erklärt Lena Horstmann. Deshalb hat die zwölfjährige Escheburgerin an einem Stand in der Pausenhalle gemeinsam mit Lisa Rehmet (12) aus Wentorf, Oliver Zodel (13) aus Escheburg und Jan Harfenmeister, (13) aus Kröppelshagen an ihre Mitschüler appelliert, sich zu beteiligen. Jeweils eine Hand bemalten sie mit roter Farbe, stempelten die Abdrücke auf Blätter, die unterschrieben wurden, und leiteten so 400 »Hände« an den Bundestag weiter, um auf den Missbrauch von Kindern als Soldaten aufmerksam zu machen.

Was die Aktion bewirkt? Heinz Waldorf: »Bei den beteiligten Kindern weckt sie auf jeden Fall gesellschaftspolitisches Bewusstsein und Sensibilität dafür, aktiv sein zu können.« Dies sei eine Möglichkeit,

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Sie machen mit roter Farbe auf die Aktion Red Hand Day aufmerksam: Oliver Zodel, Lisa Rehmet, Heinz Waldorf, Lena Horstmann und Jan Harfenmeister.

politisch aktiv zu sein und ein Beispiel für bürgerliches Engagement. Waldorf: »Die Kinder lernen ihre

Meinung zu sagen und keiner wird dafür bestraft. Das ist ja auch nicht selbstverständlich auf dieser Erde.«  
Christa Möller

# Showturngruppe des FC Voran Ohe

## Sportlicher Austausch mit Tumbling-Verein aus Odense/Dänemark

**Ohe** – Die Showturngruppe des FC Voran Ohe erhielt am letzten Februar-Wochenende Besuch vom befreundeten Tumbling-Verein aus Odense/Dänemark.

Das ganze Wochenende stand für die 30 Kinder und Jugendlichen

aus Dänemark und 20 Kinder aus Reinbek/Glinde unter dem Motto: Gemeinsames Training, Spaß haben, Neues ausprobieren und Pläne für den nächsten Gegenbesuch schmieden. Und das alles bei wenig Schlaf: Alle 50 Kinder

FOTO: MANUELA LADWIG



Planung der abendlichen Disco, die durch zwei Schüler der Licht- und Ton-AG der Sachsenwaldschule veranstaltet wurde / Auf- und Abbau aller Geräte, Putzpläne erstellen und so weiter und so fort...)

Mitglieder des Partnerschaftskomitees der Stadt Reinbek opfereten gerne einige Stunden am Sonntag, um

übernachteten gemeinsam in der großen Sporthalle der Sachsenwaldschule, die kaum wiederzuerkennen war mit drei riesigen Airtrackbahnen, Bodenbahnen, Einrädern, Balancierbällen, Matten zum Austesten neuer Elemente wie Pyramiden und Co, Sprungtischen und vielem mehr.

Die Kommunikation war kein Problem – in Deutsch, Dänisch, Englisch oder mit Händen und Füßen!

Der deutsch-dänische Trainerstab hatte jede Menge zu tun: nicht nur im Vorwege waren viele Vorbereitungen nötig, um alle anreisenden Dänen zu beherbergen, zu verköstigen und zu organisieren. Die Gruppe um die engagierte Trainerin Tina Frederiksen traf sich mehrfach, um z. B. Organisatorisches (Blockung der Hallenzeiten / welche Eltern bringen wann das dringend benötigte Essen zur Cafeteria /

hundert Sandwiches zu schmieren und den hungrigen Turnerinnen ein leckeres Abschlussmittagessen zukommen zu lassen!

Nicht nur die Eltern und Geschwister der Beteiligten, auch stolze Großeltern, andere Vereinsmitglieder und Freunde standen oft staunend an der Brüstung der großen Sporthalle und verfolgten Salts, Überschläge und spektakuläre Turneinheiten. ml

## Neue Kurse und Termine:

**REINBEKER**  
ADTV Kindertanzwelt

### Windelflitzer 2 – 3 Jahre

Do. 25.4. 10.45 Fr., 26.4., 15.30;  
Mo. 29.4. 10.45 Uhr,  
8 x 45 Min., € 75,-

### Maxi's 4 – 5 Jahre

Fr. fortl. 15.15 Uhr, je 60 Min, mtl. € 30,-

### Junior's 6 – 8 Jahre

Mo. fortl. 17.30 und Mi. fortl. 16.20 Uhr,  
je 60 Min, mtl. € 30,-

### NEU 8 – 10 Jahre

Fr. 26.4., 14.30 Uhr, je 60 Min, mtl. € 30,-



### Hip Hop

Do. stündlich 1 Kurs, verschiedene Altersstufen  
je 60 Min, mtl. € 30,-



### NEU Mami-Mover (Tanz-Trage-Workout)

Do. 25.4., 9.30 Uhr, 8 x 60 Min., € 75,-  
Mo. 29.4., 9.30 Uhr, 8 x 60 Min., € 75,-;



### NEU: Salsa mit Memo und Inga

Sa. 23.3., 30.3., 6.4. jeweils 17.30 Uhr;  
3 x 1,5 Std. € 70,-; Schaper Mitglieder € 55,-

### Saisonstart für (Ehe)-Paare & Jugendliche

25.03.2019

Um Voranmeldung wird gebeten.

Unser Büro ist Mo.-Fr. von 15-19 Uhr für Sie geöffnet.

21465 Reinbek · Bergstraße 8 (Am Rosenplatz)

Tel. 040 728 13 157 · Fax 728 13 257

www.tanzschuleschaper.de · info@tanzschuleschaper.de



**www.derReinbeker.de**

**IMPRESSUM:** DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, © (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2018. Auflage: 21.600 Exemplare

## Jetzt anmelden für Sommerfahrten der Sportjugend

**Herzogtum Lauenburg** – Die Sportjugend Herzogtum Lauenburg bietet für junge Menschen von 10 bis 14 Jahren in den Sommerferien diese Reiseziele an: Vom 13. bis 20. Juli geht es in das Jugendzeltlager Selker Noor im Naturschutzgebiet an der Schlei ([www.selkernoor.de](http://www.selkernoor.de)). Diese Ferienfahrt trumpft mit einem besonders umfangreichen Angebot auf: Kanu fahren, Opti segeln, stand up paddeln, mit Wikingern in die Geschichte eintauchen oder mit umweltpädagogischer Begleitung nachts Fledermäuse aufstöbern. Im Hochseilgarten oder an der Kletterwand warten weitere Herausforderungen auf die Teilnehmer. Und trotzdem bleibt immer noch ausreichend Zeit zum Baden oder Faulenzen. Das Zeltlager verfügt über moderne Sanitäranlagen, gute Küche und Betten in den Zelten. Preis: € 220,-, ermäßigt € 190,-.

Wer lieber in die Berge möchte kann an der Ferienfahrt vom 26. Juli bis 3. August teilnehmen. Dann geht es nach Werfenweng, circa 60 km südlich von Salzburg in den *Zistelberghof*. Es sind Ausflüge zum Stausee, zu einer Erlebnisschlucht oder in eine Eishöhle geplant. Vor der beeindruckenden Kulisse der Alpen geht es zu Wanderungen oder zum »Canyoning«. Natürlich bietet auch diese Reise Zeiten für eigene Aktivitäten und Interessen. Preis: € 540,-, ermäßigt € 490,-.

Beide Reisen werden durch ein junges und engagiertes Betreuungsteam begleitet. Die Ermäßigungen gelten für Mitglieder im Sportverein, weitere Ermäßigungen sind möglich.

Anmeldung unter [www.Ksj-RZ.de](http://www.Ksj-RZ.de), Ansprechpartner: Ben Schumacher.

## KINDER- & JUGEND-BEGE

Reinbek • Querweg 13 • Tel. 7103520

## Planten und Bloomen und mehr

**Neuschönningstedt** – Am Donnerstag, 14. März startet in der KJB wieder die beliebte Koch AG. Start ist um 16 Uhr. Kostenbeitrag: € 1,-.

Am Freitag, 15. März, geht es für alle ab 12 Jahren zum Schlittschuhfahren /Eisdisco nach Hamburg zu *Planten und Bloomen*. Treffen ist um 16 Uhr in der KJB, gefahren wird mit Bus und Bahn. Kosten: € 5,-, für eventuelle Ausleihe von Schlittschuhen vor Ort sind weitere € 5,- zu entrichten. Handschuhe nicht vergessen!!

Für die genannten Angebote ist eine rechtzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Am Donnerstag, 21. März, 17 Uhr, ist Kinotag. Gezeigt wird »Störche – Abenteuer im Anflug« – ein witziger Animationsfilm für Klein und Groß. Für die hoffentlich zahlreichen Besucher gibt es von der Koch AG selbstgemachte Pizza.

Am Freitag, 22. März, 18 Uhr, ist Kinderdisco mit diversen Spielen. Diesmal allerdings gezielt nur für das Grundschulalter – für die Älteren wird es gesonderte Veranstaltungen geben. Der Eintritt ist natürlich frei, nur ein wenig Geld für eventuelle Getränke / Snacks sollte mitgebracht werden.

Am Donnerstag, 28. März, fahren die jüngeren ab 9 Jahren für € 3,50 zum Schwimmen ins *Badlantic* nach Ahrensburg.

Die KJB ist täglich ab 14 Uhr geöffnet, sei es auch nur zum Billard /Kickerspielen oder Freunde treffen. Für weitere Infos einfach mal direkt im Querweg 13 (neben der BeGe) vorbeischaun oder telefonisch unter ☎ 040-7103520.

## JUGEND FORSCHT:

## Auch Tüftlerinnen aus Reinbek dabei

**Geesthacht** – Auch in diesem Jahr war das Geesthachter Innovations- und Technologie Zentrum (GITZ) fest in der Hand des Forschungsnachwuchses. 40 Gruppen aus Schleswig-Holstein trafen sich in Geesthacht zum Regionalentscheid des Jugendforscht-Wettbewerbs. Teilnehmer aus zehn Schulen stellten der 18-köpfigen Jury ihre Ideen aus den Bereichen Chemie, Physik, Technik, Arbeitswelt und Mathematik vor. Darunter auch die 11-jährige Annika Lemberg und die 12 Jahre alte Valerie Rehfeld. Die beiden Tüftlerinnen besuchen die Sachsenwaldschule und haben erforscht, ob gekaufte oder selbstgebaute Taschenwärmer länger warm halten. Das Fazit der beiden Schülerinnen: »Es gibt keinen Unterschied zwischen gekauften oder selbstgemachten Taschenwärmern. Wichtig ist lediglich das Material und die richtigen Zusätze wie etwa Natriumacetat. Das Geheimnis liegt in einer simpel aufgebauten, leicht löslichen chemischen Verbindung, namens Natriumacetat, und auch



Annika Lemberg (11) und Valerie Rehfeld schafften es beim Jugendforscht-Wettbewerb in den Regionalentscheid. Annika Lemberg und die 12 Jahre alte Valerie Annika Lemberg und die 12 Jahre alte Valerie.

die Folie sollte möglichst eine glatte Beschichtung aufweisen. Die Projektreihe der beiden Mädchen mit einem groben Folienmaterial war nicht so erfolgreich wie die mit einer glatten Oberfläche.

Die Ideen der anderen Gruppen

waren ebenso vielfältig und reichten von der Entwicklung abbaubarer Einmal-Teller, über ökologische Farbstoffe bis zu Power-Sohlen, die Strom erzeugen können.

Und auch der Wissenschaftliche Geschäftsführer des HZG, Professor Wolfgang Kaysser zeigte sich begeistert. »Im Helmholtz-Zentrum Geesthacht entwickeln wir Lösungen, um eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Dazu erforschen wir zum Beispiel neue Materialien und Verfahren, um Ressourcen zu schonen oder entwickeln Experimente und Modelle, um unsere Küsten und das Klima besser zu verstehen. Es freut mich daher, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Projekten gerade für die Umwelt und Zukunft unseres Planeten engagieren. Erfolge in der Naturwissenschaft erzielen diejenigen, die neben Fleiß und Talent insbesondere Begeisterung mitbringen«, so Dr. Kaysser.

Auf der Sachsenwaldschule drücken aber nicht nur Tüftler die Schulbank, sondern auch Umweltschützer. So gibt es in dem Gymnasium mehrere Projekte mit Fokus auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit, die von der Fifty-Fifty-AG (AG für Umweltschutz und Nachhaltigkeit) durchgeführt und geleitet werden. Aber auch soziale Projekte rücken in den Fokus der Schüler. Im Dezember 2018 und Januar 2019 sammelten die Schüler Kleider- und Sachspenden für das Hamburger Winterprogramm für Obdachlose. Außerdem waren einige Schüler beim WWF in Hamburg, um etwas über die Arbeit der Organisation zu erfahren. Bei der Gelegenheit überreichten die Reinbeker dem WWF eine Spende in Höhe von 100 Euro aus dem Schulprojekt »WWF – Dein Pfand fürs Klima«. Das Geld hatten die Schüler im vergangenen Jahr mit ihrem Pfandflaschenprojekt gesammelt.

Denise Ariaane Funke

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

**HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK**  
= MEISTERBETRIEB =  
*Bernd Mühlmann*

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

**Peters**  
Karosserie- und Lackierfachbetrieb  
Autoglas

SEIT 1913  
Gestern Heute Morgen

Fahrzeuglackierung Peters GmbH  
Schanze 8 • 21465 Reinbek  
☎ 040 7222018 • Fax 040 7220079  
[www.peters-gruppe.de](http://www.peters-gruppe.de)

# Kreative Künstler begeistern ihr Publikum

## Vernissage an der Grundschule

**Wentorf** - In Wentorf gibt es viele begabte Künstler. Im Rahmen der Vernissage zur jährlichen Kunstausstellung zeigten die Schüler der Grundschule jetzt ihre neuen Werke in der Aula. »Wir haben ganz viel im Kunst- und Werkunterricht gearbeitet und wollen zeigen, wie vielfältig unsere Schüler als Künstler sind«, erläuterte Vanessa Krause, die gemeinsam mit Allena Kohlhaas für den Kunstfachunterricht zuständig ist, anlässlich der Vernissage zur bereits dritten Kunstausstellung. Diese bot auch den Eltern eine gute Gelegenheit, sich die Arbeiten der Kinder anzusehen. »Das ist immer ein schöner Nachmittag, man kommt ins Gespräch mit Eltern und Kindern.«

An der Ausstellung beteiligt sind alle 19 Klassen mit jeweils einem, manchmal aber auch zwei oder drei Projekten, die im Lauf des Schuljahres entstanden sind, darunter bunte Bilder aus Wollfäden und Nägeln. Bei anderen Werken haben die Schüler mit Text und Tinte die Zufallstechnik ausprobiert. Unter dem Motto »Mein Kuschtier nimmt ein Bad« ermöglichen die jungen Künstler einen Blick durchs Bullauge der Waschmaschine, das durch den Rand eines Papptellers darge-



u. li. Leonard Alberts, 8, und Daniel Miller, 9, haben Fußball im Weltall kunstvoll in Szene gesetzt.

stellt ist. Äpfel, Bananen und Co. aus Pappmaché bilden Stilleben. Niedliche Pompon-Tiere haben sich zu einer kuscheligen Gemeinschaft versammelt. Fotoportraits der Kinder wurden mit Farbe kunstvoll verfeinert. Tiere im Winter waren mit Kreide, Pustetechnik mit Deckfarben und Wachsmalstiften entstanden. Abstrakte Kunst ist in Gemeinschaftsprojekten mit bis zu vier Kindern entstanden. Skulpturen im Stil von Alberto Giacometti aus Aluminiumfolie begeisterten so manchen Besucher. Viele

weitere Arbeiten waren an diesem Nachmittag zu sehen. Eines der »Highlights« waren sicherlich die phantasievollen Hüte aus Pappmaché mit allerlei kunstvollen Verzierungen, die die Besucher nicht nur aufprobieren durften. Sie konnten sich sogar mit dem tollen Kopfschmuck durch einen Bilderrahmen fotografieren lassen.

Die beeindruckende Ausstellung zeigte nicht zuletzt, wie unterschiedlich die jungen Künstler das jeweilige Motto umsetzen.

Christa Möller

# Klimaschutz-Plakat-Wettbewerb für Schüler

**Reinbek** – Unter dem Motto »Unsere Welt – werde Klimaheld!« hat die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek einen Plakatwettbewerb für Schüler ausgeschrieben. Teilnahmechluss ist der 26. April 2019.

»Ziel des Wettbewerbs ist es Klimaschutz, Nachhaltigkeit und verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen stärker zu thematisieren«, beschreibt Jürgen Rieger, Aktiver in der Initiative, die Idee des Wettbewerbs. »Die neue Bewegung »Fridays for future«, bei der Kinder für mehr Klimaschutz auf die Straße gehen, zeigt es bereits deutlich: Kinder und Jugendliche gehen das Thema viel wacher und engagierter an.«

In den Jahrgangsstufen 1-4, 5-8 und 9-13 werden Einzelbewertungen vorgenommen, deshalb wird es drei Hauptgewinner geben. Ihre Plakate werden mitten in Reinbek für mehrere Wochen als Großplakat (5 x 3 Meter) angebracht. Darüber hinaus stehen als Zusatzpreise Longboard, Street-Scooter und ein 100 € Gutschein von FAHRRAD KELLMANN für jeden der drei ersten Plätze zur Wahl. Die drei zweiten und drit-

ten Plätze erhalten ein GEOLino-Abo für ein ganzes Jahr. Die drei 4. Plätze können sich auf je einen 30 Euro Einkaufsgutschein der Buchhandlung Erdmann freuen.

Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein kleines Überraschungsgeschenk.

Am Montag, 24. Juni, werden die Gewinner im Rathaus ausgezeichnet und die Gewinne übergeben. Die Werke werden im Rathaus und später an der Sachsenwaldschule ausgestellt. Der Plakatwettbewerb wird finanziell unterstützt von der Buhck-Stiftung und auch von der Stadt Reinbek.

Alle weiteren Informationen wie Teilnahmekarte, Tipps zur Plakat-erstellung, künstlerische Techniken, Zusammensetzung der



Jury, Gewinne und Ablauf sind zu finden unter: [www.klimaschutz-sachsenwald.de](http://www.klimaschutz-sachsenwald.de) oder im Rathaus direkt bei Reinbeks Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek – dort werden auch die fertigen Teilnahmeplakate abgegeben.

Die Jury freut sich auf viele Einreichungen!

## Fröhliches Osterbasteln



**Wentorf** – Die Ev. Kirchengemeinde Wentorf lädt Kinder von 6-10 Jahren ein zur Osterhasenwerkstatt an drei Donnerstagen im März: Am 14.3., 21.3., und 28.3., jeweils von 15.30 – 17 Uhr in der MaBu, Am Burgberg 4a, mit Meret und Katrin. Kosten: € 3,-. Mitzubringen sind natürlich ein paar ausgeblasene Eier und eine Eierpappe zum Basteln.

Anmeldung im Kirchenbüro, ☎ 040-7202425, buero@kirchengemeinde-wentorf.de

## Ferienfreizeiten der AWO

**Bad Oldesloe** – Das Kreisjugendwerk der AWO bietet wieder zahlreiche Ferienfreizeiten in den Sommerferien an:

Die 5-10-Jährigen fahren vom 28.7.-4.8. nach Grömitz. Die 9-13-Jährigen fahren vom 14.-28.7. in ein Zelt-Camp direkt am Strand der schönen Insel Föhr. Die 14-17-Jährigen fahren vom 6.-16.7. in ein Zelt-Camp nach Talamone in Italien – direkt am Mittelmeer gelegen, mit vielen Sport- und Ausflugsmöglichkeiten.

Ganz neu im Angebot gibt es zwei tolle Themenwochenenden. Vom 5.-7.4. geht es ein ganzes Wochenende nur um das Thema »Disney« und vom 8.-10.11. gibt es eine »Weihnachtswerkstatt«. Beide Wochenenden im Jugendgästehaus Lütjensee sind gedacht für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren.

Die Anmeldeunterlagen, Preise und alle weiteren Informationen sind zu finden im Internet auf [www.kjw-stormarn.de](http://www.kjw-stormarn.de)

VHS SACHSENWALD *aktuell*

Klosterbergenstr. 2a, 7273240

## Ostereierfabrik

**Reinbek** – Am Sonnabend, 16. März, 10-13 Uhr lädt Verena Müller Kinder ab 8 Jahren ein zur Malwerkstatt in der VHS, Klosterbergenstraße 2a. Eier fräsen, kratzen und mit Wachs verzieren, mit Rotkohl und Zwiebeln ganz natürlich färben, aus Beton gießen, marmorieren und und und... Diese und weitere Techniken kannst du in der bunten VHS-Ostereierfabrik ausprobieren, um in diesem Frühling den Garten mit Ostereiern der besonderen Art zu verschönern.

Farben werden gegen eine Umlage in Höhe von € 2,- zur Verfügung gestellt.

Bitte mitbringen: braune und weiße ausgepustete Bioeier, gegebenenfalls auch hartgekochte  
Gebühr: € 13,-; Anmeldung: ☎ 7273240

**Kfz-Service Schmidt**  
Reparaturen aller Fabrikate

**Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk**  
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf  
Tel. 040 - 726 930 65 · [kfzserviceschmidt@outlook.de](mailto:kfzserviceschmidt@outlook.de)

...wenn's um Füße geht...

**Eva's Fußpflege**

Wellness Oase

Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.

21465 Reinbek

Terminvereinbarungen bitte telefonisch

Mo. – Do. 13 – 15 Uhr

☎ 8197 8105

auch Hausbesuche

# »FIDI« im Oxhoft am Freitag, 29. März



**Wentorf** – »Nimmmandsland« heißt ihre neue EP. Der Song gleichen Namens ist einer von sieben auf dieser EP. Eine Geschichte über Jemanden, der versucht, die Zeit zu fangen. Vor wenigen Tagen haben sie diese im Foerde-Radio in Kiel präsentiert. Die Singer-/Songwriterin Fidi Steinbeck und ihre Band. Poesie, wie sie das Leben schreibt. Alle Titel auf Deutsch. Gesungen von Fidi und ihrem Cello. Musikalisch perfekt in Szene gesetzt durch ihre Band mit Bass, Schlagzeug und diversen Gitarren. Am Freitag, 29. März, 19.30 Uhr, ist die Band »FIDI« zu Gast im OXHOFT WEINLAGER, Hauptstraße 6e, in Wentorf. Die Texte und die Arrangements nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in Fidis fabelhafte Welt. »Wenn Hamburg das Tor zur Welt ist, dann ist »FIDI« der Soundtrack dazu«, heißt es auf der Website der Band ([www.fidiswelt.de](http://www.fidiswelt.de)). Authentisch ehrliche Songs über Liebe und Fernweh,

Heimat und Hoffnung, über eine Welt mit Fehlern, Monstern, Himmel, Cowboys und Nostalgie, aber auch mit Land in Sicht und dem Ausblick auf einen Regenbogen – was einige ihrer Titel versprechen.

An dem Abend stellt die Band u.a. auch ihre neue EP NIMMANDSLAND vor, direkt aus dem Presswerk. Eintritt: € 20,- inklusive ein Gratisgetränk nach Wahl.

**Vina**  
Nails · Spa  
Maniküre · Pediküre  
Neueröffnung  
**10% Rabatt**  
bis 31.3.2019  
Bahnhofstr. 6 · 21465 Reinbek  
Terminvereinbarung  
Tel.: 040 / 94 77 56 68

**Die Ostermärkte**  
Friedrichsruh/Aumühle  
Marstall und Forsthaus  
23. + 24. März  
  
Ammersbek  
Gutshof und Pferdestall  
30. + 31. März  
11 - 18 Uhr  
Tel. 040 22 20 00 20 [www.weltweitengarten.de](http://www.weltweitengarten.de)

**Krustenbraten** für 10 Pers.  
mit Gemüseauswahl und Bratkartoffeln  
sowie Dunkelbiersauce € 159,-  
**Geburtstagsbuffet** 15 Pers.  
mit Putenmedaillons, Zuckerschoten und  
Gratin, Räucherlachs, Gambas, Flugente,  
Käseauswahl & Dessert um € 348,-  
**Ger. Putenbrust** für 10 Pers.  
mit Rotkohl & Kartoffeln € 142,-  
Giffey Partyservice  
Telefon: 040 / 677 40 81 • [www.giffey.de](http://www.giffey.de)

Zur Verteilung des  
REINBEKER suchen wir in  
**Aumühle, Wohltorf,  
Schönningstedt,  
Neuschönningstedt  
Wentorf und Reinbek**

zuverlässige Austräger  
(gerne auch RentnerInnen)

Sandtner Werbung GbR  
Tel. 040 / 727 30 117

## Auto & Technik

**Zargari** GmbH

Alles rund um's Auto!  
(040) 70 29 39-0  
Wilhelm-Bergner-Straße 4  
21509 Glinde

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb  
für alle Marken in Glinde

### Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die **DEKRA** und  
Abgasuntersuchung

€ 87,-\*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen  
und kostenfreie PKW-Wäsche

\*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

[www.auto-technik-zargari.de](http://www.auto-technik-zargari.de)

**Elsholz**  
Garten & Technik  
[www.elsholz-reinbek.de](http://www.elsholz-reinbek.de)  
Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten  
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken

**SABO** **HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**Husqvarna**

Humboldtstr. 9 · 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet  
Tel. 040/722 6320 · mail: [info@elsholz-reinbek.de](mailto:info@elsholz-reinbek.de)  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 · Samstag 8.30 – 14.00 Uhr

**GETRÄNKEMARKT**  
Angebote gültig vom 11.03. – 23.03.19

Reinbek · Bogenstraße 21–23  
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr

**KWAK**  
WEINIMPORT

**Dithmarscher**  
Bügelflasche  
  
20/0,33Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 1,51 € 9<sup>99</sup>

**Vilsa classic +**  
medium + naturelle  
  
12/1,0Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,50 € 5<sup>99</sup>

## Wir stellen vor:

### BIO Weine

#### 2018er Weissburgunder Studier

Ein schmelziger Burgunder mit feinen Aromen von Aprikosen und Birnen.

6,95/Fl.

#### 2017er Rosé Stromberg-Zabergäu

Betörender und fruchtiger Wein mit Frische, das Aroma mit Anklängen roter Früchte.

5,95/Fl.

#### 2016er Trollinger Lemberger trocken

Harmonisch und gehaltvoll, dabei ausgewogen. Kräftig, fruchtig, rund und vollmundig..

5,95/Fl.

#### 2018er Primitivo Polvanera

Kräftige Aromen von Kirschen und Brombeeren, feine Veilchen- und Minze aromen.

9,95/Fl.

**Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!**



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

**Lieferservice**  
**Beratungsservice**  
**Verleih von Gläsern**  
**Verleih von Zapfanlagen / Fassbier**  
**Verleih von Bierzeltgarnituren**  
**Kommissionsservice**  
**Kostenlose Parkplätze**